

# Wiesbadener Tagblatt.

11,000 Abonnenten.  
Erscheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 M. 50 Pf.  
monatlich 50 .

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einhälftige Harmonzelle oder  
deren Raum 15 Pf. — Reclamen die  
Petitzelle 30 Pf. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

N 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

Man achte auf meine gerichtlich eingetragene

Bon einem der ersten Häuser in Budapest,  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland  
und Lieferant der Hospitäler in Berlin,

habe ich den

**Med.-Tokayer**

im Verkauf und empfiehle:

Die ganze Flasche Mk. 2.20,

„ halbe „ „ 1.20,

„ viertel „ „ 0.80,

„ achtel „ „ 0.50.



Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten  
als Stärkungs-Mittel anerkannt.

Prompter Versand nach auswärts!

Alleiniges Dépôt: J. Rapp, Goldgasse 2.

14064

Med.-Tokayer

**August Weygandt,**

8 Langgasse.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

9383

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren,

Michelsberg 22 und Friedrichstraße 25.

Wir empfehlen uns zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen von Möbel-Waaren u. s. w.

Wir kaufen ganze Einrichtungen von Villen, Wohnungen, einzelne Theile, Waaren u. s. w.

Gegenstände zum Mittersteigern können täglich zugebracht, auf Verlangen auch abgeholt werden.

381

Strenge Discretion. — Conlante Bedingungen.

Fecht-Anstalt von J. Kretzer, Fechtmeister,

ertheilt gründlichen Unterricht in allen Waffen zu jeder Tageszeit. Anmeldungen bei J. Brumhardt, Bleichstraße 1, erbeten.

14247

**Möbel-Ausstattungs-Haus.**

Ich unterhalte stets ein Lager von 15 bis 20 completen eleg. Salon-, 15 bis 20 feinen Schlafzimmern, 15 bis 20 feinen Schlafzimmern und 10 Herrenzimmern-Einrichtungen, compl. aufgestellt, polirten und lackirten Schränken, Kommoden, Sopha's, Plüschi-Garnituren, Spiegeln, Stühlen; keine Betten u. s. w. sind durchwegs vorrätig. Solide Arbeit. Mehrjährige Garantie.

**H. Markloff,**  
**Möbel- und Betten-Fabrik und Lager,**  
Manergasse 15.

Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und ganzen Wohnung-Einrichtungen. 14222

**Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, 34 Langgasse 34.**

**Bäder à 50 Pf.** im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 M. an per Woche. 8527 Besitzer **Simon Ullmann.**

**Handkoffer,**

dauerhafte Waare, ganz besonders billig, ferner Plaid-Riemen, Tornistertaschen, Reisebecher etc. in grosser Auswahl offerirt

14180

**Caspar Führer's Bazar** Kirchgasse 2,  
(Inh.: J. F. Führer), Langgasse 4.

# Kaiser-Friedrich-Quelle zu Offenbach a. M.

(Natron-Lithion-Heil-Quelle.)

Prämiert auf allen beschickten Ausstellungen. Köln a. Rh.: Höchste Auszeichnung, Ehren-Diplom mit goldenem Stern. 275 Meter tief dem Fels entspringend. Gegen Witterungseinflüsse und Niederschläge durchaus geschützt.

## Krystallklar.

Absolut keimfrei.

Überaus wohlschmeckend, die Verdauung befördernd und den Appetit anregend.



Mit Wein

oder

Fruchtsäften

vermischt —

unübertroffen.

Überraschende Heilerfolge gegen **Gicht**, **Rheumatismus**, **Zuckerharnruhr**, **Nieren**-, **Leber**- und **Blasenleiden**, **Gries- und Steinbeschwerden**, **Hämorrhoiden**, alle Erkrankungen der **Schleimhäute des Rachens**, **Kehlkopfs**, der **Luftröhre** und **Bronchien**, sowie des **Darms** und **Magens**.

Zahlreiche Anerkennungs- und Dankschreiben von Aerzten und Patienten.

## Unser Krystall-Tafelwasser

wird in allen besseren **Hotels**, **Wein- und Bier-Restaurants** und **Cafés** servirt. Außer bei unseren bekannten **Hauptniederlagen** in allen besseren **Delicatessen**-, **Droguen**-, **Colonial**- und **Spezereiwaaren-Geschäften**, sowie **Mineralwasser-Handlungen** und **Apotheken** (auch in **Pastillen-Form**) vorrätig.

Hauptdepot für Wiesbaden: Aug. Schmitz, Bahnhofstraße 20.

11202

# Kaiser-Friedrich-Quelle Offenbach a. M.

Niederlagen der mehrfach prämierten Medicinal- und Tafelwasser obiger Quelle befinden sich bei den Herren

**Franz Blank**, Bahnhofstraße,  
**Georg Bücher**, Wilhelmstraße,  
**Chr. W. Bender**, Stiftstraße,  
**A. Cratz**, Langgasse,  
**Fr. Klitz**, Ecke der Taunus- und Röderstraße,  
**Chr. Keiper**, obere Webergasse,  
**Th. Leber**, Saalgasse,  
**C. Lickvers**, Nerostraße,  
**E. Moebus**, Taunusstraße,  
**A. Schirg**, Schillerplatz,  
**H. J. Viehöver**, Marktstraße,  
**Ad. Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse,  
**Carl Weygandt**, Delicatessenhdl., Adelheidstraße.

11728

## Bekanntmachung.

Im Auftrage des Privatiers Herrn Heinrich Kleber, dahier versteigern wir in dessen Hause

### 9 Geisbergstraße 9

nächsten Donnerstag, den 31. d. M., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung folgende Gegenstände: 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Kupfergeschirr, Porzellan, Glas, 2 Uhren, 1 Anrichte, Nacht- und Waschtische, 1 Fliegenschrank, 3 vollständige Betten, Tische, Stühle, Vogelfäste, 1 Haferkasten, wollene und lederne Pferdebedecken, Pferdegeschirr für Wagen-, Chaisen- und Karrenfuhrwerk, 1 Fuhrwagen mit Kasten, Leitern und für Weinfuhrwerk eingerichtet, 1 Pfug, 1 Egge, 1 Karrenchen, mehrere Ketten, sowie sonstige Haushaltungs- und Deconomiegeräthe und dergl. u.

Gg. Lotz & Cie.,  
Büreau: 14 Marktstraße 14.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Hente Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Vereinslokal:

## Wichtige Besprechung.

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten. 895  
Der Vorstand.

## Geräucherte Tlundern, Nieler Bücklinge

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.

14277

## Culmbacher Exportbier

der Brauerei J. W. Reichel in ganzen und halben Fässchen, Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft

Delaspeestraße 4.

14139

Ein Küchenschrank m. Glas-Aufz. 4-schubl. Fußb.-Kommode, 1 1/2-thür. Kleiderschrank, 1 Fußb.-Konsole, 1 ovaler Spiegel, 1 Goldspiegel, verschiedene Tische, Stühle, Regulator, Gartenmöbel, Alles gut erh., im Auftrag willig zu verf. Michelsberg 20, Hrh. 1 St. bei Jäger.

## Verloren. Gefunden

eine goldene Damenuhr verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Römerberg 86, II.

### Eine goldene Uhr mit Kette verloren.

Abzugeben gegen Belohnung bei Frau Johanna Stern, "Europäischer Hof", Zimmer 89.

Von der Theodorenstraße bis zur Hess. Ludwigsbahn ein goldenes Bröschchen verloren. Abzug. geg. Belohnung Theodorenstr. 8. Vom Taunus-Bahnhof bis Müllerstraße 3 ein **goldenes Armband** verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Ein **goldenes Armband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Müllerstraße 3.

Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr wurde von der Kl. Schwabacherstr. durch die Faulbrunnenstr. bis zur Gr. Schwabacherstraße ein 3-reihiges **Korallen-Armband** (Andenken) verl. Wiederbringer g. Belohnung Sedanstraße 6, III 1.

## Verloren:

Forstamtliche Schriftstücke, in einem grünen Papptedel, Sonnabend, den 26. d. M., früh 8 1/4 Uhr, in der Allee der Rheinstraße. Abzugeben beim Adressaten oder bei der Polizei. Verloren ein an der Uhrkette zu tragendes

**Wertschafft nebst silberner Münze.** Gegen

gute Belohnung abzugeben Emserstraße 17.

Ein kleiner gelber Hund entlaufen. Näh. i. d. Tagbl.-Exp. 14257 Ein schwarzer Spitz entkommen. Mozartstraße 1.

Weißer Schwan abzuh. Bahnwärter Milbradt, Ludwigsbahn. Flieglosen ein kleiner grüner Papagei mit grauem Hals. Abzuholen gegen die Eintrücksgebühr Heinrichsberg 10.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

#### Villa mit 80 Feldruthen Garten zu verkaufen.

Näh. in der Tagbl.-Exp.

14262

Villa mit zwei Wohnungen, Vor- und Hintergarten, in erster Lage, preiswert ohne Unterhändler zu verkaufen. Offeren unter **B. 1709** an die Tagbl.-Exp.

### Rentables Haus

an der Rheinstraße, ebenso eins an der Hellmundstraße, Thorfahrt, Stallung und Wagenremise, sogleich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zwischenhändler verbeten. Offeren unter **O. M. 18** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

## Ein gut gebautes Haus,

welches sich vortheilhaft rentirt, etwas Garten vor oder hinter demselben erwünscht, zu kaufen gesucht. Anzahlung 20,000 M. Offeren mit Preisangabe unter **R. K. 100** an die Tagbl.-Exp.

## Geldverkehr

### Capitalien zu leihen gesucht.

 Wer eröffnet Credit bis **3000 M.**, gute Sicherheit, 6 % Zinsen. Off. unter **J. M. 78** an Rud. Mosse, Wiesbaden. (Auftrag-No. 1207) 11 200 M. werden gegen Sicherheit zu 5 % Zinsen, rückzahlbar am 1. October d. J., sofort zu leihen gesucht. Offeren unter **R. 80** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 14307 12,000 M. 1. Hypothek (Tare 27,000 M.) auf's Land gesucht. Näh. Röderstraße 30, Part. 14308 8000 M. 2. Hypothek gesucht durch **Heerlein**, Röderstraße 30, Part.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß am Samstag Abend unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwierermutter, Schwägerin und Tante,

### Christiane Kleber, geb. Specht,

nach langem, schwerem Leiden im 67. Lebensjahr gestorben ist.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag**, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1890. 14252

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Worith Kleber. W. Kleber.**

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren threuen unvergesslichen innigstgeliebten und hoffnungsvollen Sohn und Bruder, **August Müller**, Bürogehülfen, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, Nachmittags 2 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, Feldstraße 18, aus statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1890.

### Dankagung.

Allen Denen, welche so innigen Anteil an dem Verluste unserer guten Mutter, Schwierermutter und Großmutter,

### Caroline Klapper,

nahmen, besonders dem Herrn Prediger der apostolischen Gemeinde für die trostreiche Grabrede, sowie den Mitgliedern der Gemeinde, welche ihr bei der Krankheit so trostreich zur Seite standen, und die reichen Blumenspenden unsern herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Johann Gilb, Jakob Keller,** | Metzgermeister.

Wiesbaden, den 28. Juli 1890. 14093

In unserem

# Ausverkauf

befinden sich u. A. nachstehende

## Confections-Gegenstände:

- 30 Modell-Costüme,
- 60 Damen-Jaquettes,
- 32 seidene Umhänge,
- 35 schwarze lange Promenade-Mäntel,
- 85 seidene Blousen,
- 170 Satin- u. Mousseline-Blousen,
- 90 Tricot-Kleidchen,
- 28 abgepasste gestickte Roben,
- 54 Morgenkleider,
- 60 Unterröcke,
- 90 Staub- und Reisemäntel.

Genannte Gegenstände werden vorgerückter Saison halber zu **jedem irgendwie annehmbaren Preise** ausverkauft.

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

371

## Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auffallend billigen Preisen 14295  
Rl. Doßheimerstr. 4, **Bernh. Helmsen**, Rl. Doßheimerstr. 4.



## In unserem Ausverkauf

befinden sich eine grössere Anzahl eleganter seidener

## Umhänge,

theils kurze, theils längere Façons.

Wir sind in der Lage, dieselben **derart billig** abzugeben, dass der **fertige** Umhang **weniger** kostet, als der daran verwandte seidene Stoff wert ist.

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39. 371

# Wasch-Blousen,

Satin-Blousen,  
Batist-Blousen,  
Crêpe-Blousen,  
Mousseline-Blousen,  
Gloria-Blousen,  
Pecking-Blousen,  
seidene Blousen,  
Tricot-Blousen

in allen  
Grössen  
und  
Farben

sind in  
**grosser Auswahl**  
fertig gestellt.

**S. Hamburger's**  
**Confectionshaus,**  
**Langgasse 11.**

13611

## Concurs-Ausverkauf.

Da der Laden Kirchgasse 2b in Kürze geräumt wird, werden von jetzt ab die Strumpf- und Tricotwaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Insbesondere werden für den Herbst resp. Winter empfohlen: Recht wollene Unterleider jeder Art für Damen und Herren, Damenwesten, wollene Krägen, Capuzen und Tücher, Kinderkleidchen und Röckchen, Handschuhe, Strickwolle, Jagdwesten, Arbeitswärmisse g. s. w. 395

Der Concurs-Verwalter.

## Mieth-Verträge vorläufig im Verlag, Langgasse 27.

### Miethgesuche

Ges. Vermiethungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein kleines schönes herrschaftliches Wohnhaus, bestehend aus 8—10 Räumen, mit nicht zu kleinem Zier-, Obst- und Gemüsegarten, in möglichst isolirter und ruhiger Lage pr. Frühjahr 1891 in Wiesbaden oder allernächster Umgebung zu mieten eventuell zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit allerbilligster Angabe des Mieth- resp. Kaufpreises unter **Z. R. 400** an die Tagbl.-Exp. Unterhändler verbeten. 14265

Für ein solides feines Geschäft wird in guter Lage der Stadt ein mittelgroßer Laden per 1. Oct. gesucht. Ges. Off. mit Preisangabe unter **L. L. 28** an die Tagbl.-Exp.

Eine j. Dame sucht ein einfach möblirtes Zimmer. Ges. Offerten unter **N. B. 100** postlagernd erbeten.

### Ein geräumiges Ladenlokal

auf 4—6 Wochen zu mieten gesucht. Adresse unt. **A. 100** an die Tagbl.-Exp.

Kinderl. Ehep. anst. Wohn. v. 2—3 Zimm., Küche, schöne Aussicht, ev. Kuranl., auf Jahre. Preis. **J. L. M.** postl.

### Vermiethungen

#### Geschäftslokale etc.

**Gaulbrunnenstraße 10** ist ein schöner großer Laden auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Part. r. 12972

**Taunusstraße 53** ist ein großer Laden mit zwei Eker-scheiben, mit oder ohne Wohnung, billig auf 1. October zu vermieten. 12760

**Laden** Delaspestraße 2 sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 11761

**Laden**, ein großer, auch getheilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

**Laden**, Kirchgasse 35 ein gr. Laden auf sogleich bis 1. Januar oder 1. April k. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31, Ecladen. 13998

**Großer Laden** mit Ladenzimmer, großem Keller und Magazinraum ist Krankheit halber vor October oder später zu vermieten. Näh. Michelsberg 23, Echhaus der Schwalbacherstraße. 14272

**Laden**, ein großer, auch abgetheilt zu zwei, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 12412

## Laden Kirchgasse 2b nebst Wohnung sofort zu vermieten.

Näh. im Laden. 395

Zwei große Lokale, passend für Druckerei oder jeden größeren Geschäftsbetrieb, auf gleich zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 12895 **Jahnsstraße 4** eine oder zwei Werkstätten zu vermieten. **Nerostraße 10** drei schöne helle Werkstätten mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13812

## Bäckerei

auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14209

### Wohnungen.

**Adelhaidstraße** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör (Bel.-Etage) per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 13879

**Adlerstraße 13** 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 12382

**Adlerstraße 17** sind 2 Parterre- und 1 Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 14260

**Adlerstraße 54** ein gr. Zimmer und Küche zu vermieten. 14293

**Albrechtstraße 11** 1 fl. Dachw. zu verm. Näh. Part. 9834 **Albrechtstraße 37a** ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Closet, Manarde nebst Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33 bei **Brahm**. 14293

**Bleichstraße 4**, Frontspize, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per 1. October zu verm. 13344

## Große Burgstraße 13

ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche zc., per 1. Oct. zu verm. 13112 **Castellstraße 6** ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14248

**Dosheimerstraße 18**, Frontspiz-Wohnung, zwei Zimmer, Kammer, Küche zc. zu vermieten. Näh. Hinterh. 14221

## Elisabethenstraße 8

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. 14119

**Feldstraße 20**, Vorderhaus 2 St. rechts, eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, zu 210 Mf. pro Jahr zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4, Part. links. 13146

**Grabenstraße 30** ist eine schöne Dachwohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. hoch.

**Gustav-Adolfstraße 1 und 3** sind im Parterre-Stock und im 2. Stock Wohnungen von 4 Zimmern mit Borgarten resp. Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Preis 600—650 Mf. Behufs Ansicht der Wohnungen beliebe man zuvor Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1, vorzusprechen. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 14235

**Hellmundstraße 41** eine Dachwohnung zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 13278

**Hellmundstraße 41** 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten Näh. 2. St. links.

**Herrngartenstraße 8** schöne Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 11746

**Jahnsstraße 6** sind 3 Zimmer mit Zubeh. p. 1. Oct. zu verm.

**Kapellenstraße 2a** ist die elegante 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 10—12 und 2—4 Uhr.

**Kapellenstraße 28** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 14227

**Kirchgasse 9, 3.** Stock, 3 Zimmer mit Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur Dienstags von 9—12 Uhr Vormittags.

**Kirchhofsgasse 6** sind 2 schöne Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. daselbst od. Taunusstr. 27, 2 Tr. 14259

**Louisenstraße 2** ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balcon) und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 14057

- Mainzerstraße 15** keine Wohnung zu vermieten. Näh. Haupthaus Parterre. Einzus. Nachm. von 2—5 Uhr. 12685
- Mauergasse 13, Bel-Etage, Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.
- Moritzstraße 31** ist eine schöne Frontspis-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13833
- Moritzstraße 35**, Ecke der Goethestraße (Neubau), 2. Etage, eine Wohnung, best. aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Moritzstraße 31, Part. 14228
- Oranienstraße 21** ist der 2. Stock, bestehend in 5—6 Zimmern, Zubehör und Bleichplatz z., auf 1. Oct. z. verm. Auf Wunsch Mitbenutzung des Gartens hinter dem Hause. Näh. zu erfragen Part. 14226
- Philippssbergstraße 9** ist eine Wohnung (Glasabschluß), 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Hochparterre, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 14266
- Philippssbergstraße 35**, Hochparterre links, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Bleichplatz z. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14154
- Rheinstraße 31** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 10 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 13426
- Rheinstraße 48,**
- Ecke der Oranienstraße**, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden z. auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege daselbst oder Oranienstraße 15, III. 12816
- Römerberg 6** ist eine kleine Wohnung zu vermieten.
- Römerberg 23** sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 13221
- Römerberg 37** Logis im Hinterh. auf Oct. zu verm. 14275
- Schiersteinerweg 4** ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten.
- Schillerplatz 4** ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. in der 2. Etage daselbst. 12072
- Schulberg 19**, nahe der Langgasse, ist eine geräum. Dachwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mitgebrauch der Wasch. u. des Bleichpl., auf 1. Oct. zu verm. 13673
- Schulberg 19** eine Dachwohnung, best. aus Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 14273
- Schulberg 21** ist eine große Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13769
- Schwalbacherstraße 31**, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 7010
- Schwalbacherstraße 33** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13603
- Schwalbacherstraße 79** eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. September zu vermieten. 14268
- Steingasse 10** geräum. Dachl. auf 1. Oct. zu verm. 14219
- Stiftstraße 12** eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18700
- Wellrikhstraße 19** eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 13863
- Wellrikhstraße 42** 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 14225
- Wörthstraße 2**, Parterre, enth. 3 Zimmer, Küche, 2 Mans., Zubehör und große Veranda, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Näh. bei **J. Höppli**. 14242
- Wörthstraße 5**, 2 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. 4 St. h. 14230
- Eine hoheleg. 3. Etage**, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezim., Küche, Speisekam. u. a. Z., ist zum October für 1400 M. zu verm. Näh. von 10—1 Uhr **Adelhaidstraße 44**, Part.
- Eine kleine Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9. 14291
- Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten Hellemundstraße 41. 14155
- Parterrewohnung**, 3 große Zimmer, 2 Kammern, gegenüber der Bergkirche, ist Wegzugs halber zum 1. October zu vermieten. Näh. Lehrstraße 5, Part. links.

- Ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75, Part. 14297
- In einem hochherrschäflichen Haus (seine Lage) ist die elegante Bel-Etage — 6 Zimmer und Badezimmer — mit 6—8 schönen Mansardzimmern per sofort zu verm. durch 13880
- J. Chr. Glücklich.**
- Eine Frontspiswohnung ist zu verm. Näh. Moritzstraße 23. 14169
- In Würzburg ist in bester Lage vor der Stadt eine ganz neu hergerichtete elegante Wohnung, 1. Etage, von 2 Salons, 7 Zimmern, Garderobe, Balcon, Veranda und sonstigem Comfort, nebst Zutritt zu dem großen Garten, sofort oder später zu vermieten. Preis M. 1250 pro Jahr. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14294

**Möblierte Wohnungen.**  
Mainzerstr. 24, Ebh. m. W. N. Philippssbergstr. 25, P. 14187

**Villa Sonnenbergerstraße 34**  
elegant möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11291

- Tannusstraße 25, II.** elegante möbl. Wohnung von oder ohne Pension, zu vermieten. 12396
- Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 11586
- Möbli. Wohnung mit Küche**, auch einzelne Zimmer Kapellenstraße 2 a, 2. Et.
- kleine einfach möblierte Wohnung (für 1—2 Leute), M. 50 pro Monat, auch einzeln zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 18488

- Möblierte Zimmer.**
- Adelhaidstraße 39** möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Metzgerladen daselbst. 11637
- Adlerstraße 6**, nahe der Langgasse, ein schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. 9665
- Adlerstraße 48**, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 9 M.
- Augustastr. 1**, Part., hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 13849
- Bahnhofstraße 20**, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8618
- Bleichstraße 3**, 1 St., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 13994
- Bleichstraße 8**, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12146
- Bleichstraße 11**, 1 St. l., schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 10208
- Dotheimerstraße 18**, 1 St., zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14151

- Dokheimerstraße 27**
- ein sehr freundl. möbl. Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 13921
- Faulbrunnenstraße 7**, Brdrh. 1 Tr., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.; am liebsten auf längere Zeit. 14255
- Frankenstraße 22**, 1. Stock, gut möbl. Zimmer zu verm. 13856
- Friedrichstraße 10**, II l., ein möbl. Zimmer zu verm. 13424
- Helenenstraße 1**, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm.
- Helenenstraße 2**, II r., ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 13815
- Helenenstraße 13**, III, möbl. Zimmer zu vermieten.
- Hellmundstraße 52** möbl. Zimmer zu vermieten. 12158
- Karlstraße 6**, 2. Etage, bequem möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12888
- Langgasse 4** kleines möbl. Zimmer gleich zu verm. 14014
- Marktstraße 34** zwei eventuell ein gutes möbl. Zimmer billig. Separater Eingang.
- Mauergasse 12** einf. möbl. Part-Zimmer billig zu vermieten.
- Michelsberg 9**, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu verm. 14203
- Nerostraße 9** ein möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 13901
- Oranienstraße 16**, Parterre, ist ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 14270
- Oranienstraße 18**, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 14059



# Seiden-Haus M. Marchand,

# Langgasse 23.

# Saison-Ausverkauf vom 15.—31. c.

|  |                  |
|--|------------------|
| <b>Foulards, neue</b> Dessins, in grösster Auswahl . . . . .                 | <b>Mk. 1.65</b>  |
|  | früher 2.50      |
| <b>Surah rayé</b> , reine Seide, " " " . . . . .                             | <b>Mk. 1.75</b>  |
|  | früher 2.40—2.75 |
| " " " " " " " . . . . .  | <b>Mk. 2.25</b>  |
|  | früher 3.—       |
| <b>Rohseide, Corah-Roben, Blousen-Stoffe</b> etc. mit <b>grossem</b> Rabatt. |                  |

## Reste ganz besonders billig.

13418

# Herren-Unterhosen nach Maass,

in **Leinen, Croisé, Madapolam** etc.,  
**Herren-Unterjacken** in leichten Sommer-  
flanellen fertigt unter Garantie für besten Sitz  
**Constantin Langer,**  
17 Gr. Burgstrasse 17. 13991

# **Constantin Langer, 17 Gr. Burgstrasse 17. 13991**

**Apfelwein - Kelterei Friedr. Groß,**  
Adlerstraße 62 — Röderstraße 3,  
empfiehlt Ia 1889er Apfelwein in Flaschen u. Gebinden. 8528

# Seidene Blousen

Von heute an:  
**Ausverkauf**  
von  
**Kleiderstoff-Resten.**

Dieselben sind grösstentheils reinwollen, enthalten 3 bis 8 Meter doppeltbreit und werden

enorm billig  
abgegeben.

abgegeben.

# Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 371

Neues **Sopha** und **4 Sessel**, modern, braun geprägt, mit  
glattem Plüsche, zu dem Ausnahmepreis von 190 Mk. abzugeben  
Faulbrunnenstraße 7. 14253

14253

Verantwortlich für die Redaction: Z. B.: C. Rötherdt; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

—♦— auch das Fremdenpublikum —♦—

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Das neueste und zuverlässigste Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1890/91, mein 31. Jahrgang, ist im Anfang dieses Monats erschienen und, soweit bis jetzt thunlich, an meine verehrlichen Subscribers und langjährigen Abnehmer abgeliefert worden. Die Expedition ist noch im Gange und wird in der Kürze vollendet werden. Wem das Buch bis jetzt aus Versehen etwa nicht zugestellt worden, oder wer während dieser Zeit verreist gewesen sein sollte, der wolle mich freundlichst hieron benachrichtigen, damit die Nachlieferung sofort erfolgen kann, oder man wolle das Buch gefälligst bei mir abholen lassen. Ich verabsorge dasselbe in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, I, von heute an gerechnet, noch vier Wochen lang zum Subscriptionspreise von 5 Mark. Nach Ablauf dieser Frist erhöht sich der Preis auf 5 Mit. 50 Pf. per Exemplar, welcher Preis in den hiesigen Buchhandlungen schon jetzt zu zahlen ist.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche im Adressbuche irgend welche Unrichtigkeiten oder Fehler finden sollten, ebenso bringend als freundlich, mich gefälligst schriftlich hieron benachrichtigen zu wollen, damit solche Unrichtigkeiten und Fehler im 32. Jahrgange nicht wieder unterlaufen. Die Bearbeitung eines Adressbuchs in einer Stadt, in welcher die Bevölkerung so beweglich, der Ab-, Zu- und Umzug so bedeutend ist, wie hier, ist eine so außerst schwierige, daß ich auf die erwähnte freundliche Mithilfe wohl auch ferner zuverlässig rechnen darf. Liegt doch die Herstellung eines möglichst genauen Adressbuchs im Interesse der ganzen Stadt. Mein eifrigstes Streben war die vielen Jahre lang hierauf gerichtet und ich werde auch für die Folge dieses Ziel streng im Auge behalten.

Wiesbaden, am 27. Juli 1890. 264

Wilhelm Voost, Standesbeamter.

Jahnsstraße 21, Part. 1., sind verschiedene Delgemälde, engl. Kupferstiche, Musikalien (mit und ohne Text), sowie Theaterstücke und verschiedene Nippesachen preiswürdig abzugeben. Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Total-Ausverkauf**  
wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.  
Hochfeine Elfenbein-Artikel, Bernstein-Waren,  
Jet-Schmuck, Stöcke, Fächer in großer Auswahl 14141  
Webergasse 18.

Umhänge, Fichus, Jaquetts,  
Staubmäntel und Blousen

werden in meinem Ausverkauf zu noch  
bedeutend billigeren Preisen wie  
seither abgegeben. 14041

**A. Maass,**  
Langgasse 10.

**Bettfedern,**  
fertige Betten, sowie sämtliche Bett-Artikel kaufst man am  
billigsten und reeliesten im Bettfedernlager von  
Michelsberg 3, **M. Singer**, Michelsberg 3.  
Bettfedern von 60 Pf. an das Pfund. 11210

Eine Partie zurücksgezogter Reiseartikel z. billig bei 14115  
**F. Lammert**, Sattler,  
Wiegbergasse 37.

Schönes rothbr. Plüsch-Canape (neu), 1 schönes Bett  
(neu) billig abzugeben Michelsberg 9, 2. St. I. 12441

# Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen  
**Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle**,  
 wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden,  
**Blutarmen**, mit chronischem Catarrh behafteten,  
 sowie Reconvalescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Kurhause von Mark 4.50 an per Tag. —  
**Mineral-Bäder.**

## Auch für Ausflüge in den Taunus

st Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen, und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig und reizend gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70. Restauration zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich

11956

## Gottfried Pfaff, Wwe.

### The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft  
 der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

|                          |             |          |
|--------------------------|-------------|----------|
| Rother Portwein          | per Flasche | Mk. 2.35 |
| Weisser                  | "           | 2.70     |
| Sherry                   | "           | 2.35     |
| Madeira                  | "           | 3.10     |
| Marsala, fein, alt       | "           | 2.35     |
| Malaga                   | "           | 2.70     |
| Tarragona                | "           | 2.—      |
| Französischer Champagner | "           | 5.—      |
| do. (Dry England)        | "           | 6.50     |

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 12582

## Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Gemtliche  
 Mineralwasser  
 und  
 Badeingredienzien  
 empfiehlt

C. Brodt  
 Albrechtstraße 172

14215

Die beste Tafelbutter ist unstreitig die Theebutter der Höringhäuser Molkerei. Dieselbe kommt täglich frisch an, ist stets zuverlässig fein im Geschmack und lange haltbar. Preis Mk. 1.20 das Pfund.

13917  
 Verkaufsstelle der Höringhäuser Butter Schulgasse 5.

## Das neue Sauerkraut

liefer zum Tagespreis in Postfächern und in jedem Quantum  
**Dampf-Sauerkraut-Fabrik**

C. W. Kaus, Mainz.

Vertreter werden gesucht.

(No. 21828) 149

Hochfeine Gebirgs-Süßrahmbutter per Pf. 1.80 Mk.  
 Delaspeestraße 4.

14140

Neue Kartoffeln empfiehlt

13657

H. Kimmel, Adelhaidstraße 71.

## Verschiedenes

### Special-Heilanstalt für Morphiumpatienten

von Dr. Constantin Schmidt, 6206  
 Sonnenbergerstrasse 43.

Durch vielseitige Fragen veranlaßt, erlaube ich mir meiner werten Kundschaft und einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mein Geschäft nach wie vor betreibe und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

K. Blumer,

Bau- und Möbel-Schreinerei, Falouts- und Schleisten-Fabrik,  
 Friedrichstraße 37.

14123

## Für Siebhaber der Magie

bietet sich hiermit eine außerordentliche Gelegenheit. Sämtliche von W. Frikell im Kurhause vorgezeigten Kunststücke werden für nur 6 Mk. vollständig erklärt. Preis mit dem nöthigen Zubehör nach Uebereinkunft. Ein vollständige Zauber-Soirée für 20 Mk. Erklärung aller anderen Kunststücke billig! Däh. in der Dagbl.-Egypt.

Nur acht Tage in Wiesbaden!

14173



Hamburg - Amerikanische

Packefahrt - Aclien - Gesellschaft  
 Express -  
 Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hävre-Newyork | Hamburg-Westindien.  
 Stettin-Newyork | Hamburg-Havana.  
 Hamburg-Baltimore | Hamburg-Mexico.

Nähre Auskunft ertheilen Willh. Becker, Wiesbaden,  
 Langgasse 33, C. H. Textor, Frankfurt a. M., Neue  
 Mainzerstrasse 22.

(No. 440) 222

Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd  
 in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede  
 Auskunft gratis.

10684

J. Chr. Glücklich.

Stühle jed. Art wird, angef., alte Stroh- u. Rohrst. gef. u. repar.

10508

Adam Brecht, Stuhl, Walramstraße 17.

Umfäden fertigt billig an 12938  
L. Debis, Hellmundstraße 43.

## Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von Wilh. Borliss, Mechaniker, Castellstraße 4/5, Part. 1861

ieglein & Hess, Tapezirer u. Decorateure, Befreiungsstraße 11, empfehlen sich zum Anfertigen neuer Polstersachen, sowie Renoviren derselben bei soliden und prompten Leidnungen. 13540

Arbeitslohn für Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln Sprungrahme 3 Mt. 50 Pf., Seegrasmatratze 2 Mt., Kanape 8 Mt.

Karl Kannenberg, Tapezirer, Röderstraße 17, nicht bei Schreiner Limbarth. 12752

Als geübte Massenjose und zu kalten Abreibungen empfiehlt sich Frau Link, Webergasse 45. 6823

Welcher Capitalist, hiesiger oder auswärtiger, hat Lust, sich gegen doppelte Sicherheit und hohe garantirte Zinsen an einem flotten Geschäft in Hessen mit 25—30,000 Mt. still zu beheimtigen. Offerten unter C. E. F. postlagernd Wiesbaden.

## Schriftliche Arbeiten

sucht ein Lehrer zu übernehmen. Gefällige Offerten unter S. E. S. befördert die Tagbl.-Exp. 13948

Arbeit zum Schreiben, Rechnen, Correspondiren übernimmt eine Dame. Ges. Offerten unter L. 19 an die Tagbl.-Exp.

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig besorgt: Herren-Siefelsohlen und Flecke 2 Mt. 80 Pf., Damen-Siefelsohlen und Flecke 1 Mt. 80 Pf. Oranienstraße 23, Mittelbau 1 St. h. Ph. Ernst. 13299

## Maschinenstriderei.

Herren- und Damenwesten, Unterröcke, Kinder- und Damenblusen, Beinkleider, Bett-, Kommode- und Wagendecken, sämmtliche Fantasy-Artikel, sowie Strümpfe und Socken werden schnell, billig und pünktlich besorgt Mezgergasse 27, 2. St.

Buchstaben, Festons und Haussegen werden gestickt, auch Platt- und Stielstich-Arbeiten angefertigt Weilstraße 20, 3 St.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Nengasse 12. 3656

## Für Damen!

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß Costüme, welche mir zwischen heute und dem 1. October zur Anfertigung übergeben werden, zur Hälfte des seitherigen Preises bei tabelloser Ausführung gemacht werden. 14020

Franz. Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St.

Ganze Ausstattungen werden billig in und außer dem Hause angefertigt. 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. bei Fr. Weber, Al. Webergasse 1. 12705

Costüme und Hausskleider werden bei billigster Berechnung angefertigt; auch das Umländern von Kleidern, sowie das Aufarbeiten der Nöcke wird billigst besorgt 13923

Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 1 St.

Eine perf. Büglerin sucht noch einige Tage zu bezeugen. Bleichstraße 3, 1. St.

Gardinen werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet und in weiß und crème wieder wie neu hergestellt; 2 Blatt 1 Mt., gewaschen 2 Blatt 60 Pf. Jahnstraße 5, 3 St. 12210

Neue Bleich-Anlage. Schiersteinerweg 3a (nahe an der Stadt) kann Nachts gebleicht werden. 13620

Umfäden fertigt billig an 12938  
L. Debis, Hellmundstraße 43.

Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, abzugeben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll 4011  
Fr. Knettenbrech.

## Verkäufe

### Flotte Mezgerei

in vorz. Lage, gute Kundshaft, ist mit Haus und vollst. Einricht. zu verl. Vorz. Gelegenheit zur Selbstständigmachung für tücht. Fachmann. Beding. günstig. Anzahl. 10—15,000 Mt. Näh. sub „Mezgerei“ an die Tagbl.-Exp.

Eine rothe Seiden-Damast-Garnitur mit 12 Stühlen (antik) zu verkaufen Schützenhofstraße 3, I.

Weltmarktstraße 11, Sib. 1 St., sind folgende Möbel sehr preiswürdig und unter Garantie zu verkaufen, als: 8 verschiedene Plüschgarnituren, Sophie, 2 Sessel, 4 Stühle, Salontisch (grün), Sophie, 4 Stühle (Kupfer), Sophie, 2 Stühle (oliv), ferner verschiedene 1- und 2-schläfige Matratzen, sowie 1 Sprungrahme, 186/88. 13541

Divan und Canape à 30 Mt. zu verl. Friedrichstraße 23, I.

Billig zu verkaufen 1- und 2-ih. Kleiderschränke, Küchen-schränke, guter Schreibtisch, Sekretär, Kommode, Canape, zwei Tische, 2,70 Meter lang, 0,60 breit, Venen, Spiegel, Bilder, zwei Theken u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre.

Taunusstraße 6 ist eine Laden-Einrichtung für Colonialwaren (Theke mit grauer Marmorplatte), sowie eine Cigarren-Laden-Einrichtung (Theke mit weißer Marmorplatte) preiswürdig zu verkaufen. 12148

Ein fast neues Break (Mezger- oder Milchwagen), zu verkaufen Jahnstraße 19. 10177

Ein Krankenwagen und ein Tragstuhl ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, 3 St. 14111

Ein gebrauchtes, in sehr gutem Zustande befindliches Tandem-Zweirad zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14150

Eine kleine, fast neue Hobelbank zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14149

### Ein Eisenschrank mit Pression

zu verkaufen Goldgasse 2a. 12728

Ein dunkelgrüner Nachelosen und ein kupferner Wasch-fessel in eisernem Heizgefeil zu verkaufen Martinstraße 7.

Backfisen zu verkaufen Markstraße 22. 4010

Hornspäne, bester Blumendünger, empfiehlt H. Becker, Kirchgasse 8. 13185

60 Ruten Hafer auf dem Halm zu verkaufen bei E. Roos, Adelheidstraße 62.

Lahnstraße 3 ist Seilstroh zu verkaufen. 14200

Franz. Käminchen, groß und klein, billigst Walmühlestraße 4.

Junge Spitzhündchen (3 Stück), kleinste reine Rasse, zu verkaufen Herrngartenstraße 7. 14189

### Für Hundeliebhaber!

Große dänische Dogge, gut gezogen, reine Rasse, zu verkaufen. Preis 100 Mt. Näh. in der Tagbl.-Exp. 96121

Große dänische Dogge, gut gezogen, rein, ist wegen Abreise des Besitzers billig abzugeben. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12986

# Van Houten's Cacao

Bester — im Gebrauch **billigster.**

$\frac{1}{2}$  Kg. genügt für 100 Tassen  
**feinster Chocolade.**  
Ueberall vorrätig.

## Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

12910

Das Lager enthält ächte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickter und geklöppelter Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden**, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach**, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
**Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.**  
Billigste & sorgfältigste Bedienung. Controle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



## Niemand



folgte die Gelegenheit versäumen, das große Stuttgarter Schuhwaaren-Lager, Häfnergasse 10, zu besuchen.

Empfehle **Damen-Stiefel** in sehr gutem Leder, schön gearbeitet, à Paar 4 Mt. 50 Pf.  
**Herren-Stiefel**, großartig schön gearbeitet und dauerhaftes Leder, à Paar 6 Mt. 50 Pf.  
Ebenso alle Arten **Pantoffel**, schon von 50 Pf. an.

### Großer Ausverkauf

hochfeiner **Damen-Stiefel**, **Herren-Stiefel**, **Halbschuhe** für Herren, Damen u. Kinder  
zu den denkbar billigsten Preisen.

Nur 14 Tage dauert der Ausverkauf. Nur prima Waare spottbillig.

Achtungsvoll

**Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,**  
10 Häfnergasse 10 in Wiesbaden.

257

Im Auftrage einer Herrschaft habe ich ein gebrauchtes hohes  
**Pianino** (W. Biese) billig zu verkaufen. 13632  
**G. Brode**, Faulbrunnenstraße 6.

Ein neuer einhürig Kleiderschrank ist zu verkaufen bei  
**C. Geyer**, Hochstätte 4. 14134

Wichtig: Buch  
Wo z. v. oder z. w.

**Heber d. Ehe** 1 Mt.-Marken  
Kindersegen.  
Literatur-Büreau **Dr. 28** Gotha.

Ein Pianino ist zu verkaufen. Näh. Schwalbacher-  
straße 12, Hinterhaus. 14129

# EQUITABLE.

Gegründet 25. Juli 1859.

|  |   |
|--|---|
| Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York. | Größte Lebens-Versicherungs-Anstalt der Welt. |
| Versicherungs-Bestand ult. 1889: .                                     | Mt. 2,681,820,830.                            |
| Neues Geschäft im Jahre 1889: . .                                      | 744,872,425.                                  |
| Total-Vermögen ult. 1889: . .  | 455,388,814.                                  |
| Gewinn-Reserve zu 4 % gerechnet . .                                    | 96,564,565.                                   |
| Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahre 1889: . .                       | 129,171,475.                                  |
| Bezahlte Todesfall-Ansprüche im Jahre 1888: . .                        | 26,950,414.                                   |

Special-Sicherheiten d. deutschen Abtheilung z. B. incl. des Gebäude-Eigenthums in Berlin und Wien . . . . . 14,000,000.

Der ganze Gewinn, an welchem der Versicherte schon nach Ablauf des ersten Versicherungsjahrs participirt, wird unter die Versicherten vertheilt, ohne Nachschuß-Verbindlichkeit für die Versicherten.

Eine Police bei der "Equitable" ist nach 3 Jahren unbeschränkt, unanfechtbar, unverfallbar.

Die Gewinn-Resultate der "Equitable" sind größer als diejenigen jeder anderen Anstalt.

Beispiel factisch erzielter Resultate von Kontinen-Policen:

Police No. 93892, Versicherungssumme Mt. 50,000 auf den Todesfall, Versicherter L. M. L., Alter desselben 41 Jahre.

Jährliche Prämie: Mt. 1719. — In 15 Jahren bezahlte Prämie: Mt. 25,785.—

Nach Ablauf der 15-jähr. Kontinen-Periode beträgt der Waar-wert der Police incl. Gewinn: Mt. 25,221,50 und die vollbezahlte (prämienfreie) Police Mt. 46,800.

Kontinen-Resultat (Gewinn): Mt. 12,158,50.

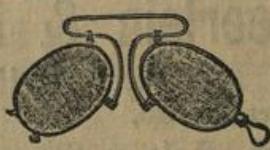
Die freie Kriegs-Kontinen-Police, die neueste Einrichtung der "Equitable", deckt den Kriegsdienst unter den günstigsten Bedingungen. (Stg. 10/3) 7

Nähere Auskunft ertheilen:

Die Specialdirection der "Equitable":

Robert Otto & Co., Frankfurt a. M., Roßmarkt 2, Stuttgart, Friedrichstraße 32, und die Haupt-Agentur für Wiesbaden und das ehemalige Herzogthum Nassau:

Georg Bücher in Wiesbaden.



Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19, empfiehlt ganz besonders ein sinnreich konstruites Pince-nez, welches vorzüglich und sicher sitzt. 14179

Cocosstricke zum Fruchtbinden, sowie Grntetücher. 14206

empfiehlt Gg. Knefeli, Seiler, Neugasse 17.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommoden, Tische, Bettstellen u. Nachttische zu verf. Schachistr. 19. 12184

## Taschen-Fahrplan

des  
"Wiesbadener Tagblatt"

zu 10 Pfennig das Stück zu haben  
im Verlag, Langgasse 27.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 

## Schürzen,

Carl Claes,

Bahnhofstraße  
5. 13516

practisch à 50, 75 Pf.  
und 1 Mt. 2c., elegant  
à Mt. 1, 1.50, 2 2c.,  
weiß à 80 Pf., 1, 1.25 2c.  
empf. in reicher Auswahl

Technische Gummiwaren,  
Asbest etc.

Gummi- Schürzen,  
Unterlagen,  
Luftkissen,  
Irrigatoren,  
Tischdecken,  
Reiserollen,  
Hosenträger,  
Regenmäntel,  
Birnspritzen,  
Wasserkissen,  
Badewannen  
etc.

empfehlen

Baumwolle & Co.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 1255

Wachs- und Ledertücher.

Neu!  Neu!

## Einmachgläser.

Das Neueste und Beste in Einmachgläsern mit dem denkbar einfachsten und dichtesten Doppelverschluß "Saxonia", weit besser und billiger als Schraubenverschluß, empfiehlt das

Haus- und Küchengeräthe-Magazin

Conrad Krell,  
38 Saalgasse 38, nahe der Laubusstraße.  
Alleinverkauf für Wiesbaden. 13389

Eine schöne Virtualien-Geschäftseinrichtung mit  
allem Zubehör ist auf gleich billig zu verkaufen.  
Näh. in der Tagbl.-Exp. 14180

**Bedrucktes Zeitungspapier**  
per Meter 50 Pf. zu haben im Tagblatt-  
Verlag Langgasse 27.

Alle Sorten selbstgerupfter

## Bettfedern

empfiehlt

**Joh. Geyer, Hostieserant,**  
3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle 47.

14195

## Große Auswahl

completter Schlaßzimmereinrichtungen, verschiedener Salongarütturen, einzelner Sopha's, Sessel, aller Arten Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Verticow's, Büffets, einzelner Betten, von den einfachsten bis zu den feinsten, empfiehlt zu billigen Preisen.

B. Schmitt, Friedrichstraße 13 und 14.

Übernahme ganzer Ausstattungen. 12763

## Zur Bau-Saison.

Die Wurmbach'schen Regulir-Oefen, deren Alleinverkauf mir übertragen, werden außer den gewöhnlichen schwarzen auch in eingebraunten Farben hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten patentirten Verbesserungen versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus gefahroßer Handhabung stets im Brände gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kusshöhlen geschehen und können die Oefen bei Versandt fertig verschraubt geliefert werden.



### Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefere ich mit massiver Ausmauerung von 40 M. an, sowie Wurmbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.

**J. Hohlwein, Helenenstraße 23,**  
Kochherd-Fabrik. 13105

**Nicht persisches Insectenpulver,**  
Fliegenleim und Fliegenpapier  
empfiehlt 13578

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Mehrere

## Kinder-Velocipede (Dreiräder)

sind wegen Aufgabe des Artikels billig abzugeben bei 13908

**Casper Führer, Kirchgasse 2.**

## Hohenschneidmaschinen

und

## Früchtepressen

empfiehlt

Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 39. 13607

## Canalisations-Artikel,

Thonrohre, Sand- und Fettfänge, Sinkkästen, gusseiserne Normalrohre, Closetrohre, Kehlrohre nebst den nötigen Faconstückchen, Rahmen mit Deckel etc. empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

**Fr. Lautz,**

6257

Ecke der Moritz- und Albrechtstrasse.



## Kohlen.



In Folge neuer Abschlüsse bin ich in der Lage, Kusshöhlen, Stückkohlen, mel. Ofen- und Herdkohlen etc. in nur prima Qualitäten zu billigsten Preisen in jedem Quantum liefern zu können.

Prima gewaschene Kusshöhlen I und gesiebte Stückkohlen offerire ich bei Abnahme von ganzen Waggons (200 Ctr.), worin sich auch mehrere Familientheilen können, zu 230 Mf. franco an's Haus. Gewaschene mel. Kohlen und mel. Ofen- und Herdkohlen ebenfalls zu entsprechend billigen Zechenpreisen. 13261

Lager:

Untere Adelheidstraße, Wilh. Linnenkohl, Comptoir: am Rheinbahnhofe. Holz- und Kohlenhandlung. 17.



## Kohlen.



Von heute ab empfiehlt bis auf Weiteres: 13109

1a gewasch. Kusshöhlen (40/70 Mm.) Mf. 26.—.

(26/40 Mm.) 25.—.

1a gewasch. melirte, halb Stücke, halb " 24.—.

Nüsse " 22.—.

1a melirte (50—60 % Stücke) " " 22.—.

Bei Abnahme von ganzen Waggons zu Zechenpreisen.

**J. L. Krug,**

Adolphstraße 6. 

## Heerlein & Momberger,

Inhaber: Ph. H. Momberger,  
Nöderallee 30, Kapellenstraße 18,

Kohlen-, Holz- u. Baumaterialien-Handlung,  
Lagerplatz an der Gasfabrik,  
empfehlen

**Kohlen der besten Zechen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz,**

ganz, geschnitten und gespalten,  
Kalk, Cement, Isolirplatten, Tuffsteine und sämmtliche Canalartikel. 13157

**Ein großer Herd,** 148/79 Cm., wegen Aufgabe des Geschäftes, billig zu verkaufen. 14148

Jean Merz, Geisbergstraße 2.



**Lufah-Ginlegesohlen,**  
bestes Mittel gegen Schweißfüße, empfiehlt 13186  
H. Becker, Kirchgasse 8.

Empfiehle meine seit Jahren anerkannt besten  
Fabrikate aller Sorten Schuhwaaren in  
größter Auswahl zu außerst billigen Preisen,  
sowie Spezialität in wollenen Schuhen  
und Stiefeln für frische Füße (System Prof.  
Dr. Jäger).

Reparaturwerkstätte und Maßarbeit.  
Geschäft gegründet 1866.

Joseph Dichmann,  
10 Langgasse 10.

6057

**Kochherde,**  
sanber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auf-  
fallend billigen Preisen 18706  
Kl. Döschheimerstr. 4. Bernh. Helmsen, Kl. Döschheimerstr. 4.

**Grosses Lager**  
in  
**Crêpe, Grenadine,**  
Besätzen für Kleider.

**Trauer-Hüte**  
in jeder Preislage stets vorrätig.

**D. Stein,**  
Hut-, Band-,  
Sammet-, Spitzen- und Modewaaren,  
Webergasse 3. 11838

**Complete**  
französische Betten,  
Kirschbaum-Betten,  
lackirte Betten,  
eiserne Betten,  
Dienstboten-Betten,  
einzelne Matratzen, Sprungrahmen Plümeaux, Deck-  
betten, Kissen, Strohsäcke &c. sind in großer Auswahl bei  
sehr solider Arbeit billig zum Verkaufe ausgestellt  
nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathaus).  
**Betten- und Möbel-Fabrik von Ph. Lauth, Tapetizer.**  
(Transport nach hier und auswärts frei.) 7863  
**Geldschrank** sehr billig zu verkaufen. Näheres in der  
Lagbl.-Exp. 13820

### Geliebt und verloren.

(18. Forts.)

Roman von M. G. Braddon.

#### XIII.

Branscomb ist kein sehr feiner Badeort; da ist weder Musik, noch Theater, noch ist irgend eine Aktiengesellschaft auf die Idee gekommen, dort einen Riesengasthof zu errichten, welcher den weitgestreckten Canal und den atlantischen Ocean überblickt. Branscomb liegt noch in bescheidenes Dunkel gehüllt, und die Chemiker haben noch nicht Wasser und Luft untersucht, um Beides als heilkraftig dem gläubigen Publikum anzupreisen. Nicht einmal der Name des kleinen Dorfes steht im geographischen Lexikon. In Branscomb ist eigentlich rein gar nichts. Dort findet man nicht einmal eine Huine und nicht die leiseste historische Erinnerung. Die Landschaft macht sich schon besser. Die Uferrisse sind kühn und hoch, von rother Farbe und fortwährend in den Ocean bröckeln. So wild und unregelmäßig die Einfassung, so schön und lieblich ist das Innere der Landschaft.

Das einzige Vergnügen in Branscomb besteht im Fischen. Der Ort besteht aus niedrigen Häusern und zwei oder drei kleinen Gasthäusern. Wo der Boden ansteigt, haben einige kühne

Bauherren einzelnstehende und unglücklich aussehende Landhäuser errichten lassen. Der Strand von Branscomb ist hart und steinig. Das Spielen der Kinder in weichem Sande wird zur Unmöglichkeit. Mit einem Wort: Branscomb ist noch nicht zum Leben erwacht. Mr. Topsan, der Auctionator und Häuseragent aus Long-Sutton, hat daher in seinem geräumigen Landhaus mehr als hinreichenden Platz für stille Familien.

Um weitesten von dem Orte Branscomb hinaus geschoben lag ein italienisches Landhaus, von einem kleinen Thurm überragt und allen vier Winden preisgegeben. Denn das Haus stand höher, als alle seine Nachbarn, auf einem Wege, welcher von dem niedrig liegenden Dorf zu einer Klippe emporsteigt. Es war ein kleiner Garten dabei, ziemlich verwahrlöst und mit Feldblumen bestanden; aber es war doch immerhin ein Garten. Die kleine Besitzung nannte sich, von einer schönen Ede, die sich auf ihr erhob, die Cedern. So entlegen und einsam der Ort auch war, entzückte er doch Flora. Es waltete wenigstens eine Verschiedenheit mit Flory-Square ob. Die unendliche Wasserfläche in ihrer Eintrübung erfrischte ihren Sinn. Sie konnte ihrem Vater nicht

genug das graue Haar küssen, als sie endlich von Long-Sutton angekommen waren und zum ersten Male an dem breiten offenen Fenster saßen.

„Wie gut Du bist, daß Du mich hierher geführt hast, Papa!“ rief sie aus. „Und wie hübsch, daß wir nicht nach dem Festland hinüber gegangen sind. Fühlst Du Dich denn wohl, Papa, so wohl wie damals, als Du noch ein Knabe warst?“

Sie sprach dies mit einem zärtlichen Blick, der ihr in der letzten Zeit zur Gewohnheit geworden. Ihres Vaters schlechtes Aussehen schien ihr baldiges Unglück zu weissagen. Das Schlimmste wußte aber Flora noch nicht. Es war ihr unbekannt, daß das Leben ihres Vaters an einem Faden hing, der an jedem dieser schönen Sommertage reißen konnte. Sie fand ihn nur älter und schwächer geworden; aber sie dachte nicht an seinen Tod, weil sie sich überhaupt das Leben ohne ihn nicht vorstellen konnte. Sie erinnerte sich eines Mädchens aus der Erziehungsanstalt, deren Vater plötzlich gestorben war und die nun zurückkam in ihrem schwarzen Traueranzuge. Im Anfang hatte sie viel geweint, aber die Thränen waren bald getrocknet und nachher erschallte ihre Stimme fast am lautesten unter den Stimmen ihrer Gefährten.

Dr. Ollivant unterhielt sich in Branscomb beinahe ebenso gut als Flora. Er war froh, daß er der wissenschaftlichen Atmosphäre von Wimpole-Street und der Gesellschaft von Mr. Leyburne entflohen. Dr. Ollivant liebte nicht diese stürmende, selbstbewußte Jugend, welche er selber niemals durchlebt. Wenn er aber sah, wie großen Werth die Jugend auf die Jugend legte, so bedauerte er es dennoch, die Anfänge seines Lebens nicht besser benutzt zu haben.

„Wenn ich Flora Chamney zehn Jahre früher gekannt hätte,“ dachte er, „wie verschieden von dem jetzigen würde sich mein Leben dann gestaltet haben.“

Manchmal stellte er auch wohl Betrachtungen darüber an, ob es denn auch wirklich schön zu spät sei. Bis jetzt war noch kein entscheidendes Wort zwischen den beiden jungen Leuten gefallen; das wußte er von Mark. Der Maler schien sich sogar ein wenig zurückgezogen zu haben.

„Aber ich stehe dennoch dafür ein, daß er sie liebt,“ setzte der zärtliche Vater hinzu.

Die Gegenvorstellungen des Doctors minderten durchaus nichts in seiner Gemüthung. Er hatte es sich einmal in den Kopf gesetzt, Walter und Flora verheirathet zu sehen. Der Gedanke, daß der ruhige, ernstblickende Doctor, mit seinen tiefliegenden Augen, von Leidenschaft durchglüht sein könnte, kam ihm nicht in den Sinn.

Der Doctor mache sich seine Ferien gut zu nutze. Er mietete ein Fischerboot und sie segelten heiter über das blaue Wasser von einer Mahlzeit zur anderen. Wenn Mark müde war, ward ihm ein Bett von Segeltuch bereitet, und Flora las ihm aus seinen Lieblingschrifsteller vor. Darüber pflegte er gewöhnlich einzuschlummern, und Flora gewann Zeit mit Dr. Ollivant zu plaudern.

Bon Musik verstand er allerdings nicht so viel, wie Walter Leyburne, aber er hatte doch seinen Shakespeare gelesen und den Homer wußte er beinahe auswendig.

„Ich glaubte, Sie hätten niemals andere, als medicinische Bücher gelesen,“ sagte das Mädchen, als er einmal sein Wissen vor ihr auskramt.

„O, ich kenne meine Klassiker. Mir ist zu Muthe, als hätte ich meine Jugend in der alten Welt verlebt. Noch heute nehme ich mir gern einen Band von Shakespeare oder Homer vor, wenn ich einmal eine müßige Stunde habe. Aber es kommt leider nicht oft vor. Ich muß mich der Genüsse berauben, welche gute Lectüre bietet, nicht aus Mangel an Liebhaberei, sondern aus Mangel an Zeit.“

Er sprach diese letzten Worte mit einem bedauernden Blick auf das junge unschuldige Gesicht, das ihn so offen anschaut. Und welchen Schmerz bereitete sie ihm durch die zu aufrichtige Freundschaft, welche ihm sagte, daß er ihr nie mehr sein solle, als Freund.

„Natürlich,“ rief Flora. „Sie haben sich überarbeitet; das sagt Papa ja immer. Dasselbe ist ja mit Papa auch der Fall, obgleich er es nicht eingestehen will. Es ist Alles recht hübsch und gut, wenn man jung ist, aber wenn man älter wird —“

„Ich verspreche Ihnen, meine Arbeiten einzustellen, wenn ich alt bin,“ sagte der Doctor. „Noch kann ich aber nicht eingestehen, daß ich alt bin. Ich bin ja noch nicht vierzig Jahre.“

„Wirklich!“ sagte Flora, welche nicht das geringste Schätzungsvermögen für männliches Alter besaß. Sie konnte sich das Leben eigentlich nur bis zum dreißigsten Jahre schön denken. Alles, was dahinter lag, entzog sich ihrer Beobachtungsgabe.

„War es zu spät?“ fragte der Doctor sich selbst, indem neue Hoffnung in seinem Herzen aufblühte. Sie hörte aufmerksam zu, wenn er mit ihr sprach. Seine Unterhaltung hatte wirklichen Reiz für sie. Und als er ihr seine Lebensgeschichte erzählte, von den Mühen und Gefahren der ärztlichen Laufbahn, wenn er seine ganze Seele in seine Worte legte, dann flammten manchmal ihre Augen auf in wirklichem Interesse.

„Es wundern mich,“ bemerkte Flora ernst, „daß Sie auf allen Ihren Reisen niemals einem Mädchen begegneten, das Sie hätten heirathen mögen.“

Er sah sie mit einem bitteren Blicke an, dessen Bedeutung sie nicht ahnen konnte.

„Gewiß ist es seltsam. Weshalb habe ich mich denn nicht in ein zwanzigjähriges Mädchen verliebt, weshalb habe ich sie nicht geheirathet und bin nach Long-Sutton zurückgekehrt, um in die Fußstapfen meines Vaters zu treten und ein Dorfärzt zu werden, wie er. Vielleicht wäre das das Allervernünftigste für mich gewesen. Aber mein Beruf spornte mich weiter vorwärts; über den Pflichten desselben vergaß ich, an mein Lebensglück zu denken.“

„Es ist ein edler Beruf,“ sagte Flora, „und ich begreife vollständig, daß Sie stolz auf ihn sind. Sie müssen mir aber auch die Kunst nicht so sehr verachten, namentlich die Maler.“

„Und dennoch scheint mir etwas Unedles darin zu liegen, seinen Lebensberuf nur an Verzitterungen, nur an Gebilde der Phantasie zu wagen.“

„Sie haben mir aber noch nicht gesagt, weshalb Sie nicht heiratheten?“

„Weil mein Beruf mich zu sehr in Anspruch nahm.“

„Sie nahmen sich also vor, ein alter Junggeselle zu werden?“

„Das nicht, aber ich nahm mir vor, mir erst eine Stellung zu erwerben, ehe ich an's Heirathen dachte.“

„Ah,“ sagte Flora mit einem mitleidigen Seufzer. „Das ist recht schade; denn es dauert heut zu Tage so lange, ehe man sich eine Lebensstellung erwirkt, daß man dabei ein alter Junggeselle werden muß. In meiner Erziehungsanstalt nannte man jeden Mann, der über dreißig war, schon alt.“

„Sie halten es also für sehr thöricht für einen Mann in meinem Alter, also dem vierzigsten Jahre näher wie dem dreißigsten, noch mit Heirathsgedanken umzugehen?“

„O, durchaus nicht,“ rief Flora, mit einem Blick, der neue Hoffnung in des Doctors Brust erweckte. „Er muß nur eine für ihn passende Partie machen.“

Die Hoffnung sank schon wieder in des Doctors Brust.

„Was verstehen Sie unter einer passenden Partie? Die Dame müßte also wohl in meinem Alter sein?“

„Höchstens ein paar Jahr jünger. Nicht etwa ein altes Mädchen mit übeln Launen, sondern eine hübsche junge Wittwe.“

„Ich bin Ihnen sehr verbunden. Ich verabscheue die Wittwen. Wenn ich zwischen zwei Lebeln wählen sollte, so nehme ich lieber noch das alte Mädchen. Ich glaube, daß ich mit der noch etwas ruhiger leben würde. Nein, Flora, ich werde nur heirathen, wenn ich Liebe und Gegenliebe finde.“

Flora seufzte noch einmal mitleidig auf.

Der arme Mann, er that ihr wirklich leid. Sie fühlte ein selftames, halb unwilliges, halb zärtliches Mitleid für den armen Doctor, und öfter als sonst dachte sie daran, ob er wohl ein bejahrtes Mädchen finden würde, das er zu lieben vermöchte, obgleich sie überhaupt nicht begreifen konnte, wie zwei Personen in den Dreißigern noch Liebesbriefe schreiben und romantischer Empfindungen fähig sein könnten. Sie konnte sich den Bräutigam gar nicht anders denken, als im schwarzen Frack und die Braut in grauer Seide. In dem Gefühl nun, daß der Doctor wohl niemals den Rückweg zum Rosengarten des Lebens finden würde, entflammte sich dessen unsichtbare Leidenschaft immer mehr und mehr

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

**Villa** Viebriecherstraße 17 zu vermieten. Dieselbe hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei **F. Pimmel.** 10890  
Die Villa Echostraße 5 ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weilstraße 18, 2. Stock. 13045

**Nerothal 57**, mit circa 48 Räumen prachtvoll angelegtem Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres zu erfragen 13768  
Stiftstraße 24.

### Zu vermieten

Sonnenbergerstraße ein kleines Haus, 6 Zimmer und Zubehör, 2 Balkons, ganz neu hergerichtet, in hübscher gesunder Lage, an ruhige Mieter. Näh. in der Tagbl.-Grg. 13196

### Villa

Waltmühlstr. 3 ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. 13458  
Eine schön gelegene Villa, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und Hintergarten, Stall- und Remisegebäude, für eine Familie passend, zu billigem Preis zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei **H. Heubel**, Leberberg 4. 7012

Das Haus Hildastraße 4, mit schattigem Garten, enthaltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen Baumeister **Bogler** im Rathaus, Zimmer Nr. 34, und **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 12770

Viebriecherstraße 7 (am Rondel) ist das hintere Gartenhaus ver 1. Oct. für 450 Mk. per Jahr zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Moritzstraße 1, Parterre. 12873

### Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 15 a ist ein Laden mit Ladenstube (sehr passend für Woll- u. Kurzwaren-Handlung), wenn nöthig auch Wohnung dazu, auf Sept. oder Oct. zu vermieten. 13656

Große Burgstraße 1 Laden, 2 gr. Schaufenster, Hinterzimmer 2c. zum Herbst zu vermieten. Theaterplatz 1. 12675

Grabenstraße 1 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. derselbst. 14042

Michelsberg 9 Ecladen nebst Parterre-Wohnung, geräumigem Magazin und Thorfahrt, per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 12670  
Schwalbacherstraße 45, nächst dem Michelsberg, ist ein Laden (sehr geeignet für eine Metzgerei) mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 48, 2 St. rechts. 14083

Vordere Taunusstraße wird ein neuer Laden eingerichtet. 13631  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Walramstraße 6 ist der Ecladen mit Wohnung und Zubehör, in welchem eine Metzgerei betrieben wird, auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. Part. I. 11315

Obere Wilhelmstraße grosser Laden mit 2 Schaufenstern per October zu verm. 11328  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Albrechtstraße 5 a. 13925  
Laden mit Wohnung zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 12692

In dem Neubau Spiegel- und Webergasse-Ecke sind zwei große Läden nach der Spiegelgasse, eine Wohnung im 2. Obergeschoß von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, nach der Weber- und Spiegelgasse, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche im 3. Obergeschoß, nach der Spiegelgasse, 12935 per 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Ecladen Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Golbgasse 2a, 1 St. 10645

Laden mit Ladenzimmer zum 15. October zu vermieten Michelsberg 2. 11494

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 11481

Laden mit Wohnung auf October zu verm. Röderstraße 5. 14086

### Laden nebst Wohnung

zu vermieten Saalgasse 30. Näh. 1 St. h. rechts. 13612

Laden mit oder ohne Zimmer und Keller zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, Bel.-Etage. 13633

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 (heither Metzgerei) zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 11332

Laden Näheres Kirchgasse 22. 11903

Laden zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 18824

**Grosser schöner Laden** Wilhelmstraße 2 zu verm. (2 Schau-

fenster, Ladenzimmer). Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 18918

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, in der Mitte der Stadt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Grg. 13701

Bleichstraße 23 ist eine Werkstatt zu verm. 12703

Ellenbogengasse 7 große helle Werkstätte zu verm. 8349

Friedrichstraße 19 ist eine große Werkstatt nebst Lagerraum zu vermieten. Auch kann das Ganze als Lagerraum benutzt werden. Näh. Borderhaus Part. 12556

Hellmundstraße 60 sind verschiedene Werkstätten zu vermieten. Näh. derselbst. 11919

Louisenstraße 16 ist eine ger. Werkstatt zu verm. 11312

Moritzstraße 48 Werkstatt nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 8928

Nerostraße 34 Werkstatt mit Wohnung, für Schreiner, Tapetizer u. s. w. passend, per 1. Oct. zu vermieten. 12278

Walramstraße 37 ist eine Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12532

Werkstatt zu vermieten Frankenstraße 20. 13396

Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 11752

Helle große Werkstatt per 1. Oct. zu verm. Moritzstr. 48. 13462

Ein Magazin oder Lagerraum sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 10751

**Kirchgasse 7** ein gr. helles Souterrain, für Magazin 2c. geeignet, ein großer Keller und zwei

Mansarden für Möbel aufzubewahren zu vermieten. Näh. im Laden. 12438

### Wohnungen

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Marstraße 1, Bdh., fl. Wohnung (Frontsp.) zu verm. 6743

Marstraße 9 eine schöne Wohnung auf 1. September oder 1. October zu vermieten. 11696

**Marstraße 1**, Hinterh., kleine Wohnung zu vermieten. 13878  
**Adelhaidstraße 8** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October c. zu vermieten. Eingesehen Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr. 13926

**Adelhaidstraße 10** ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Anzusehen von 1—3 Mittags.** Näh. Adolphsallee 3, Höh. 13024  
**Adelhaidstraße 10**, hinterhaus Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, hinterhaus. 13023

**Adelhaidstraße 28, I.** sind 3 Zimmer, unmöbliert und mit Zubehör, auf 1. Oct. oder auch früher billig zu verm. 14032  
**Adelhaidstraße 33, neuer Seitenbau**, Wohnungen von 3 Zimmern z. auf sogleich zu vermieten. 10230

**Adelhaidstraße 35** sind 3 Zimmer (Seitenbau) auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 12199

**Adelhaidstraße 42** ist im hinterh. eine ll. Wohnung, drei Zimmer, eine Küche, z. 1. Oct. frei. Preis 300 M. 13818

**Adlerstraße 6** ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 13191

**Adlerstraße 16**, hinterhaus, Wohnung (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. Oct. zu vermieten. 13653

**Adlerstraße 20** sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei C. Reuter, Louisenplatz 7. 7278

**Adlerstraße 33** schönes Zimmer und Küche per October, sowie 2 Zimmer, Küche und Zubehör per August zu verm. 13190

**Adlerstraße 45** 2 Zimmer, Küche u. Keller z. verm. 12881

**Adlerstraße 47** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13205

**Adlerstraße 63** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. hinterhaus Parterre. 13187

**Adolphsallee 15** ist die von Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell inne habende Etage (2. Stock) vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Eingesehen von 4—6 Uhr Nachm. 11280

H. Schott.

**Adolphsallee 24** ist per 1. October eine geräumige Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre bei Rath. 12701

**Adolphsallee 49** ist die comfortable Wohnung im 1. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 12663

**Adolphstrasse 7,**  
**Bel-Etage**, herrschaftlich eingerichtet, 5—9 Zimmer, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

**Adolphstraße 9** über 3 Stiegen eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder October an ruhige Familie zu verm. Näh. das. Part. 13495

**Albrechtstraße 5a und 7a** (an der Nicolasstraße) sind Frontspitz-Wohnungen und Läden mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Bau-Bureau 7a. 13823

**Albrechtstraße 11** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12471

**Albrechtstraße 18a**, nahe der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon, Küche, Speisekammer, zwei Mansarden, 2 Kellern, und eine Frontspitze von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 13682

**Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dormann, Wwe., Albrechtstraße 19. 11310

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13233

**Albrechtstraße 37a** sind 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 2 je Zimmern, Küche, Closet und Mansarde, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 33 bei Brahm. 13487

**Augustastr. 1**, Ecke der Mainzerstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Speiset., Balcon z., zum 1. October zu vermieten. Eingz. von 12—2. Näh. Part. 10264

**Bleichstraße 2** ist eine sehr schöne große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13379

**Bleichstraße 7, Part.**, drei schöne gerade Zimmer, Küche und 2 Keller (Frontsp.) an ruh. Lente per 1. Oct. zu verm. 12884

**Bleichstraße 14** Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen Nachm. 12903

**Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage (Edsalon mit Balcon und drei Zimmer mit Zubehör) auf Oct. zu vermieten. 13658

**Bleichstraße 15a** zwei Zimmer an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 12475

**Bleichstraße 22** zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ordentliche Leute z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12978

**Bleichstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde z., auf 1. Oct. zu vermieten. 14090

**Bleichstraße 35** eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13188

**Bleichstraße 37**, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 11915

**Blumenstraße 6** ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October c. zu vermieten. Eingesehen täglich von 11—1 Uhr Vormittags III bei J. Hess. 11052

**Große Burgstraße 4** ist sogleich oder per 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 13390

**Castellstraße 1** sind verschiedene Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 13249

**Castellstraße 4/5** sind 3 Zimmer und Küche und ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu v. 13889

**Delaspeestraße 1** ist eine freundl., abgeschlossene Mansarde Wohnung und eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, im Eßladen. 12166

**Delaspeestraße 6**, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde z. zum 1. October für 375 M. an ruhige Bewohner zu verm. Näh. im Laden **Bureau Weltner**. 12482

**Dothheimerstraße 9**, Hinterhaus Dachlogis, ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm.; auch kann ein Keller für einen Fleischhändler dazu gegeben werden. Näh. Börderh. Part. 12898

**Dothheimerstraße 12** eine Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 13448

**Dothheimerstraße 18**, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche z. zu vermieten. Näh. Höh. 14044

**Dothheimerstraße 26**, im Mittelbau, sind per 1. October Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Küche zu verm. 14098

**Dothheimerstr. 30a**, Bel-Et., Wohn. v. 3 Zim. z. v. 13628

**Dothheimerstraße 34** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, geschlossener Balcon z., per 1. October zu vermieten. 11064

**Dothheimerstr. 35** ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, 1. Oct. zu v. Einf. v. 8—1 Uhr. 12252

**Dothheimerstraße 47**, Frontspitze, sehr schöne Wohnung nebst Zubehör und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12345

**Echostraße 4** Wohnung f. ruhigen Miether. 5063

**Elisabethenstraße 15**, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11302

**Elisabethenstraße 19** ist die Bel-Etage und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche z., auf gleich oder später zu vermieten. 12695

**Gellenbogengasse 10** Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche z., abgeschlossen, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Limbarth, Gellenbogengasse 8. 12561

**Emserstraße 20** gr. Frontspitzzimmer, Küche und Keller an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 12960

**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß und Zubehör auf October zu vermieten. 12712

## Emserstraße 48

find elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, Balcon, Garten etc., hübsche freie Lage, per 1. Oct. (auch früher) zu verm. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13282  
**Geldstraße 27** u. Wohn., 3im. u. Küche, a. gl. z. v. 18640  
**Fischerstraße 4** ist eine schöne u. geräumige Frontspitzwohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 18880  
**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12579  
**Frankenstraße 5** sind 2 sch. Logis im Vorderhaus auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 14084  
**Frankenstraße 10** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend einger., auf 1. Oct. zu verm. N. Walramstr. 5, Bel.-Et. 12583  
**Frankenstraße 15**, Bel.-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12495  
**Frankenstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 52, Part. 13464  
**Frankenstraße 24** ist die Bel.-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 36. 12896  
**Friedrichstraße 5** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer etc., auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 Uhr ab. Näh. im Edelaben. 11880  
**Friedrichstraße 12**, Hinterhaus 1 Stiege hoch, 8 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 13610  
**Friedrichstraße 23**, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12686  
**Friedrichstraße 29** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **J. Blum**. 13872  
**Friedrichstraße 35** ist die comfortabel eingerichtete Bel.-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 3 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—11 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Biergarten am Hause. 10884  
**Friedrichstraße 37** eine kleine Wohnung zum 1. October zu vermieten. 13213  
**Friedrichstraße 45**, Parterre, sind 2 Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 12505  
**Goldgasse 4** ist im 2. Stock eine freundl. Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oct. z. v. 18616  
**Goldgasse 5**, Neubau, zum 1. October noch einige Wohnungen zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12346  
**Goldgasse 8** ist eine Wohnung zu vermieten. 12571  
**Göthestraße 34**, nahe der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 24. 13888  
**Göthestraße 36**, Neubau, Wohnungen von 5 Zimmern, Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18604  
**Grubweg 11** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf 1. October. 12157  
**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Herrliche Aussicht über die Stadt und in's Rheinthal. Preis 450 resp. 500 Mk. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12525

## Helenenstraße 14

eine Parterrewohnung, best. in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu 550 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12239  
**Helenenstraße 19** ein fl. Dachlogis zu vermieten. 13868  
**Helenenstraße 26** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12282  
**Hellmundstraße 24**, Parterre, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13239  
**Hellmundstraße 45** ist im Hinterhause, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten; auch kann ein Lagerraum dazu gegeben werden. 14037

**Hellmundstraße 37**, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 11753  
**Hellmundstraße 50** Wohnung im 3. St., 8 große Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. October zu vermieten. 13392  
**Hellmundstraße 51** ist ein großes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. Helenenstraße 3, Part. 13827  
**Hellmundstraße 53** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstr. 9, Part. 13828  
**Hellmundstraße 60** ein Zimmer, Küche und Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. **K. Blum**. 13168  
**Hellmundstraße 8** Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Dienstags und Freitags einzutreten von 8 bis 5 Uhr. Näheres bei **J. Hertz, Wwe.**, Helenenstraße 24. 12467  
**Hermannstraße 3** ist ein Dachlogis, 1 Stube und Küche, auf 1. October zu verm. 14087  
**Hermannstraße 6**, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, ganz auch getheilt (die Hälften kann gleich bezogen werden, das andere October), zu vermieten. 14040  

## Hermannstraße 9

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Waschküche, Trockenhalle, auf 1. October zu verm. Näh. in der Wirtschaft. 13708  
**Herrngartenstraße 5** ist das Parterre, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 13817  
**Herrngartenstraße 12** schöne Wohnung, 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. **P. Schmidt**. 12531  
**Herrngartenstraße 15** ist die oberste Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 13288  
**Herrnmühlgasse 7** ist eine Wohnung zu vermieten per 1. October d. J. 13861  

## Hirschgraben 14

Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12715  
**Hirschgraben 26** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 14182  
**Hirschgraben** (in einem neuen Haus) e. sch. Wohn., 3 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 11. 13404  
**Hochstätte 23** ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 14082  
**Hochstätte 26** ist auf gleich oder 1. October eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13457  
**Jahnstraße 7** eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, oder eine Wohnung 2 St. hoch, 6 Zimmer, Zubehör und Balcon, auf 1. October zu vermieten. Letztere Wohnung wird neu hergerichtet. 14029  
**Jahnstraße 10** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. October c. zu vermieten. 12302  
**Jahnstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. aus 3—4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näh. Parterre. 12522  
**Jahnstr. 21** 4 Zim. u. Zub. a. Oct. z. v. Näh. 2 St. r. 12059  
**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte sonnige Erdgeschoß, 4 schöne Zimmer und Küche, auch für stille Geschäfte pass., zu 500 Mk. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222  
**Karlstr. 2 fl. Wohn.** zu verm. St. nur 2 St. 13160  
**Karlstraße 8** eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Eing. zw. 11—12 Uhr Vorm., 3—4 Nachm. Näh. im Laden. 14036  
**Karlstraße 9** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im 1. St. 12508  
**Karlstraße 11** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12214  
**Karlstraße 13**, zunächst der Heinstraße, ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12173  
**Karlstraße 30** schöne Dachwohnung zu vermieten. 13799  
**Karlstraße 32** Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. 14045  
**Vordere Karlstraße** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Dobheimerstraße 12, Parterre. 14068  
**Kirchgasse 37**, im Vorderhaus, 2 Mansardwohnungen zu vermieten. 12450

- Kirchgasse 2b** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze bei Frau **Mink.** 11296
- Lehrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12388
- Louisenplatz 2** eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260
- Mainzerstraße 66a**, Part., 4—5 Zimmer, Balcon, Garten rc., sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 13608
- Marktstraße 14** ("Zum weißen Lamm") ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche rc., zum 1. October zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft daselbst zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 13988
- Marktstraße 22**, Hinterhaus 1, Wohnung von 2 Zimmern, Küche rc., à M. 240.— an ll. ruhige Familie zu verm. 7903
- Mauergasse 12** sind drei freundliche Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per October zu vermieten. 13855
- Mauergasse 14**, Vorderhaus, freundl. Mansarde-Wohnung von 2 und 3 Mansarden auf 1. October zu verm. 12564
- Mauergasse 19** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11350
- Wetzgergasse 18** eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei **S. Baum.** 14074
- Moritzstraße 42**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzus. 9—1 Uhr. Näh. Part. 12221
- Moritzstraße 50** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667
- Moritzstraße 50** ist eine Wohnung, 1. Stock, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12259
- Moritzstraße 52** ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, per 1. Oct. zu verm. Preis 1100 Mf. 12624
- Nerostraße 11a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock (Seitenbau) an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näh. im 1. Stock. 12152
- Nerostraße 13** eine Mansard-Wohnung auf 1. Oct. z. v. 12629
- Nerostraße 14** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12040
- Nerostraße 18** ist eine freundliche Giebelwohnung, 3 fl. Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12257
- Nerostraße 23** ein Logis von 2 fl. u. Küche zu verm. 12914
- Nerostraße 30** ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12694
- Nerostraße 34**, Hth. 1 St., abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 14207
- Nicolasstraße 20**, ebener Erde, eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 13419
- Nicolasstraße 32** ist die Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Mansardenstock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12628
- Orianiestraße 12**, Seitenb. Part., eine ll. Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12520
- Orianiestraße 18** eine ll. Mansarde-Wohnung mit Wasserleitung u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goldgasse 3. 12203
- Orianiestraße 22** ist per 1. August, eventl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10606
- Vordere Orianiestraße** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (auch für Geschäftszwecke geeignet) per 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Ges. 13703
- Parkweg 2**, "Villa Germania", sind 4 Zimmer (Hochparterre) nebst Veranda, Küche und Zubehör, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachmittags. 12456
- Philippssbergstraße 37** (Echhaus, Neubau), in wunderbar schöner gefunder und freier Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, sowie Frontspitzen-Wohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippssbergstraße 33, Part. 13884
- Platterstraße 9** gr. Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 13466
- Philippssbergstraße 33** ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör, sowie eine Frontspitzenwohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. October zu vermieten. 12880
- Platterstraße 10** ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern, Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 13406
- Platterstraße 12** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12886
- Platterstraße 24** ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 13209
- Platterstraße 28** im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche rc., sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. 12491
- Platterstraße 36** 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 7871
- Platterstr. 82** eine kleine Wohnung zu vermieten. 10971
- Rheinstraße 24**, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 13829
- Rheinstraße 32**, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. rechts. 11118
- Rheinstraße 66**, ebener Erde, ist eine Wohnung, 6 Räume u. Zub., auf 1. October zu verm. N. No. 71, ebener Erde. 12372
- Rheinstraße 72** ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799
- Rheinstraße 86** schöne Wohnung (Hinterhaus) auf October zu vermieten. Näh. Part. 12587
- Rheinstr. 89**, Echhaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: **Bel-Etage** 8 fl. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. **Hochparterre** 3 fl. u. Zub. zu M. 700. N. b. **Schmidt**, im 3. St. 10691
- Rheinstraße 92** ist die 3. Etage, 7 gr. Zimmer, großer Balkon, Badez., Küche u. Zubehör, zu verm. Anzus. 12—1 Uhr. 14233
- Rheinstraße 97**, 3. Etage, 7 Zimmer, Bade-Cabinet und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13460
- Rheinstraße 105** 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 5. 13625
- Rheinstraße** ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6—7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergärten, zum October zu verm. Näh. Vormittags Adelhaidstraße 44, Part. 10422
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1**
- Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Anmeldungen 1 St. hoch. 13013
- Röder-Allee 4** sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13465
- Röderstraße 3**, Neubau, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen zu vermieten. **Fr. Groll.** 14047
- Röderstraße 6** ist ein Zimmer und eine Küche auf 1. August zu vermieten. **Ph. Zimmerschied.** 13669
- Röderstraße 11** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12493
- Röderstraße 23** ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche rc., auf 1. October zu vermieten. 12680
- Römerberg 1** gr. Zimmer, Cab. u. Küche z. v. 1 St. 1. 14035
- Römerberg 20** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 13621
- Römerberg 32** ist eine Dachwohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 13235
- Römerberg 34** schöne Wohnungen auf 1. Oct. zu verm. 12892
- Saalgasse 28** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12959
- Schachtstraße 3** eine Wohnung auf Oct. zu verm. 13219
- Schachtstraße 4** ist ein fl. Logis auf 1. Aug. zu verm. 13193
- Schachtstraße 11** drei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 12458
- Schillerplatz 1** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche mit Werkstatt zu vermieten. 12887
- Schlichterstraße 16**, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 9317
- Schwalbacherstraße 14**, Ecke der Dozheimerstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11699
- Schwalbacherstraße 25** ist eine neu hergerichtete Wohnung, 1. Et., von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf Oct. z. v. 10906

|                              |  |       |  |   |       |
|------------------------------|--|-------|--|---|-------|
| Schulgasse 5                 | Logis zu vermieten.  | 13916 | Walramstraße 35  | Keine Wohnung z. October zu verm.   | 12457 |
| Schwalbacherstraße 32        | (Alleeseite) Hochparterre mit Veranda und Gartengenüß, 1 Salon und 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten.  | 12363 | Webergasse 24  | Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten.   | 11363 |
| Schwalbacherstraße 55        | ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12477   |       | Webergasse 46  | 2—3 Dachw. sof. od. später zu verm.   | 13735 |
| Schwalbacherstraße 57        | u. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12560   |       | Weilstraße 6   | ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.   | 12595 |
| Schwalbacherstraße 73        | eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. 1. Steige hoch.   | 13377 | Weilstraße 8   | Hinterhaus, ein Logis (2 Zimmer u. Küche zc.) auf October zu vermieten.   | 13651 |
| Al. Schwalbacherstraße 2     | ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten.  | 13643 | Weilstraße 10  | Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Feldstraße 19, Hth.  | 12875 |
| Kleine Schwalbacherstraße 16 | eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm.  | 13845 | Weilstraße 17  | Frontspit-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten.   | 13845 |
| Sedanstraße 7                | ist eine sehr schöne Frontspitze Wohnung zu verm. N. Sedanstraße 5, P. 12934   |       | Wellritzstrasse 1  | die 2. Et., 5 Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm.  | 12871 |
| Steingasse 1                 | ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, im Laden.  | 12151 | Wellritzstraße 15  | eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.  | 13639 |
| Steingasse 4                 | Wohnung (Frontspitze), 2 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.  | 13876 | Wellritzstraße 25  | Borderhaus, ist die Frontspit-Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, sowie im Seitenbau eine u. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. | 12449 |
| Steingasse 14                | Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.  | 13854 | Wellritzstraße 26  | ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, im Hinterhaus der 1. Stock, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.  | 12205 |
| Steingasse 25                | eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten.   | 12448 | Wellritzstraße 37  | ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten.  | 12901 |
| Steingasse 29                | eine kleine Wohnung und eine größere auf 1. October zu vermieten.  | 12967 | Wellritzstraße 46  | ist eine Wohnung (3 Zimmer und Küche mit Balcon), frei gelegen, sowie im Hinterhaus eine Wohnung mit Wäscherei-Einrichtung und eine Mansarde zu verm.                                       | 13367 |
| Steingasse 31                | e. schöne geräum. Mansardwohn. im Borderh., sowie e. abgeschl. Wohn. im Hth. auf 1. Oct. z. verm.  | 13838 | Wilhelmstraße 3  | (Wilhelmsplatz 12) <b>comfortabl.</b> Hochparterre, 4 Zimmer m. Balcon und Zubehör, zu vermieten. Angesehen 11—3 Uhr.   | 12237 |
| Siftstraße 2                 | Ecke der Röderstraße, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. Daselbst ist eine Frontspitze Wohnung per sof. oder 1. Oct. abzug. Näh. Mittwoch u. Samstag von 1—3 Uhr Nerostr. 30, II. | 14055 | Wilhelmstraße 9  | Alleeseite, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2.   | 9078  |
| Siftstraße 6                 | Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12284   |       | Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmsplatz 17   | Herrschäfts-Wohnung von 8 bzw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern zc. in Bel-Etage und Oberstock auf 1. October zu vermieten.  | 8456  |
| Siftstraße 8                 | ist ein großes Giebelzimmer mit Zubehör zu vermieten.  | 13362 | Wörthstraße 4  | ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balcon, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock.  | 11946 |
| Siftstraße 24                | Neubau, Frontspitze, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im Borderhaus.   | 13183 | Wörthstraße 12   | ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11748   |       |
| Taunusstraße 4               | ist die zweite und dritte Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.   | 14030 | Wörthstraße 18   | ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, im Hinterh. per 1. Oct. zu vermieten.   | 12965 |
| Taunusstraße 6               | ist die 3. Etage, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm.  | 11499 | Wörthstraße 22   | Ecke der Adelhaidstraße, ist 1 St. hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.   | 12490 |
| Taunusstraße 17              | ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.  | 13967 |  <b>Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. St. Einzuschen von 11—1 Uhr und von 2—4 Uhr.</b> | 10833   |       |
| Victoriastraße 9             | ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.  | 13364 | Eine schöne Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, ist auf den Oct. zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, im Laden.   | 13825   |       |
| Walmühlstraße 3a             | ist die Bel-Etage mit Frontspitze, sechs Zimmer, Badezimmer mit Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten.   | 13453 | Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei <b>Alb. Eitel</b> , Albrechtstraße 33 b.  | 13920   |       |
| Walmühlstraße 10             | Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer, Keller u. Mithbenutzung von Garten zu vermieten. Auf Wunsch kann das eine Zimmer zur Küche eingerichtet werden.  | 14024 | <b>Kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Edladen.</b>  | 12948   |       |
| Walmühlstraße 19             | Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, auf 1. October zu vermieten.   | 11744 | <b>Siechs Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit Balcon und Garten, per 1. Oct. zu verm. Dozheimerstraße 26.</b>   | 14099   |       |
| Walramstraße 4               | Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre.   | 13151 | Frei und gesund gel. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. Oct. c., für jährl. 400 M., zu vermieten. Einsichtnahme Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Idsteinerweg 9.   | 13747   |       |
| Walramstraße 18              | zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.  | 11937 | <b>Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St.</b>  | 15150   |       |
| Walramstraße 19              | ist die Frontspitze-Wohnung zu verm.   | 13646 | Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (im Seitenbau) zu vermieten Saalgasse 4/6.   | 13678   |       |
| Walramstraße 25              | eine Dachwohnung zu verm.  | 13000 |  |   |       |
| Walramstraße 31              | Seitenbau, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.   | 13175 |  |   |       |

**Webergasse 15** ist der erste Stock als Wohnung, Büro oder Geschäftsräum auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Siechs Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit Balcon und Garten, per 1. Oct. zu verm. Dozheimerstraße 26.** 14099  
Frei und gesund gel. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. Oct. c., für jährl. 400 M., zu vermieten. Einsichtnahme Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Idsteinerweg 9.

**Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St.** 15150  
Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (im Seitenbau) zu vermieten Saalgasse 4/6.

Eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör im zweiten Stock, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu verm. Näh. bei Gärtner Kopp, Schiefersteinerweg, vis-à-vis dem Exercierplatz. 12507

Die Bel-Etage Schwalbacherstraße 11, von 5 gr. Zimmern, Küche, 2 Manzarden u. Zubeh., ist v. 1. Oct. zu verm. 12723 Bel-Etage, keine Lage, 5 Räume mit Zubehör event. mit Garten, für Geschäftszwecke zum 1. October zu vermieten. Größere Couf., Photographie, Agenturen. Näh. Hausbesitzer-Verein, "Siorchneß". 13897

Eine freundliche kleine Bel-Etage, in lebhaftester Straße des Stadtmittelpunktes, in der bis jetzt ein Confection- u. Blumen-Geschäft betrieben wurde, auch für Agenturen z. geeignet, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 12862 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet und Zubehör, in nächster Nähe der Rheinstraße, zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13785

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 57. 12647

Zwei große Frontspizzimmer mit daranstehender Kammer und Böbenraum nebst Kellergelaß, für jährlich 200 Mk. an ruhige Leute zu verm. Idsteinerweg 9. 13748

Eine Mansard-Wohnung zu verm. Walramstr. 20, Part. 13218 Frontspiz-Wohnung unter Abschluß von 4 Räumen in der Wilhelmstraße an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12939

### Möblierte Wohnungen.

Zum 1. August zu vermieten elegant möblierte Etage von 4-7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

### Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 14066

Adelhaidstr. 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10284

Adelhaidstraße 39, I, 2 gr. gut möbl. 3. zu verm. 11276

Adelhaidstraße 46, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9866

Albrechtstraße 41 sind zwei freundl. möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August an einen Herrn zu vermieten. 18026

Bleichstraße 12, 1. St., großes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12599

Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13893

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 möbl. Zimmer zu vermieten. 10925

Louisenplatz 6, II, sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 11968

### Louisenstraße 35, Bel-Etage,

Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. 11999

Tannusstraße 28 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14239

Wörthstr. 22 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12216

Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 13597

Zwei möblierte Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12. 18902

Zwei bequem möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer, separ. Eingang) sofort preiswürdig zu verm. Moritzstr. 6, Bel-Et. 13877

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaisstraße 22, Part. 7843

Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kurhauses und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Al. Burgstraße 1, 1. Et. 8315

Möbliertes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 2, im Edl. 11053

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstr. 1, 2 St. 10248

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 10242

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus 2 St. hoch. 12984

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 81, 2 St. 13870

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterh. 1 St. Knts. 12453

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 6, I. 13934

Ein schön möbliertes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1-2 Betten Webergasse 43. 8940

Mitte der Stadt ist ein großes gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, an 1 auch 2 anst. Fräulein aus hief. Geschäften mit Pension auf sogleich zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11099

### Leere Zimmer, Mansarden.

Adelhaidstr. 46 leeres Zim. sof. zu verm. Näh. Laden. 12512

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, 2 Zimmer, unmöbliert oder möbliert, event. mit Küche z. per 1. October zu verm. 13699

Heiligenstraße 4, Parterre, sind 2 schöne unmöbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch auch mit Küche und Keller, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. 2. Etage. 13178

Langgasse 3 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu verm. Näh. im 1. Stock. 12937

Lehrstraße 1 ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829

Mauritiusplatz 3 1 leeres Zimmer sof. ob. sp. zu verm. 12860

Querstraße 2 ist ein schönes großes Zimmer per 1. October zu vermieten. 13596

Steingasse 21 ein schönes geräumiges Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 12876

Al. Webergasse 7 2 Zimmer zu vermieten. 12971

Walramstraße 10 ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13405

Zwei Sinben an einzelne Personen zu vermieten Kirchhofsgasse 7, 2. Etage. 13434

Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarendon 9. 7682

Gr. leeres Zimmer per 1. Oct. zu v. Bleichstraße 12, B. 14046

Ein helles unmöbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 4, I. 14073

Adlerstraße 17 zwei einzelne Mansarden zu verm. 13366

Bleichstraße 29 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680

Lehrstraße 33 leere Mansarde zu vermieten. 12497

Moritzstraße 44 Mansarde sof. zu verm. N. Frontsp. 14043

Nerostraße 15 sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu vermieten. 9913

Nerostraße 34 eine heizb. Mansarde an einz. Person zu v. 4533

Römerberg 37 heizb. Mansarde zum 1. August zu verm. 12254

Schwalbacherstraße 27 ist eine Mansarde auf 1. August zu vermieten. 13862

Tannusstraße 40 sind 2 gerade Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Michelsberg 9a. 14094

Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf sogleich zu vermieten. 10868

Walramstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12483

Eine große Mansarde mit abgeschlossenem Vorplatz ist sofort zu vermieten bei H. Kahn, Langgasse 2. 13303

Schöne große und heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 77, Part. 13928

Eine leere Mansarde zu vermieten Metzgergasse 29, 3 St. 11735

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

Adlerstraße 60 eine Remise zu vermieten. 12200

Ein Stall für 2 Pferde u. Zubehör nebst kl. Parterre-Wohnung zu vermieten Karstraße 1. 13650

Ein Weinkeller mit Flaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauf u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu v. Nicolaistraße 19, I. 7007

In bester Lage ein Weinkeller per 1. October oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11973

### Fremden-Pension

Pension during August desired by Englishman with three pupils. German conversation essential. Offers under W. B. 9 Tagbl.-Exp.

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Einige Zimmer frei geworden. Bäder im Hause.

9923

Pension Fiserius, Leberberg 1, sind mehrere Zimmer, Barriere und Bel.-Etage, frei geworden.

11867

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Comfortable Einrichtung. — Auch ohne Pension. — Bäder.

Bei einer Beamtenwitwe (Pfarrtochter) findet ein Herr oder eine Dame vorzügliche Verpflegung bei schöner Wohnung und guter Pension. Adresse zu erfr. in der Tagbl.-Exp. 13298

## Die Umgestaltungen der Stadt Wiesbaden in der Neuzeit.

(Original-Aussatz für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Von Th. Schäfer.

(Schluß.)

Die Herzogl. Landesregierung, welche sich ob ihres energischen Vorgehens die Parteinahme der verschiedenen Zeitungsorgane, wie beispielsweise des Nürnberger „Kriegs- und Friedens-Courier“, für die angeblich in ihrem Besitztande gefränkten Badewirthe herausgefördert hatte, stand nach den Erhebungen des Jahres 1820 glänzend gerechtfertigt da und verabsäumte nicht, durch Bekanntgabe derselben, soweit sie den Wassereichthum der hiesigen Thermalquellen betrafen, die gegnerischen Veröffentlichungen zu widerlegen, wie es schon früher mit einer Schrift „Treue Fabel einer Verschwindung der heißen Quellen in Wiesbaden“ versucht worden war. So unliebsam diese Vorgänge für beide Theile auch sein mochten, so hatten sie doch das Gute, daß sie dem Einem eine gewisse Sicherheit des Aufstretens verliehen, dem Anderen dagegen die Erkenntniß beibrachten, daß mit dem Alten gebrochen und der sich vollziehenden Revolution auf dem Gebiete der Bade-Industrie Rechnung getragen werden müsse. Der Erfolg blieb nicht aus. In den 30er Jahren vermehrte sich die Frequenz derartig, daß auch die den Badeverhältnissen bis dahin fern gestandene Bürgerschaft die noch ungehobenen unterirdischen Schäke aufzusuchen und auszunutzen begann.

1831 entdeckte und fasste der Handelsmann Karl Scholz im Garten seiner an der Ecke der Häfnergasse und Mühlgasse gelegenen, 1827 von den Erben des Geh. Staatsrathes Huth für 12000 fl. gekauften Hofratthe eine Quelle, um hier zwei Bäder anzulegen.

1832 fand gelegentlich der Errichtung eines neuen Hintergebäudes in seiner in der Webergasse (Nr. 17) gelegenen Hofratthe der Friseur Chr. Ludwig Joost eine Quelle von 45° W., für die er unterm 21. October 1833 die Erlaubniß zur Anlage von fünf Bädern, sowie zur Führung des Schildes „Zur neuen Quelle“ erwarb. 1837 ging dieses Badhaus für 9050 fl. in den Besitz des Friseurs Adolf Hourtique über, der es 1846 um den Preis von 12000 fl. an den Domänenfiscus abtrat, als dieser hier die Errichtung der Elisabethen-Heilanstalt beabsichtigte. 1857 wurde diese Absicht definitiv aufgegeben und das Haus gegen das kurz zuvor von dem Goldarbeiter Phil. Kölsch gekaufte Hauptmann Keller'sche Haus in der Louisestraße vertauscht. Letzteres kostete 15000, die „Neue Quelle“ aber schon 16000 fl.

1834 that die Witwe Mahr Schritte, die Quelle in ihrer Hofratthe am Kranzplatz zu verwerthen.

1835 legte der Messer Jung im Hof seines Hauses in der Langgasse einen Sammelbrunnen an, dessen Temperatur 35,5° hatte. Die Concession zur Bäderanlage konnte er jedoch nicht erlangen. In demselben Jahre stellte auch Gerber Nathan in seinem Hofraume an der Webergasse einen Sammelbehälter her, in dem sich Wasser mit 40° W. ansammelte.

Weiter erhielt unterm 7. Juli desselben Jahres der Schuhmacher Georg Phil. Hofmann die Badewirthschafts-Concession für

das in der Webergasse gelegene, vormals Bahn'sche Haus — die sog. Fabrik. Es hatte in einer an den Garten des Badhauses „Zum Bären“ grenzenden vormaligen Kegelstube eine Quelle von 38° W. gefunden und hier sechs Bäder angelegt, die zunächst vorzugsweise fränkten Soldaten gegen eine Vergütung von drei Kreuzern geöffnet waren. Mit dem Schild „Zur Philippssburg“ war das Badhaus 1837 an Salomon Marcus verpachtet und wurde 1869 mit dem „Rheinstein“ vereinigt.

Eine 1837 von der Wwe. Köpp in der „Friedrichsburg“ (Hof Holland) geplante Anlage von 16 Bädern, die aus der Hospitalleitung mit Wasser versorgt werden sollten, kam zufolge Einspruchs der Badhausbesitzer am Kochbrunnen so wenig zur Ausführung, wie eine 1840 von dem Wirth Beyerle im „Ginhorn“ vorgehabe Ableitung von Wasser aus dem Gemeindebad.

1838 fachte der Schneidermeister Phil. Stössel im Garten seines an der Ecke der Goldgasse gelegenen Hauses eine Quelle und erhielt nach Einrichtung von 11 Bädern am 28. Juni 1839 die Concession zur Badewirthschaft und Führung des Schildes „Zum goldenen Ross“.

1839 erwirkte der Kupferschmied Karl Wörner die Erlaubniß, aus dem Pumpbrunnen seines neu erbauten Badhauses „Zur Stadt Ansprach“ in der Goldgasse den Wasserüberschüß an Private verkaufen zu dürfen.

1840 wurde dem gewesenen Goldsticker Bernhard Bär die Einrichtung von Bädern in dem vormaligen Walther'schen Hause in der Häfnergasse genehmigt. Rechnen wir zu den genannten noch die 1845 in der Georg Walbhaus'schen Hofratthe in der Häfnergasse, „Zum Rheinberg“ genannte, zu Tage getretene Wasserader, die 1865 am Kellereingang des Badhauses „Zu den zwei Böcken“ gefunden und die 1868 für die Wilhelms-Heilanstalt nutzbar gemachte Quelle, so werden wir so ziemlich alle neueren Wasserzufüsse und deren Verwertung aufgezählt haben. An älteren Quellen hatten mittlerweile Anschluß gefunden: der „Nassauer Hof“ an die Spiegelquelle, das „Victoria-Hotel“ an die Adlerquelle und das „Kaiserbad“ an die Quelle des 1827 von den Erben der Phil. Jacob Schmidt Wittwe für 10105 fl. an Joseph Bender verkauften und später eingegangenen Badhauses „Zum Reichsapfel“.

Diese heilsame Concurrenz hatte zunächst einen lebhaften Wechsel der alten Bäderhäuser, dann aber eine außerordentliche Mährigkeit der Eigentümer, ihren Besitz nach den Anforderungen der Neuzeit umzustalten, zur Folge. Der „Englische Hof“, der 1810 bei seiner Erweiterung durch Frey, der auch seine Hofbuchdruckerei in demselben etablierte, diesen Namen für den „Mindstuf“ angenommen hatte, ging 1830 für 60,000 fl. einschließlich des zu 15,000 fl. geschätzten Inventars, aus den Händen der Frau Eleonore v. Block in die des Handelsmannes Ludwig Göb von Frankfurt a. M. über und wurde von diesem verschönert; 1832 erhielt er seine heutige Gestalt. — Den „Schwarzen Bock“ hatte 1822 der Postsekretär Christian Bauer für 22,000 fl. von der Wittwe Bergmann übernommen, ausgebaut und 1832 mit einem Pferdebad bereichert; eine vollständige Erneuerung erfuhr er 1874/75. — Das Badhaus „Zum weißen Ross“ kam nach Erweiterung auf 24 Zimmer und 17 Bäder 1825 von den Erben der Jacob Lauck Wwe. an Jonas Kraft für 13,620 fl. zum Verkauf; 1864 wurde das jetzige Gebäude errichtet. — Das Badhaus „Zum Engel“, 1581 zu 600 fl. geschätzt, wurde 1826 von der Wittwe des Joh. Phil. Hafloch für 25,000 fl. übernommen. Im Jahre 1812 wollte Wilh. Hafloch ein dem neuen „Englischen Hof“ entsprechendes Gebäude am Kranz, unter Benutzung seiner Thoreinfahrt und des angrenzenden Glaser Jacobi'schen Hauses (Kranzplatz 5) als Baulplatz, errichten; es war ihm schon eine Bau-Unterstützung von 800 fl. aus der Hofkammerkasse und die Wirthschafts-Concession zugestrichen, als sich die Unterhandlungen mit Jacobi zerschlugen, weil dieser den „enormen“ Preis von 2300 fl. für sein Haus verlangte. Um diesen Preis erstand es 1818 der Uhrmacher Karl Hesse, und Hafloch begnügte sich mit einem Anbau. — Das Badhaus „Zum weißen Schwan“ wurde mit dreistöckigem Wohn- und einstöckigem Badhause, Scheune, Garten, Gartenhaus und einem Acker am „Warmen Damm“ 1829 von den Erben des Präzengmeister Bendinger vom Probator Beck für 15,500 fl. überlassen.

Das Badhaus „Zum weißen Löwen“ war als „Admabad“

bereits 1815/16 neu erstanden. Vor dem muß der Bau ein sehr unansehnlicher gewesen sein, da er im Jahre 1800 der Witwe der zweiten Ehe des Rentmeisters Geyer, einer geborenen Harf, für 5560 fl. zufiel; dem p. Geyer hatte ihn die erste Frau, eine Tochter des Stadtschultheißen Phil. Christian Hofmann, in die Ehe gebracht. — In das zweite Jahrzehnt fällt auch der Bau des Saales „Zur Rose“, deren Badhaus 1872/73 erneuert wurde, sowie eine Bäderanlage in der „Blume“, die sich 1842 als „Europäischer Hof“ verjüngte; mit der „Blume“ war 1603 das Badhaus „Zum rothen Schild“ vereinigt worden, weshalb sie noch im vorigen Jahrhundert zwei Ausläufe aus dem Kochbrunnen hatte. — Den „Spiegel“, 1686 so verfallen, daß er nicht mehr auf den Preis von 600 fl. zu bringen war, erneuerte der Oberschultheiß Scheit, dessen Witwe ihn 1761 der Familie Bergmann verkaufte. Mit dreistöckigem Wohnhaus, zweistöckigem Flügelbau, einem massiven Badhause mit 22 Bädern, Stallung und 68 Räumen, so groß, daß er 1827 mit der Verlasseenschaft der Anna Margaretha Bergmann zur öffentlichen Versteigerung, bei der ihn Joh. Friedr. Mattern Wwe. von Frankfurt für 16,100 fl. erstand. Ein neues massives Badhaus mit 35 Bädern, einem Saal und 21 Zimmern wurde 1841 erbaut, so daß er damals 65 bewohnbare Zimmer zählte. Von Georg Schaus erwarb ihn 1867 der Weinhändler Dresden für 118,000 fl. und erhöhte seinen Werth durch mancherlei Verbesserungen. — Nachdem 1820 das Badhaus „Zum goldenen Kreuz“ von Andreas Sartorius Wwe. für 8000 fl. an den Gläsermeister Phil. Mathes abgetreten war, wurde von diesem der Sammelbrunnen derselben, den man bis dahin für die Quellenfassung gehalten, untersucht, wobei man auf eine Leitung stieß und die eigentliche Quelle unter der Scheine des „Spiegels“ fand. Bei baulichen Veränderungen an den Bädern entdeckte man 1838 unter diesen Quellen mit starkem Kochsalzgehalt. — 1830 erwarb von den Erben des Schuhjuden Hirsch Abraham, ein Frankfurter Jacob Hiffelsheimer, für 13,000 fl. das Badhaus „Zum Rebhuhn“, brach es ab und baute es als „Pariser Hof“ neu auf. Der auf demselben ruhenden Last der Aufnahme unbemittelten jüdischen Badegäste wurde es enthoben, als 1837 der Hofrat v. Wagner dasselbe an sich gebracht hatte. Sein Wasser hatte das Badhaus ehemals aus einem im Beringe des „Spiegels“ gelegenen Sammelbrunnen bezogen, und als im Jahre 1753 hier Mangel eintrat, ließ der Schuhjude Jacob Samuel nachgraben, wobei im Hofe des „Spiegels“ an einer Stelle, wo nach den Erinnerungen eines alten Mannes vormals ein Brünnchen gestanden, ein verschütteter Brunnen aufgefunden und dem p. Samuel von dem „Spiegel“-Besitzer für 54 fl. überlassen wurde. — Zum Wiederaufbau des zweiten jüdischen Bades „Zum halben Mond“ als „Kölnischer Hof“ hat der Schuhjude Sabel 1838 die ersten Schritte. Es war zuletzt im Jahre 1714 von einem Joh. Ph. Mohr erneuert worden. Seine Quelle, die man im Haussmann'schen Hause vermutet, fand sich 1823 bei Nachgräben in dem Hofberg des Häufers Höhrig in der Häfnergasse. — Das Badhaus „Zur goldenen Krone“ in der Langgasse, 1813 von den Hinterlassenen des Joh. Adam Weis für 8200 fl. an August Pöbe verkauft und 1836 von dem Metzger Kimmel dem Goldsticker Bernh. Bär zur Einrichtung einer jüdischen Speisewirtschaft vachtmäise überlassen, wurde 1846 neu aufgebaut und war 1866 von Fr. W. Käsebier für 60,000 fl. erhältlich. — Die Erneuerung der Badehäuser „Zu den zwei Böden“ und „Zur goldenen Kette“ fällt in das Jahr 1866. — Der mit dem „Riesen“ vereinigte „Schwarze Bär“, welcher 1693 von den Erben des Rentmeisters Seelgen um den Schatzwerth von 3500 fl. ausgeboten wurde, hatte 1866 bereits über 60 Bäder; — gleich wie der „Goldene Adler“, der 1694 zu 600 fl. geschässt, 1718 für 7500 fl. von dem Amtmann Graf an den Hauptmann Wilhelmi verkauft und, nachdem er zehn Jahre später in den Besitz des schwedischen Residenten von Adlersflicht gekommen, 1738 niedergelegt worden war. — In seiner ursprünglichen Anlage völlig von dem Erdboden hinweggelegt ist der „Schützenhof“, der mit zugehörigen 242 Morgen Ländereien im Jahre 1631 für 15,750 fl. aus dem Besitz der Schule von Holzhausen in den des Grafen Johannes von Nassau-Idstein überging und von dessen Regierungsnachfolger 1692 dem Klosterverwalter und Landbereiter Sartorius (ohne Ländereien) als Erblehen übertragen wurde. Nach manchem

Wechsel war er 1783 für 6500 fl. an den Einhornwirth Reinhard Käsebier gekommen, der ein neues zweistöckiges Badhaus mit dreistöckigem Flügelbau errichtete, einen Haugarten anlegte, in diesem einen Pavillon mit Keller erbaute und 1785 zum Bau eines dreistöckigen massiven Wohnhauses schritt, dessen nach der Langgasse gekehrte Frontlänge von 278½ Fuß weit und breit nicht ihres Gleichen hatte und nicht im Verhältniß stand zu ihrer geringen Tiefe, die nur die Anlage einer Zimmerreihe nach der Straße hin mit dahinter gelegenem breiten Haugange zuließ; der Saal mit zweistöckigem Küchenbau hinter dem linken Flügel des Hauptbaus, eine Waschküche, zwei Remisen im Hofe hinter dem Wohnhause, ein an den Garten grenzender Stall mit anstehender Scheune, ein Kuhstall an der Pfaffenmühle, ein zweistöckiger Stallbau neben August Jersabek und ein geräumiger Hof mit der Thoreinfahrt am Michelsberg vervollständigten die Zugehörungen der Hofräthe, die einen Flächengehalt von 1 Mrq. 1 Rth. 12 Sch. einnahm; dazu kamen noch der 93 Rth. 13 Sch. große Haugarten am Friedhofe und ein nebenliegender Weinberg von 2 Mrq. 7 Rth. 90 Schuh Umfang. Dieses Besitzthum, das 1804 mit Genehmigung der fürstlichen Regierung von Käsebier vorübergehend „Zum Nassauer Hof“ genannt wurde, kam durch die Heirath seiner Tochter, einer verwitweten Äcker, an die Familie Habel und wurde von dieser im Jahre 1848 für 80,000 fl. der Domänen-Verwaltung verkauft, die es in ein Civil-Hospital umwandeln wollte, nach den Märzen-Ereignissen aber anderen Zwecken offen hielt. Zunächst tagte im Wohnhause der Sicherheits-Ausschuß, während im Hofe ein neu gebildeter Turnverein seine Übungen vornahm und nachdem diese das Feld hatten räumen müssen, fanden die verschiedenartigsten Behörden und Anstalten hier Unterkunft. Während die Aissen in dem ehemaligen Theatersaale abgehalten wurden, und in der zweiten Etage des Küchenbaus leichtsinnige Schuldenmacher über ihre Lage nachzudenken Gelegenheit fanden, laborirte in einem anderen Raum das Realgymnasium, um an der Entdeckung des Steins der Weisen das Seine beizutragen, fällte das Hof- und Appellations-Gericht in der zweiten Etage des Wohnhauses seine Urtheile, machten die Landsäger den Gartenpavillon zur Kaserne. 1856/58 schlug der mit dem Hauptmann v. Arnoldi den dritten Stock des Hauptbaus bewohnende Polizei-Director v. Hößler vor, dasselbe in einer Länge von 150' in der Mitte durchzubrechen und hier einen Marktplatz anzulegen, fand aber an den Bauräthen Götz und Görz, die u. a. das Anlage-Capital für gefährdet hielten, Gegner des Projectes. So war man denn schließlich froh, als man 1864 den „Schützenhof“ für 155,000 fl. los wurde. Aber der Käufer Marx, der die Gebäude niederriss, die Schützenhofstraße anlegte und die wertvollen Baupläne im Handumdrehen absetzte, machte trotzdem kein schlechtes Geschäft. Als 1866 der Architekt Vogler an dem Plan zum „Grand-Hotel“ arbeitete, waren noch zwei Baupläne nächst der Quelle für 48,000 und 24,000 fl., die Quelle selbst für 67,000 fl. seil; im März 1867 aber verlangten die neuen Besitzer Jules Leville aus Lyon und Francois Brévay aus Paris bereits 200,000 fl., etwa denselben Preis, den die Stadt 1882 für den Schützenhof zahlte.

Sind diese Ausführungen zur neueren Geschichte der Bäder auch nicht erschöpfend, so entrollen sie doch ein allgemeines Bild ihrer Metamorphosen im Laufe weniger Jahrzehnte, der äußeren Umgestaltungen, denen das Bestreben der Besitzer, sie durch Verschönerungen und Verbesserungen im Innern, durch Anlage von Douche- und Dampfbädern etc., durch Herstellung von Einrichtungen zur Sicherheit, wie zur Bequemlichkeit der Gäste auf der Höhe der Zeit zu erhalten, entsprach.

In demselben Maße, in dem sich durch das Gebotene die Frequenz jährlich erhöhte, streifte Wiesbaden seinen in den vorzüglichen Heilquellen begründeten einseitigen Charakter einer Bäderstadt par excellence ab, um mit Kurmitteln jeglicher Art — wir nennen als erste Versuche nur die 1851 von Samuel Löwenherz im Nerothal, 1858 von dem Nerothalmüller August Herz eben-dasselbst und um 1860 von einer (1862 in eine Actien-Gesellschaft umgewandelten) Commandit-Gesellschaft auf der Dietenmühle gegründeten Kaltwasser-Heilanstalten, sowie die 1851 dem Gastwirth Georg Hahn im Nerothal concessionirte Ziegenhofskur mit einer Ziegenweide in der sogenannten Schindkaut — das zu bieten, was ihr den Ruf einer Weltkurstadt einbrachte.

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Taschenfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“, zu 10 Pfennig das Stück zu haben\* im Verlag Langgasse 27. \*

## Türkische Taback-Regie Constantinopel.

### Niederlage

der ächten türkischen Cigaretten und Tabacke bei

Aug. Engel,  
Taunusstraße 6.

L. H. Masseke,  
Wilhelmstraße 30.

J. C. Roth,  
Wilhelmstraße 42a.

14306

Man verlange überall

(M.-No. 707)

## CHOCOLAT MENIER

114



Ostender Fischhandlung,  
27 Nerostraße 27  
und auf dem Markt.  
Empföhle frischen Salm, feinste Ostender Seezungen, Stein-  
butten, auch im Ausschnitt, Limandes, Cabian, lebende Aale,  
springlebende Suppen- und Tafelkrebs etc. etc.  
Joh. Wolter.

## Neues Mainzer Sauerfrant

empföhlt 14274

Chr. Keiper, Webergasse 34.

**D**ie L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preis-  
würdiger Ausstattung: Mitglieder-Verzeichnisse,  
Satzungen, Verträge, Stimmzettel etc. 14274

## Verschiedenes

Alle Gläubiger und Schuldner  
des verstorbenen **Dr. Adolf**  
**Schmidt** (Mülheim) werden  
ersucht, sich bei mir zu melden.

Rechtsanwalt Guttman,  
Wiesbaden, Langgasse 1.

Eine Weißzweigätherin empföhlt sich zum Vorhang  
und Feinstopfen. Saalgasse 30, 2 Dr.

## Erklärung.

Den verehrlichen Bewohnern Wiesbadens und  
Umgegend, besonders aber meinem so zahlreichen  
bekannten Kreis mache ich hierdurch die Mittheilung,  
dass ich nur aus Gesundheitsrücksichten ge-  
zwungen war, meine Restauration in der Friedrich-  
straße aufzugeben.

Meine sämmtlichen Lieferanten, die Brauerei,  
Metzger, Bäcker, Kaufleute etc. etc., habe ich stets  
prompt bezahlt und bin niemanden mehr etwas  
schuldig geblieben.

Alle gegenheiligen in der Stadt kürsirenden Ge-  
richte, welche nur dem blassen Concurrenzneid  
entsprungen sind, erkläre ich hiermit als eine  
unverantwortliche Unwahrheit. 14298

## Carl Holstein, Wwe.

**Damen- und Kinder-Garderoben**  
werden schnell und geschmackvoll angefertigt; auf  
Wunsch auch ausser dem Hause. 14249

**K. Konrady**, Sedanstrasse 6, III.

Tüchtige Kleidermacherin empföhlt sich in und außer  
dem Hause. Näh. Bleichstraße 6, Bart.

Eine Näherin, sehr geübt im Feinstopfen, Gardinen-  
stopfen und Ausbessern, hat noch zwei Tage in der Woche  
frei. Näh. Louisestraße 5, 3 St.

Für eine schön eingerichtete Wirthschaft werden tüchtige  
cautionsfähige Wirthslente gesucht. Franco-Offerten  
sub **L. S. 212** an die Tagbl.-Exp. 14300

Erfahrene Schneiderin nimmt noch Kunden an Nicolaßtr. 3.

**Costüme** von 6 Mt. an, **Hausskleider** 3 Mt., werden nach schönem Schnitt gut angefertigt.  
**Michel**, Helenenstraße 16, Hth. I.

Eine perf. Büglerin sucht Kunden. Frankenstraße 10.  
Eine sehr gebildete Dame, Fremde, hier vergeblich Stellung suchend, ohne jede Hilfe, in größter Verlegenheit, bittet um ein Darlehen. Briefe unter **W. 100** postlagernd.

**Wer** lebt einer jungen Witwe in bedrängter Lage **20 Mark?** Ges. Oefferten unter **A. L. 30** hauptpostlagernd erbeten.

Am 29. Juli feiert unser braver Freund

### H. Schweizer und Frau

das 80-jährige Hochzeitstfest. Gebe Gott, daß es diesen braven Eltern vergönnt sei, noch lange Jahre in dem Kreise ihrer lieben Familie zu leben. **Ein Freund der Familie.**

**L. M. 20** (w. Rose).

Bitte, Brief unter obig. Chiffre postlagernd abzuh. **V. W.**

## Kaufgesuche

**Aleines** Milchgeschäft zu kaufen gesucht.

**A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.

**Altes Gold und Silber**, sowie **Jagdgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angeboten.

**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

### Ausnahmsweise gut bezahle ich

abgelegte Herrenkleider, Frauenkleider, Schuhe u. Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, Wäsche &c. Auf Bestellung komme in's Haus.

**Simon Landau**, Metzgergasse 31.

**Möbel**, Kleider, Gold, Silber u. s. w. bezahlt ausnahmsweise gut

**Karl Ney**, Schachtstraße 9.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes **Zweirad** für einen kräftigen Herrn zu kaufen gesucht. Preis und Angabe der Construction unter **P. B. 22** an die Tagbl.-Exp. 18969

## Verkäufe

**Bad Kreuznach** sehr gute Wirtschaft u. Bäckerei günstig zu verkaufen oder zu vermieten. **A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.

### In dem Möbellager 29 Schwalbacherstraße 29

werden folgende Möbel preiswürdig abgegeben: Plüschtüren, 1 Sofha, 6 Sessel, 1 Sofha, 4 Stühle, einzelne Plüschtüren, 1 feines Plüschtisch-longue, Bücherschränke, Secretäre, 1 hochfeiner schwarzer Salon-Tisch mit gestochenem Fuß, Antoinettentische, ovale, runde und vierseitige Tische, nussb.-pol. Kleiderschränke, große Auswahl in Tannen-Kleiderschränken, 1- und 2-türig, 4-schubl. Kommoden, Wasch-Kommoden u. Nachttische mit und ohne Marmor, Spiegelschränke, Nähstische, Eisgärtner, pol. Nussb.-Betten, alle Arten, lackierte Tannen-Betten, Mahag.-Mohrfühle, Wiener Stühle, 1 Toiletten-Spiegel, Eisfach, 1 Regulator, Pendule-Lhr., 1 Parthie Bilder, große Auswahl in Spiegeln, Küchenschränken, Küchenmöbeln, Anrichten, 1 runder Mahag.-Tisch u. s. w. **Ph. Bender.**

Ein Bett 70 Mt., Deckbett mit 2 Kissen 16 Mt. zu verkaufen Nördlerstraße 17, nur Hinterhaus 1 St.

Zwei compl. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-Kommode, 2 Nachttische, 1 Plüschtüre, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel u. dergl. Umlaufs halber billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 25, Bel-Etage rechts. 208

# 51

hölzerne Waarenkästen, für Schuhgeschäfte besonders geeignet, sowie 2 Spiegel, Kristall-Glas, 46×157 cm., leicht wie neu, zu verkaufen.

**Ferd. Oppenheimer**, Mainz.

Kochherd, ein gebrauchter, so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen Hl. Dödheimerstraße 4. 14296

 Ein **Kinder-Ziegewagen** billig zu verkaufen Karlstraße 30, Mittelb. 2 St.

**Moritzstraße 1**, Hth. Dach, ein **Kinder-Schwagen**, gepolstert, zu verkaufen.

Ein **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Weberg. 58, Hth. 1 St. Sicherheits-Zweirad, engl. b. z. verf. N. Tagbl.-Exp. 14267

 **Berlegbare diebesichere eiserne, fast neue Flaschenchränke** für ca. 4000 Flaschen sind zu verkaufen, Näh. in der Tagbl.-Exp. 14268

Moritzstraße 27 eine **Windmühle** zu verkaufen.

**Dampfdreschmaschine** sehr billig zu verkaufen **A. L. Fink**, Friedrichstr. 9.

**Spalier-Gartenhäuschen** zu verkaufen Moritzstr. 21. 14271

**Oleander** zu verkaufen Moritzstraße 28.

### Wegen Abreise

**brauner Wallach**, 8-jährig, lammförmig, complet geritten, zu verkaufen. Näh. **Villa Hupfeld**, Elisabethenstraße 6, II.

Ein gutes junges (5-jähr.) **Arbeitspferd** (Wallach) ist zu verkaufen bei **H. Moos**, Groroder Mühle bei Schierstein.

Ein **Ziehhund** mit **Wägelchen** zu verkaufen in Dödheim, Obergasse 157.

 Ein schöner **Nassenpinscher** billig zu verkaufen Alexandrastraße 3.

Ein kleiner **Nassenpinscher**, reine Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen Wilhelmstraße 28.

**Assenpinscher**, Männchen,  $\frac{3}{4}$  Jahr, kleinste Rasse, sehr wachsam, billig zu verkaufen Mühlgasse 4, Hinterhaus 3 Dr.

Ein **Pinzherhund** zu verkaufen Heldstraße 16, 2 St.

Eine **Ringdrossel**, eine **Amsel**, ein **Schwarzkopf**, eine **Welsche** zu verkaufen Michelsberg 2, Galaden.

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Lanagasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote, welche in der nächstliegenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Kenntnis gelangen. Eintrittsabgabe unentbehrlich. Kaufpreis 5 Pf.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht eine Erzieherin u. eine angehende Jungfer für's Ausland, eine gute Köchin, ein tüchtiges Alleinmädchen zu freunden, zwei französisch Bonnen, eine fein bürgerliche Köchin, eine ältere Weißzengbeschleherin und zwei Zimmermädchen durch Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Offene Stellen** für gepr. Erzieherin nach Frankfurt, gepr. kath. Erzieherin u. zwei Kammern jungen nach Frankreich, f. Haussmädchen nach Holland, gesetzte einf. Person, gute Köchin, zur Führung e. Haushaltes (herrschäftlich), Köchin nach Amerika, Bekäuferin, engl. spr., für f. Cigarrengeschäft, angeh. Bekäuferin f. Metzgerei, Zimmermädchen nach Ems, starke Herrschäfts- oder f. brgl. Köchin nach Kreuznach, Alleinmädchen in H. Familie für hier und starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. Gefüte Näherinnen gesucht. **A. Opitz**, Weberg. 17. 14302

Gesucht eine Erzieherin nach Frankreich, eine gepr. Kindergärtnerin, ein anständ. einfaches Servirfräulein, das etwas Hausharb. übernimmt, nach Schwalbach, eine perf. Restaurationsköchin zum 1. August. Wintermeyer's Bür., Häfnerg. 15. Gesucht eine geprüfte Erzieherin nach Frankreich, eine Bonne und eine Kammerjungfer nach Frankreich, eine Erzieherin nach Spanien, angehende Jungfer, welche englisch spricht, sechs klein bürgerl. Köchinnen, bessere und einfache Mädchinnen durch Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Suche zum 1. August für mein Galanterie- und Spielwarengeschäft Nerostraße 9 eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen. Zu sprechen von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht auf sofort eine flotte Verkäuferin für Cigarrenhandlung. Bureau Victoria, Nerostr. 5.

Suche für mein Schuhwaaren-Geschäft für sofort ein Lehramädchen. 14075

S. Ullmann, Langgasse 34.

Mädchen 1. Kleidermachen und Zuschnüden gründlich erl. Kirchhofsgasse 7.

Eine Volontärin oder Lehramädchen für Kleidermachen unentgeltlich sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 23, I.

Ein ausgelerntes Bügelmädchen gesucht bei

W. Schiebeler, Wellristhal, auf der Bleiche.

Ein Monatsmädchen gesucht Philippssbergstraße 17, 2 St. I. 14205

Eine Monatsfrau gesucht Bleichstraße 4, 3. Et. r.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 45, I I.

Kapellenstraße 20 eine ordentliche saubere Monatsfrau gesucht.

Ein sauberes Monatsmädchen für leichte Hausharbeit gesucht

Saalgasse 5, 1 St. rechts. 14201

Ein Mädchen kann Monatsstelle für Nachmittags zu einem Kinde und für leichte Hausharbeit erh.

Waldstraße 18, 1. Etage links.

Ein Monatsmädchen gesucht Ellenbogengasse 10.

Eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Helenenstraße 3.

Reinliches Mädchen den Tag über gesucht Langgasse 19, 2. Et.

Ein Mädchen von 14 Jahren wird gegen Kost und monatliche Vergütung für einige Stunden des Tages gesucht Weilstraße 16, Part. 14269

Adlerstraße 47 wird Demand zum Weektragen gesucht.

Kaufmädchen gesucht Taunusstraße 8, Blumenladen. 13757

Kaufmädchen zum Austragen von Schuhen ges. Langg. 34. 14203

Kaufmädchen für Morgens gesucht Marktstraße 29. 14299

Rheinstraße 60, 1 St., ein zuverl., der Schule entwach. Mädchen 3. Ausfahren e. Kindes sof. ges.

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausharbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht zum 20. August.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14171

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausharbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht zum 20. August.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14171

Zwei tücht. Restaurations-Köchinnen für hier und Coblenz, ein Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Hauss- und Küchenmädchen s. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Querstraße 2 wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht. 13972

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann und sämtliche Hausharbeit versteht, gesucht Nerothal 17.

Ein Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, gesucht Michelsberg 10. 14173

Ein einfaches braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 40, "Rothes Haus". 14199

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 14. 14196

Zu größeren Kindern ein tüchtiges Mädchen, das im Nähen und in Hausharbeit bewandert ist, gesucht. Gute Zeugnisse. Näh. Marktstraße 28. 14205

Ein ordentliches Mädchen zum 1. August gesucht Mauer- gasse 10, 2 St. I. 14097

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausharbeit erfahren ist, zu sofortigem Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 28, II. 14089

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ges. Näh. Querstr. 3, Part., Morgens von 10—12 Uhr. 14236

Ein Dienstmädchen gesucht Hellmundstraße 47, Part. 14229

Ein Mädchen, das etwas Feldarbeit versteht, auf's Land gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14229

Ein braves fleißiges Mädchen zum 10. August gesucht. Näheres s. Burgstraße 10, Laden links. 14231

Ein junges williges Mädchen, welches etwas lernen kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Walkmühlstraße 25, 2 Et.

Ein ev. Mädchen das kochen, waschen, bügeln kann, die Hausharbeit gründl. versteht und gute Zeugnisse hat, wird für allein zum 9. August gesucht Wilhelmsplatz 8, II. 14243

Ein braves nettes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausharbeiten versteht, per 1. August gesucht. Näh. Marktstraße 17, im Laden. 14243

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen, das bereit ist, mit nach auswärts zu gehen, wird zu einem Kinde gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14251

Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7, 1 Et. 14254

Ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 84, Spezereiladen. 14261

Ein junges williges Mädchen von auswärts, welches sich noch in jeder Arbeit ausbilden kann, gesucht Platterstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausharbeit und zu Kindern auf 1. August gesucht Adolphsallee 32, 3. St.

Für fl. Haush. ohne Kinder zuverl. gut empf. Mädchen ungefähr zum 15. August gesucht Herrngartenstraße 7, 2 Et.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges sauberes Mädchen für allgemeine Hausharbeit zu zwei Personen. Zu erfr. in der neuen Villa nahe dem Bahnhofe, Niedermallus. 14283

**Gesucht** ver 4. August in fl. Haushalt (drei Per-

sonen) ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches kochen kann, Hand- und Hausharbeiten versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 99, III.

Gesucht sechs bis acht tüchtige Mädchen für hier und auswärts durch A. Eichhorn, Herrnviertlgasse 3.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 1 St.

Ein junges braves Mädchen vom Lande, freundlich, und willig das Nötige zu erlernen, findet leichte Stelle Geisbergstraße 21.

Gesucht Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, Hauss- und Küchenmädchen u. solche für allein durch Fr. Schug, Weberg. 46.

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, Sattlerladen.

Ein braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Neugasse 15, im Laden.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches sämmliche Hausharbeit, sowie die bürgerliche Küche versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. zwischen 1 und 3 Uhr Albrechtstraße 37, 1 St. 14280

Ein kräft. in all. Hausharb. erf. Mädchen m. g. Zeugn., das einfach kochen u. etwas nähen kann, zu zwei Leuten per 1. August ges. Albrechtstr. 5a, 1 St. 14278

**Gesucht** ein tüchtiges Alleinmädchen in kleine Fa-

milie durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen gesucht Döbheimerstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 6.

Gesucht zum 1. Sept. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausharbeit durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausharbeit Schach- straße 5, 1 St. Gute Stellung.

Gesetzte Person, welche kochen kann, Hausharbeit mit übernimmt, und ein Kindermädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Faulbrunnenstraße 18.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem Kinde und für Hausharbeit gesucht Langgasse 6, I (Eingang Gemeindebad- gässchen 1). 14281

## 5. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Stellung vom 26. Juli 1890 Vormittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Klammern beigefügt.  
(Drei Gewinn.)

470 630 68 728 954 62 1006 17 182 206 53 (500) 577 609 73 748  
826 45 76 905 66 2033 36 53 69 (300) 94 215 377 528 718 (1500) 834  
938 33 3001 243 95 300 (500) 98 454 58 592 663 66 797 345 914 91 94  
4231 366 553 603 762 950 5098 172 (3000) 294 326 68 478 (500) 764  
519 959 6267 370 443 (1500) 46 18001 562 610 56 749 905 7065 412  
57 516 23 66 (300) 72 (500) 891 860 8056 88 284 421 37 742 9035 107  
39 265 381 507 845 99 913 89  
10091 346 (1500) 639 850 11059 (300) 87 166 209 54 454 553 73  
611 (1500) 998 12019 94 255 205 608 22 26 55 97 952 74 (3000) 13017  
1500 28 15001 124 289 443 (500) 574 638 766 (1500) 833 91 92 1 4141  
247 434 53 559 (1500) 672 712 83 87 910 14 33 15060 182 610 214 370  
96 585 16057 199 258 302 644 59 96 754 68 919 17168 241 304 44  
69 645 849 94 938 77 18082 454 634 701 (300) 815 43 19341 478 88  
666 705 82 885  
20036 211 343 424 30 50 73 89 522 (75000) 820 29 21131 52  
67 202 77 373 76 918 22043 200 91 510 17 (300) 20 37 939 99 23072  
275 93 96 839 430 92 521 94 689 769 88 226 86 24007 13 31 39 233  
456 598 641 33 709 87 864 88 91 919 72 (300) 25055 96 121 46 378  
507 11 732 59 809 96 914 36 90 20834 98 135 200 21 (500) 28 (300)  
93 350 408 (3000) 512 775 76 93 802 37 (3000) 72 (300) 27045 147 66  
272 442 86 534 99 657 886 28048 103 11 22 332 424 52 (1500) 58 88  
525 (3000) 76 609 41 73 708 8 24 52 814 43 920 88 29111 59 69 (300)  
205 59 319 72 459 506 641 55 869 70 928 60  
38006 99 95 105 16 75 255 76 466 75 540 88 738 58 72 (500) 854  
74 (300) 31375 90 409 509 28 782 (300) 82031 68 206 (300) 318 (1500)  
405 520 27 56 615 776 863 950 3141 57 359 442 549 99 886 46 63 76  
84050 132 (300) 370 404 6 65 73 679 743 88 820 90 (500) 38005 225  
47 312 422 621 45 65 734 917 88 46 78 36091 127 249 130001 359 421  
61 75 554 720 21 92 918 86 37024 92 133 37 45 50 248 (500) 64 378 403  
511 52 664 3821 326 621 30174 75 308 421 (300) 511 755 60  
40006 308 465 99 693 41076 120 415 69 548 76 602 (1500) 57 886  
42138 253 350 206 568 797 840 63 66 909 21 43163 217 548 823 81  
421 555 701 47 818 933 44308 22 559 618 23 89 758 60 (300) 967  
45152 204 46 408 88 785 706 19 964 46089 226 60 337 412 621 92  
708 83 911 47007 (1500) 203 55 403 10 43 811 83 923 76 48029 288  
326 71 (1500) 403 7 513 44 766 800 20 (500) 926 49169 70 261 81 353  
78 551 (5000) 60 (3000) 77 890  
60009 141 (500) 73 239 319 64 462 620 51043 134 83 217 (300) 47  
326 536 (3000) 81 726 52061 275 530 51 (300) 65 91 99 659 705 53012  
41 429 529 67 607 768 899 956 54010 39 152 386 427 (3000) 34 507 71  
659 736 842 55012 81 121 36 725 95 433 566 809 48 951 74 56048  
67 92 200 400 518 66 628 733 857 988 57063 169 (1500) 265 76 66  
396 (300) 656 751 83 30 49 925 58007 71 84 205 310 474 570 611 43  
882 98 59295 431 554 538 80 93  
60003 (3000) 99 216 327 92 400 547 815 46 (300) 902 74 61053  
352 77 439 86 506 630 71 800 7 34 39 62055 115 60 290 98 396 431  
43 62 684 89 734 57 97 808 40 55 935 63104 67 88 560 678 (1500) 925  
50 63 87 64013 32 41 108 23 40 347 78 86 509 666 848 53 65197 235  
51 359 62 584 607 718 57 60022 50 44 103 18 27 278 468 503 756 66  
902 34 68 90 67050 149 344 647 68147 248 460 72 530 661 932 69543  
78 628 713 43 863 66  
70017 106 13 525 95 600 809 19 24 85 71083 103 44 406 32 82 535  
57 668 841 72004 347 85 502 15 29 670 73 76 814 42 (500) 59 92 912  
67 73155 (300) 201 12 303 15 62 92 450 (1500) 572 709 34 802 28  
76 74018 75 190 253 357 553 644 708 806 95 98 75007 1500 172 96  
251 63 87 603 19 34 658 749 (300) 86 95 610 76007 49 107 202 88 546  
67 647 62 747 928 77036 (1500) 198 297 336 559 934 37 72017 63  
144 86 263 328 458 94 514 679 (1500) 915 36 79057 356 60 463 98  
584 643 789 515 932 52 54 58 89  
80253 311 48 516 99 659 758 (300) 77 867 905 49 56 73 81045 162  
269 (500) 403 548 636 47 705 847 52 82069 219 (1500) 331 93 423  
652 707 887 908 82040 114 69 292 (300) 363 429 524 (500) 73 622  
86 738 84122 74 450 64 545 94 638 705 962 (500) 85171 (300) 90  
359 78 449 507 55 875 78 778 79 86063 147 92 258 93 826 454 61  
564 610 849 909 (300) 87127 87 370 510 787 814 15 38 52 88113  
(300) 57 90 200 10 437 88 (300) 508 70 88 99 860 936 80125 97 364  
75 504 55 974 75  
80130 34 41 69 264 348 69 88 464 859 963 91036 111 (3000) 89

353 402 23 (300) 593 669 889 926 88 98029 95 137 204 436 76 600 11  
732 (3000) 820 912 93129 48 251 69 339 74 519 40 685 95 707 45  
18000 801 36 60 927 94260 305 26 74 597 (3000) 622 87 705 84  
95054 234 456 77 528 783 804 95 96007 230 445 49 538 (300) 616 92  
95 752 948 64 97011 62 138 68 (80000) 226 380 549 954 68 87  
74 647 95 873 (300) 100097 239 306 81 470 574 701 89 846 68 963 101273 334 (300)  
42 (500) 47 77 875 102047 58 72 265 374 502 687 735 103054 109  
231 90 319 418 70 919 23 (500) 29 104052 184 91 537 641 709 20 884  
941 105018 59 167 305 18 31 61 442 610 21 812 (300) 64 106336 434  
580 90 98 680 768 850 106037 145 388 444 99 657 711 998 908 109086  
187 280 392 470 80 501 23 39 660 78 855 (500) 90 921 91  
110054 200 10 (1500) 48 327 48 596 605 833 (300) 72 85 910 26  
111116 41 49 74 (3000) 287 348 545 (500) 638 49 742 96 112005 157  
261 411 34 15001 713 37 50 52 69 879 982 113389 484 564 676 88 752  
11124009 13 304 708 6 79 (3000) 916 50 115043 55 1500 134 262  
527 95 705 31 49 834 116037 155 267 481 597 99 691 714 47 98 970  
36 86 637 701 956 119 118 29 80 424 74 547 620 74 728 68 92  
93 884 87  
120051 204 59 302 75 97 444 637 987 74 121119 41 212 496 670  
717 73 (3000) 646 98 122035 130 78 204 49 79 366 531 659 762  
138032 234 440 500 666 711 953 (3000) 124013 158 225 413 51 69 94  
554 62 658 721 51 54 (500) 887 125049 259 352 98 535 605 723 (3000)  
69 70 86 785 89 126089 130 222 545 127162 251 54 692 808 774  
854 82 979 128 230 314 712 830 129085 132 217 56 333 (500)  
76 95 448 747 942  
130030 39 155 208 68 85 321 534 631 70 823 (500) 77 905 131131  
400 796 816 132012 207 365 611 921 920 65 133106 87 391 493 502  
754 850 53 (500) 134155 77 288 (300) 537 737 918 135094 127 206 25 64  
401 555 703 93 928 136077 110 397 448 91 98 509 754 971 99 147051  
62 77 145 89 230 401 61 691 (500) 948 60 138011 (1500) 31 35 63 94  
(3000) 62  
140004 303 501 801 50 141001 98 326 539 715 815 23 24 31 56  
82 960 68 142256 88 336 (3000) 81 572 620 51 68 779 829 913 52 143023  
(500) 107 246 56 (300) 308 83 41 (300) 535 600 14 55 708 817  
144003 61 67 132 60 351 73 78 1 41 403 62 46 97 823 981 (3000) 145005  
173 230 (300) 92 424 31 661 86 744 918 54 58 67 71 146073 82 323  
524 46 84 705 803 93 (500) 147004 131 249 54 402 (1500) 28 68 99  
511 43 636 968 148001 80 266 412 51 149211 54 (1500) 314 428 66  
680 737 97 98 897 916 56  
150017 305 454 573 99 664 731 50 58 957 151283 411 57 72 640  
720 34 85 829 (1500) 910 152015 136 382 87 405 29 (3000) 91 51 59  
(3000) 46 633 744 504 805 927 11 153102 28 61 408 17 44 69 584 (3000)  
699 773 822 30 69 154024 67 311 98 423 (1500) 523 75 644 809 45 56  
966 95 155289 325 484 528 48 87 876 964 91 156022 160 223 74  
301 (1500) 17 44 54 411 512 13 20 803 14 72 921 41 85 157027 101 27  
445 541 616 43 706 77 95 (3000) 933 39 69 158032 239 88 570 738 898 159145  
68 246 64 330 78 83 425 635 804 16 (500) 28 919  
160052 149 526 445 805 56 996 161019 (3000) 151 25 656 812 85  
87 (500) 931 162054 88 135 275 351 (300) 454 612 49 (1500) 944  
162054 309 26 93 (3000) 37 44 511 687 712 837 164013 (3000) 137 (1500)  
251 350 436 593 631 73 761 821, 57 165074 92 374 (1500) 436 524 35  
(500) 751 949 57 166068 117 311 419 91 610 900 167024 312 16 77  
445 541 616 43 706 77 95 (3000) 933 39 69 168032 239 88 570 738 898 159145  
(1500) 47 848 900 30 31 (300) 78 169206 347 82 660 752 816 43  
76 82 776 (300) 915 21 55 172041 101 284 549 58 93 98 600 44 98 860  
91 950 173007 31 69 98 144 63 205 57 342 657 72 751 897 174022  
81 191 (500) 242 35 301 73 (150) 1468 91 93 559 633 734 804 93 175326  
518 130001 30 81 15001 680 721 75 814 176116 43 245 418 (300) 62 97  
69 527 90 658 743 90 813 28 53 (30) 401 177084 155 235 494 504 47 61  
85 625 36 737 815 (3000) 56 15000 66 964 99 178082 177 287 363 79  
401 517 20 689 771 90 947 70 170177 217 63 317 65 74 494 548 978  
80146 620 99 778 860 (3000) 92 962 90 95 181020 62 167 82  
320 416 530 59 72 607 797 842 966 182016 241 87 324 407 73 831 978  
1818153 (3000) 215 51 341 (300) 401 72 98 695 823 144014 22 52 165  
213 84 303 9 33 76 456 502 73 827 726 85 842 44 72 954 185018 110  
257 (1500) 86 427 54 80 98 99 186255 84 354 529 99 637 58 772  
903 187001 (500) 94 208 304 492 621 86 829 57 188012 28 236 565  
78 602 735 49 87 878 967 189037 43 81 177 207 15 451 533 646 74

Eine Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 14286  
Ein einfaches Mädchen für die Kirche gesucht Taunusstraße 17.  
Ein fleißiges braves Mädchen gesucht Schulberg 6, 1 St.  
Weibliche Personen, die Stellung suchen.  
Kammerjungfern, Bonnen, bessere Haus- und Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.  
Eine kinderlose junge Witwe sucht Stelle als Verkäuferin  
in einem Schuh- oder Weißwaren-Geschäft; event. würde dieselbe auch einen Posten als Verkäuferin oder dergleichen übernehmen. Off. unter D. 357 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Mainz erb. (H. 64983) 59  
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle; am liebsten in Fuß-, Band- und Modesachen. Ges. Off. unter M. A. 400 an die Tagbl.-Gesp.  
Büglerin f. Besch. in einer Wäscherei. N. Nerostraße 11a, 3 St.  
Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Büßen. Näh. Abelhaidstraße 25, Dachl.  
Eine Frau empf. sich zum Waschen. Näh. Adlerstraße 24, Part.  
Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Büßen. Näh. Nömerberg 37, im Hinterh. Part.  
Eine gut empfohlene Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Büßen; auch als Lauftrfrau. Auskunft Theodorestraße 2.  
Zum Waschen und Büßen, auch sonstige häusliche Arbeit wird angenommen. Näh. bei Frau Usbeck, Kl. Schwalbacherstr. 16.  
Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen und Büßen. Näh. Feldstraße 20, Hth. 2 St. r.  
Ein reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 33, h.  
Ein unabhängiges Mädchen sucht für Nachmittags Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 20, Hinterh. r.  
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Wellritzstraße 44, Hth. Part.  
Ein br. Mädchen f. Monatsst. Näh. Albrechtstraße 23, Hth. II r.  
Unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Ellenbogengasse 7, Hth. III.  
Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Geisbergstraße 16, 3 St.  
Eine j. unabh. Frau f. Monatsstelle. Abelhaidstr. 49, Sib. B.  
Eine saubere starke unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung o. Monatsstelle. Näh. Abelhaidstr. 19, Seitenbau.  
Ein Mädchen sucht Ausbildungsstelle auf zwei Monate als Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 19, Hinterh. Part. rechts.  
Eine anst. unabh. Person f. Monatsst. Jahnstr. 17, Sib. Dachl.

## 5.ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Geldung vom 26. Juli 1890. Nachmittags.

Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Klammern beigefügt.  
(Ohne Gewinn.)

227 30 379 558 641 724 (500) 51 (1500) 823 66 906 81 1007 77 117  
(1500) 64 304 707 (1500) 897 986 2092 125 259 69 562 63 68 611 745  
77 867 85 945 323 (3000) 65 91 305 14 (500) 25 49 (3000) 788 803  
(500) 923 92 4052 (300) 226 80 340 499 (500) 537 83 93 634 745 78  
5127 32 56 207 388 570 (1500) 99 757 65 844 49 999 6083 130 71 91  
377 81 95 514 695 798 803 24 928 7013 50 69 185 325 79 83 407 933  
8072 106 30 98 222 596 647 915 9057 143 77 522 72 75 (1500) 605 39

40 55 75 91 845 72 921 88  
10036 (1500) 171 280 428 537 623 78 766 69 74 936 11131 316 82

90 99 482 649 94 710 220 350 55 965 (1500) 12360 87 454 551 86 91

914 13001 25 50 95 184 229 56 86 318 19 28 64 479 622 57 88 737 47

52 905 52 933 14305 442 62 73 735 808 80 81 979 15013 31 36 44

(3000) 63 126 29 79 237 86 336 43 649 16066 336 467 70 519 47 60

838 (3000) 63 713 44 83 17036 55 106 12 45 274 409 32 512 15 95

600 17 36 770 883 61 64 85 912 76 14110 (1500) 28 279 (500) 355

612 62 880 91 (1500) 999 10058 102 454 88 92 801 71 89

20016 29 172 86 544 70 727 21068 111 443 48 527 805 90 22139

210 751 65 818 908 85 23189 220 475 500 47 79 809 70 24037 104

417 431 (3000) 571 724 39 64 85 913 49 25114 57 224 406 557 655

(3000) 56 884 918 26001 (3000) 52 154 75 250 96 300 65 410 11 56

520 740 46 70 27053 182 278 306 688 (300) 99 (3000) 92 38 52 96

28314 98 405 34 574 91 663 959 29211 77 80 402 11 774 866 935 65

30286 (500) 345 445 510 775 31038 149 (1500) 94 295 601 5 795

904 32058 167 284 306 501 651 902 33106 27 59 406 75 730 54 60 68

855 78 34070 235 89 503 (1500) 61 514 33 727 859 35000 45 54 92

154 91 543 75 688 904 36107 265 334 431 501 47 604 75 768 868

37004 268 428 (300) 52 601 718 865 950 80 38049 183 315 457 65

625 98 791 810 936 45 39316 411 540 794 821 (500) 36 40 901 29

40269 87 99 395 510 (1500) 94 998 41039 97 317 490 502 43 46 94

695 750 806 940 45 42327 67 484 590 677 781 (1500) 43076 281 388

(1500) 529 631 735 800 94 950 44029 315 403 563 (3000) 852 (1500) 68

901 46 71 45258 317 483 531 55 72 752 931 (300) 61 46067 69 78

223 80 497 552 71 730 64 68 859 47081 259 336 837 48192 228 71

385 412 (1500) 55 567 629 (500) 824 56 61 49228 31 55 71 71 (300)

841 58 940 56005 57 98 293 452 65 632 794 948 (300) 64 51052 125 (1000)

217 308 15 16 424 99 504 30 51 680 729 88 84 952 69 52067 100 210

(1500) 32 433 636 (1500) 761 828 54 53276 (300) 308 56 77 423 48 571

608 83 747 805 21 948 54014 63 235 62 451 581 89 699 780 826 957

55106 221 369 509 40 52 64 746 827 48 56012 50 57 157 375 503 955

57197 312 496 515 16 94 700 56201 222 1500 338 44 90 488 574 75

96 694 711 850 57 91 972 91 59083 130 37 308 750 809 14 50 979

60073 108 49 336 459 521 25 (300) 698 753 (1500) 92 816 963 (500)

98 61026 260 394 510 55 611 58 86 851 62037 50 331 (1500) 63 81

451 595 610 90 810 42 54 91 946 63024 59 126 39 53 205 27 60 311

(3000) 50 866 979 64010 21 29 74 213 50 362 402 54 (500) 557 (500)

847 78 65018 149 209 304 21 35 36 702 911 77 66048 92 97 197

214 (1500) 334 77 549 809 67078 133 68 368 523 51 831 1300 674 (500)

83 766 885 65038 63 75 159 63 (500) 372 581 684 79 87 (500) 705 32

285 91 968 69072 157 250 81 443 502 38 893

70298 308 17 498 593 672 73 46 833 76 93 71238 347 (300) 500

876 950 72005 72 86 261 (500) 91 527 86 (500) 652 781 808 73156

61 76 310 65 543 78 619 51 64 90 818 52 74025 27 207 619 (300) 732

832 966 75119 211 61 92 317 43 598 608 758 82 915 98 76034 120 53

201 59 95 300 44 425 70 573 89 657 778 886 973 77022 135 44 50 501

73 604 80 855 929 78051 166 68 281 394 (300) 702 39 809 21 79091

98 174 (10000) 95 328 33 445 547 752 77 198 45 59 98

80123 33 283 331 96 443 49 548 696 898 923 33 81108 51 303

(1500) 63 65 72 93 625 706 819 55 65 (3000) 90 933 34 82119 46 741

77 829 36 51 83048 176 257 488 863 84267 341 469 609 56 77 888

85044 (300) 138 65 73 232 380 518 47 601 18 86 708 820 87 86089

146 371 14 (300) 475 88 614 (500) 22 729 93 87066 113 240 (10000)

49 67 341 422 688 725 85175 (300) 475 90 559 751 871 922 91 89062

189 232 343 458 574 664 742 66 67 76 811 24 913 63 83

90140 42 206 373 79 85 (50000) 415 74 96 584 730 58 78 848 979

91066 83 149 228 74 (300) 330 71 79 400 64 558 683 873 331 96 92082

96 99 217 32 71 403 62 605 18 68 95 (1500) 738 (600000) 876 938 52

93051 (1500) 116 30 393 504 30 50 623 734 865 931 94018 (500) 415  
63 548 48 611 30 73 99 807 10 65 964 95071 606 56 63 92 98 798 886  
(1500) 903 96068 (1500) 265 339 579 602 797 97028 (1500) 166 76 89

208 54 59 338 (300) 86 480 705 49 93 97 880 95 98198 395 99 (3000)

420 31 516 75 645 94 739 99095 96 111 12 (3000) 229 41 97 409 19 67

508 35 612 14 (300) 768 833 72 959 100099 169 (300) 90 474 647 798 820 24 70 82 101252 53 564 762

934 231 54 63 92 779 953 104257 319 23 457 71 505 46 59 637 67 805

52 953 105000 7 12 17 48 128 96 251 303 88 445 888 935 78 106030

82 116 276 831 68 920 107044 108 19 245 333 64 550 72 857 948 96

108016 266 368 (1500) 511 708 9 40 64 913 109054 (1500) 78 370 87

575 742 811 97 981 110000 396 506 33 63 630 701 2 11100 11 78 88 324 406 80 599

687 866 91 945 68 112033 136 91 246 99 315 41 494 523 43 55 755 87

814 95 938 113203 311 401 58 502 18 57 97 (3000) 641 42 44 90 91

(1500) 730 51 53 114016 131 312 81 307 72 416 502 33 714 (1500) 90

977 115117 52 88 297 350 53 469 93 518 78 859 902 12 116260

80 823 343 57 74 462 717 106 188 783 949 (300) 117423 74 512 62 677

762 893 928 118132 281 324 490 (300) 555 65 832 119012 114 20

92 21 95 533 687 802 909 53 55 120135 224 47 384 558 (500) 712 37 805 56 61 62 121034

(300) 43 50 406 16 33 525 64 66 637 714 58 904 122120 43 416 508

66 17 56 60 68 728 33 860 (500) 75 960 123060 102 6 15 (500) 257

15001 362 64 425 618 757 905 50 124324 449 89 601 57 737 76 924

125110 61 53 224 370 93 487 579 (500) 661 721 816 (300) 932 85

126330 653 72 82 700 19 28 848 994 127123 27 72 265 658 633 712

95 831 52 949 128141 406 410 590 755 805 129052 189 229 436 85 558

648 735 (300) 825 916 98 130021 76 93 146 236 323 70 530 95 704 65 819 88 920 131051

66 223 629 63 709 939 (500) 555 743 94 882 949 133054 119

79 81 88 269 130 00001 382 675 943 71 916 52 134016 85 173 343 429

86 546 640 787 839 135015 46 342 391 419 77 546 754 840 53 136042

61 114 288 388 462 583 48 93 907 14 137154 (500) 285 325 29 425 544

161 18 75 938 93 188261 72 311 658 822 (300) 911 77 130058 72 149 434

200 372 442 82 736 92 824 282 (1500) 94 262 597 781 902 21 149057 84 180 255 80

89 372 442 82 736 92 805 781 902 21 150002 104 227 392 458 725 856 151020 111 55 (1500) 642 87

792 (500) 843 78 939 (500) 79 152013 (500) 52 236 39 43 74 362 466

634 83 71 846 943 153261 445 823 88 154102 48 73 84 94 419 693

98 155034 142 50 75 655 64 731 74 88 93 918 24 80 156170 378

516 22 624 792 849 920 157024 48 178 465 530 98 616 81 706 24 898

928 150 91 238 44 88 244 82 429 677 700 64 91 825 169086 352 (300) 445 74

528 782 926 170079 83 123 (3000) 90 203 (3000) 428 546 652 74 (3000) 732 (300)

818 829 62 78 326 (300) 85 799 124 925 79 162028 140 83 92 98 172301

405 611 53 63 67 667 173013 389 555 892 916 174011 18 235 72 469

568 604 48 710 804 14 929 51 175013 101 38 263 69 391 468 (500)

176128 437 562 667 76 713 815 21 177035 37 59 188 218 314 406 507

52 603 44 51 800 9 984 54 128037 48 124 326 130007 72 452 538 58 899

739 931 179029 83 123 (3000) 90 203 (3000) 428 546 652 74 (3000) 732 (300)

818 229 62 78 326 (300) 85 799 124 925 79 162027 92 (300) 94

150 595 46 680 96 757 (1500) 81 86 829 48 70 961 174027 92 (300) 94

150 267 357 487 725 30 39 852 958 173081 183 371 495 693 704 91

1500 809 34 45 (3000) 75 993 184041 118 77 85 336 512 73 674 716 862 82

185001 24 176 (300) 364 413 44 50 60 542 617 743 68 (300) 78 810

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle; am liebsten auswärtis. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 4—5 Wochen Aushilfsstelle. Näh. Jahnstraße 1, Fronspize.

Ein anständig fleißiges Mädchen, das in der Haushalt sehr tüchtig ist, wünscht passende Stelle. Näheres Mezzergasse 27, 2. St., Maschinenstrickerie.

Eine sehr bürgerliche Köchin gesuchten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle; würde auch die Führung eines Haushalt übernehmen. Näh. Abelhaidestraße 42, Hth. 1 St. rechts.

**Gebildetes älteres Fräulein** aus sehr guter Familie (Cassel), mit vorsichtigen Empfehlungen, wünscht selbstständige Stellung zur Führung des Haushalt bei älterem Ehepaar, älterem Herrn oder Dame zu übernehmen. Offerten unter **V. D. S** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein besseres Mädchen, welches im Nähern bewandert ist, sucht auf gleicher Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres im "Paulinenstift".

Mehrere anständige Mädchen suchen Stellen. Friedrichstraße 28. Ein tüchtiges, in jeder Hand- und Haushalt, auch in der sehr bürgerlichen Köche wohl erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Langgasse 45, im Hinterh.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. August. Näh. Dorotheerstraße 9, Hth. 3. St.

 Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Neugasse 22, I.

Ein treues fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 84.

Ein älteres Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

**Fräulein mit hübscher Figur**, tüchtige Verkäuferin, die auch das Aendern und Richten der Confection versteht, sucht Stelle. Gest. Off. unter **M. N. 10** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

J. Mädchen mit Zeugnis sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 16. Küchenmädchen empfiehlt Stern's Bür., Nerostraße 10.

Ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. obere Webergasse 56, 1 St.

 Ein braves bescheidenes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt für gleich. Näh. Nerostraße 27, Hinterhaus Dachlogis.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Mauergasse 9, I. Ein junges braves williges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh. Mauergasse 13, Seitenb. 1 St. rechts.

**Hausmädchen**, sowie eine gut bürgerl. Köchin empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht für dauernde Stellung ein

### Comptoirist

gesuchten Alters, der sich für Baurechnungswesen eignet, oder rasch einarbeitet. Offerten unter **X. 100** an die Tagbl.-Exp.

### Zum sofortigen Antritt

wird bei gutem Gehalt ein tüchtiger junger Buchhalter mit schöner Handschrift, welcher zugleich auch Verkäufer sein muß, gesucht. Offerten unter **S. 601** an die Tagbl.-Exp. 14210

**Schreinergeselle** gesucht Mühlgasse 9. 14088

Einen **Schreiner** (tüchtiger Polirer), auf Pianos eingearbeitet, sucht

**G. Brode**, Faulbrunnenstraße 6

**Schreiner** gesucht Stiftstraße 21.

### Rahmen-Gläser,

tüchtige, auf dauernde Arbeit gesucht von (No. 21831) 149

**A. Baumgärtner**, Hauptweg, Mainz.

Ein **Glasergehülfe** gesucht Herrngartenstraße 7. 14287

### Maler und Tüncher

gesucht Rheinstraße 95.

14202

 **Gips- und Cement-Arbeiter gesucht**  
Dorotheerstraße 48. 14204

**Tünchergehülfe (Spezialarbeiter) gesucht** Näh. Tagbl.-Exp. 14078

### Züchtige Bau-Spengler

finden dauernde Beschäftigung. (No. 21835) 149

### S. Agius & Sohn,

Mainz, Verlängerte Görnergasse 26.

Ein tüchtiger **Schneidermeister** von einem Tuchgeschäft zur Anfertigung von Maafarbeiten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiſſe X. 1142** an die Tagbl.-Exp. 14214

**Einen Heizer,** sucht C. Kalkbrenner, Friedrichstraße. 14191

**Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner**, sowie zwei Lehrlinge gesucht durch **Kreideweis**, Taunusstraße 55.

Mehrere jüngere Restaurationskellner und einen Hotel-Chef sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

**Friseur-Lehrling** gesucht. 11038

**M. Gürth**, Kgl. Theater-Friseur, Goldgasse 9.

**Schuhmacherlehrling** gesucht Moritzstr. 6 bei **Kopp**. 11591

**Lehrling** gesucht

**K. Seel jun.**, Schneidermeister, Friedrichstr. 44.

Ein kräftiger **Tüncher-Lehrling** gesucht Jahnstraße 5.

**Gärtnerlehrlings-Stelle** offen bei 11327

**Emil Becker**, Wellribthal.

Ein **Kutscher** gesucht. Näh. Bahnhofstraße 9. 14292

 **Kräftiger Hausbursche** für Schreinerei gesucht Schwalbacherstraße 22. 14244

Ein junger Bursche als **Hausknecht** gesucht. 14234

**C. Koch**, Hofsieferant.

Ein kräftiger solider **Hausbursche** gesucht bei gutem Lohn.

**A. Westenberger**, Mezzergasse 22. 14284

**Hausbursche** von 14—16 Jahren gesucht Webergasse 26.

Suche einen tüchtigen 14285

### Hausburschen.

**A. Opitz**, Webergasse 17.

**Hausbursche** gesucht Kirchgasse 22. 14288

ehrlicher **Hausbursche** gesucht Friedrichstraße 47, Eckladen.

**Gesucht** ein Landbursche auf ein Hofgut als Knecht, ein gewandter Fahrer für hier, mit guten Zeugnissen, durch

**A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

**Zaglöhner** für Feldarbeit gesucht Steingasse 32, 1 St. 14250

Ein solider zuverlässiger junger Mann zum Fahren mit 2 Pferden gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14129

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gegen hohen Lohn gesucht von

**W. Kimmel**, Moritzstraße 29. 14065

Ein Knecht gesucht Steingasse 32, 1 St. hoch. 13536

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ig. **Bantchniker**, im Besitze des Einj.-Zeugn., Bauschule besucht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei beschr. Ansprüchen Stelle. Offerten sub **C. H. 100** nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen.

Ein junger **Commis** sucht Stelle für Comptoir oder Lager, auch aushilfsweise. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14218

### Vertrauensstelle.

Ein Mann gesuchten Alters sucht Stellung als **Kassenbote** oder **Ausländer**; übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses.

Gest. Offerten unter **P. P. 60** an die Tagbl.-Exp. erbeten. Tüchtigen Chef de cuisine empf. Stern's B., Nerostraße 10.



### Krankenpfleger,



wieder frei, sucht Stellung; geht auch als solcher oder als Diener mit auf Reisen. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, im Laden.

Ein braver Junge vom Lande sucht Stellung als Hausbursche oder Diener. Näh. Schulgasse 5, II

(Nachdruck verboten.)

## Einfach erzogen.

Von Heinrich Kana.

Ich lernte das einfach erzogene Mädchen in diesem Sommer an der Gastaustafel in Gossensäß kennen. Zunächst wurde ich von ihrer Mutter in ein Gespräch verwielet. Diese angenehme Dame theilte mir gleich nach den ersten Worten mit, daß ihre Tochter Anna heiße und deutete mir gleichzeitig den für die Verheilung derselben entscheidenden Gesichtspunkt an, daß sie nämlich ein hauptsächlich für Heirathszwecke bestimmtes Lebewesen sei. Ich bemerkte denn auch in der That, daß Anna gerne in Suppe gekochtes Kindfleisch und einfaches Gemüse aß, und schloß daraus, daß sie auch sonst eine Menge Eigenschaften besitzen müsse, die geeignet seien, das Glück einer bürgerlichen Ehe dauernd zu begründen. Sie war eher klein, aber dafür stämmig und breitschultrig und hatte ein Gesicht, das unwillkürlich die Erinnerung an braunen oder blauen, grob bedruckten Kattun wachrief. Es traf sich deshalb auch sehr glücklich, daß sie diesen Stoff mit Vorliebe für ihre Toilette wählte. Die Farbe der Bandschleifen dagegen, von denen sie mehrere in angemessenen Abständen an ihrem Kleide angebracht hatte, war rot. Kurz, nach dieser flüchtigen Betrachtung mußte ich mir gestehen, daß Anna Leber — so hieß sie nach ihrem Vater, Herrn Vincenz Leber — schon äußerlich dem Ideal eines einfach erzogenen Mädchens in bemerkenswerther Weise nahekomme. Diesen günstigen Eindruck, der sich offenbar in meinem Gesicht widerrief, benutzte Mama Leber, um mir zu versichern, daß ich ein Mensch sei, der eine tiefe Abneigung gegen den unvernünftigen modernen Luxus hege und dem daher alle diese gepuderten Dämmchen, die da an der table d'hôte säßen, im Innersten zuwider seien. Im unmittelbaren Anschluß hieran gab sie mir nicht unbedeutlich zu verstehen, daß ich an der Seite eines munteren, in Catun gekleideten Weibchens eine gar nicht üble Figur machen würde. Papa Leber nickte bei diesen Worten austimmend und sagte: „Was meine Frau sagt . . . !“ Diesen Satz vollendete er aber nicht, sondern versenkte sich wieder unentwegt in den Genuss einer sauren Gurke.

Nachdem unsere Bekanntschaft so in der schönsten Weise eingeleitet war, schlug Mama Leber einen gemeinsamen Spaziergang vor und verbürgte sich dafür, daß die wichtigen Briefe, die ich vorschlißte, noch warten könnten. Ich konnte diese Bürgschaft nicht zurückweisen.

Wir setzten uns also in Bewegung. Ich ging mit Anna voraus. Die Eltern folgten.

Anna erwies sich sofort als Herrin der Situation. Sie leitete das Gespräch mit dem offenen Bekenntniss ein, sie habe sich schon oft gedacht, so ein unverheiratheter Mann sei doch ein recht bedauernswertes Geschöpf. Ungeachtet meiner Bemühungen, ihre Aufmerksamkeit auf den auffallend lippigen Graswuchs der Alpenwiesen zu lenken, ging sie sofort daran, ihre These durch Beispiele aus meinem Leben zu beweisen. Sie sagte es mir nämlich auf den Kopf zu, sie sei überzeugt, daß auch ich wie alle unverheiratheten Männer die Sommerfrische aufgesucht hätte, ohne mir über das Schicksal meiner Winterkleider Gedanken zu machen. Beschämmt mußte ich die Mächtigkeit dieser Vermuthung bestätigen, und nun entwarf mir Anna ein grandioses Gemälde des erbitterten Kampfes, der in den Sommermonaten in allen Schränken des Erdballs zwischen den Winterkleidern und den Motten stattfindet. Sie verbreitete sich ausführlich über die Charakter-Eigenschaften der Motten und verweilte längere Zeit bei der Idiosynkrasie derselben, es nicht bei kleinen Vögeln bewenden zu lassen, sondern immer größere und größere auszufressen. Sie kam dann auf die Nachkommenstafel der Motten zu sprechen und wußte den starken Unabhängigkeitsstriß der heranwachsenden Motten-Jugend so bereit zu schildern, daß sich schließlich auch für den minder geschulten Kopf die Consequenz von selbst ergab, die jungen Motten müßten den von ihren Eltern in einem Winterrock begründeten Haßstand verlassen, um in einem daneben hängenden Winterbeinkleid das angesammte Motten-Gewerbe auf eigene Rechnung weiterzuführen. Die traurigen Aussichten entlockten mir einen betrübten Seufzer. Aber als ich ganz erschüttert die Frage stellte, ob denn die erhabenen Bestrebungen des Menschengeistes, deren Er-

folg doch zu einem großen Theil von dem Besitz locherfreier Winterkleider bedingt ist, wirklich unretirbar am Mottenfratz scheitern müßten, tröstete mich Anna einigermaßen damit, daß nach einer bewährten Leber'schen Familien-Tradition Naphthalin im Kampfe gegen Motten Wunder wirke. Das volle Gleichgewicht der Seele gewann ich aber erst wieder, als mich Anna mit schalhaftem Lächeln fragte, ob ich wohl von selbst die beste Zubereitungskunst von Pfauenblößen, die nach meinem eigenen Geständniß an der table d'hôte mein Lieblingsgericht seien, errathen könnte. Das konnte ich natürlich nicht errathen, und so gewann dieses anmutige Rätselspiel dadurch seinen befriedigenden Abschluß, daß mit Fräulein Anna erklärte, daß Federmann, dem es ernstlich darum zu thun sei, Pfauenblößen recht schmackhaft zu machen, aus der Fürtät den Kern entfernen und an seiner statt ein Stückchen Zucker hineinstecken müsse.

Nachdem mich Anna in so freimüthiger Weise in ihr Seelenleben eingeführt hatte, glaubte ich ihr gleiche Offenheit schuldig zu sein. Ich gestand ihr daher ohne Weiteres, daß ich in der Musik Beethoven am höchsten verehre, während unter den Dichtern Uhland mein Liebling sei. Anna bemerkte jedoch, daß nach ihrer Ansicht ein einfach erzogenes Mädchen sich von jeder Schwärmerei für Beethoven, Uhland u. Dergl. enthalten solle. Das überlasse sie den Dämmchen an der table d'hôte, die für wirkliches Familienleben keinen Sinn hätten. Sie befolgte also offenbar in Bezug auf Literatur und Kunst das Princip der Nichteinmischungs-Politik.

Nun wurde unsere Unterhaltung durch das Leber'sche Elternpaar unterbrochen. Mama Leber näherte sich mit der Miene eines Generalissimus, der sich mit eigenen Augen über den Fortgang der Schlacht klarheit verschaffen will. Anna rapportierte, daß ich sowohl für die mehr zum Verstand sprechenden prophylaktischen, als auch für die mehr das Gemüth anregenden kulinarischen Seiten des Familienlebens eine bemerkenswerthe Empfänglichkeit gezeigt hätte. Von diesen Erfolgen des Unterfeldherren schien der Oberfeldherr sichtlich befriedigt. Als jedoch Anna die Frage, ob sie mir auch von ihrer Fertigkeit im Stricken erzählt hätte, verneinen mußte, warf ihr ihre Mutter einen verweisenden Blick zu. Das machte jedoch auf Anna keinen tieferen Eindruck. Sie entfernte sich zwar von meiner Seite, aber nur um mit selbstbewusster Miene einen Zweig abzuzießen. Und indem sie sich daran machte, diesen Zweig von den an ihm haftenden Blättern gründlich zu reinigen, begleitete sie diese kleine häusliche Arbeit mit den Worten: „Er liebt mich — von Herzen — mit Schmerzen — viel . . .“ Mama Leber aber bemühte sich, das nachzuholen, was ihre Tochter verabsäumt hatte, und trug mir eine Art Heldengedicht vor, das vor meinen erstaunten Augen das sockenreiche Leben Anna's auferstehen ließ — Schwarze, rothe, braune, weiße Socken — ein in allen Farben schillerndes Bild — ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht! Papa Leber spielte unterdessen allerdings mehr die stumme Person. Manchmal öffnete aber auch er den Mund, legte die Hand beherzt auf die Brust und sagte: „Was meine Frau sagt . . . !“ Dann verstummte er wieder, und auf seinen Blügen malte sich deutlich die Sehnsucht nach saurer Milch . . .

Endlich waren wir bei der hochgelegenen Meierei Hochwieden angelangt. Zielbewußt steuerte die Familie Leber einer Laube zu und nahm darin Platz. Ich aber — ich kann's mir noch heute nicht erklären — ich wollte nicht in die Laube. Vielmehr erwachte in mir das unwiderrückliche Verlangen, der Familie Leber die Mittheilung zu machen, daß ich sie mit Walderdbeeren, die ich im nahen Walde pflücken wolle, überraschen möchte.

Als sie meine Worte vernommen, erröthete Anna und senkte verschämt den Blick. Mama Leber versicherte emphatisch, sie sei auch eine große Naturfreundin. In Papa Leber's Gesicht aber spiegelten sich die Dualen der Erwartung, die ihm die bevorstehende Vereinigung saurer Milch mit süßen Walderdbeeren verursachte. Ich machte mich also auf den Weg. Kaum aber hatte ich den Wald betreten, als in mir das unwiderrückliche Verlangen erwachte, über Stock und Stein nach Hause zu eilen und meinen Koffer zu packen.

Und kaum stand der Koffer vor mir, da stürzte ich im Laufschritt nach der Bahn, um noch den nächsten Zug, der von Gossensäß abging, zu erreichen.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 29. Juli 1890.

## Tages-Veranstaltungen.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Hochbrunnen u. Anlagen an der Wilhelmstraße. 6½ Uhr: Morgen-Musit. Alle Colonnade (östl. Pavillon). Ab Vorm. 10 Uhr: Kunst-Glas-Bläserei. Turner-Club Wiesbaden. Schwimm-Unterricht. Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung. Wiesb. Kranken- u. Sterbewein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung. Gesellschaft „Fidesio“. Abends 8½ Uhr: Beiprechung. Techniker-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung. Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jöglinge. Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen. Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Männer-Gesangverein „Alte Anion“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Liederstrand“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein „Cäcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr. Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 44 und Schwalbacherstraße 25.

## Termine.

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer Speisegimmer-Einrichtung im Laden Kleine Schwalbacherstraße 4. (S. heut. Bl.)

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>26. und 27. Juli. | 7 Uhr<br>Morgens. |        | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|---------------------------------|-------------------|--------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
|                                 | 26.               | 27.    | 26.             | 27.   | 26.              | 27.   | 26.                  | 27.   |
| Barometer* (mm)                 | 756,1             | 755,4  | 755,5           | 754,2 | 755,3            | 752,9 | 755,6                | 754,2 |
| Thermometer (C.)                | 13,1              | 12,9   | 18,3            | 21,7  | 13,1             | 15,3  | 14,4                 | 16,3  |
| Dunstspannung (mm)              | 8,0               | 8,9    | 10,1            | 10,6  | 9,8              | 10,8  | 9,3                  | 10,1  |
| Relat. Feuchtigkeit (%)         | 72                | 81     | 64              | 55    | 88               | 84    | 75                   | 73    |
| Windrichtung und<br>Windstärke  | N.                | N.D.   | O.              | O.    | N.O.             | S.    | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>anfahrt  | stille            | stille | stille          | schw. | schw.            | schw. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm)                  | —                 | —      | —               | —     | —                | —     | —                    | —     |

26. Juli: Nachts Thau. 27. Juli: Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

## Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)  
auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände  
der deutschen Seewarte in Hamburg.

30. Juli: Veränderlich, warm, schwül, im Süden meist heiter, Strich-Gewitterregen.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reamur.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 20. bis incl. 26. Juli.

| I. Fruchtmarkt. | Höchst.<br>Preis. |       | Miedr.<br>Preis. |                      | Höchst.<br>Preis. |      | Miedr.<br>Preis. |      | Höchst.<br>Preis.     |             | Miedr.<br>Preis. |      | Höchst.<br>Preis. |                     |
|-----------------|-------------------|-------|------------------|----------------------|-------------------|------|------------------|------|-----------------------|-------------|------------------|------|-------------------|---------------------|
|                 | Apf.              | Äpf.  | Apf.             | Äpf.                 | Apf.              | Äpf. | Apf.             | Äpf. | Apf.                  | Äpf.        | Apf.             | Äpf. | Apf.              | Äpf.                |
| Weizen          | —                 | —     | Blumenkohl       | p. Stück             | —                 | —    | —                | —    | Eine Ente             | —           | —                | —    | —                 | V. Fleisch.         |
| Hafer           | 100               | 19,40 | 18,40            | Stoppelflasat        | —                 | 6    | 2                | —    | Eine Taube            | —           | —                | —    | —                 | Ochsenfleisch:      |
| Stroh           | 100               | 6,40  | 6,20             | Gurken               | —                 | 15   | 6                | —    | Ein Hahn              | —           | 1                | —    | —                 | v. d. Kuh           |
| Heu             | 100               | 7,40  | 4,60             | Spargel              | p. Ägr.           | —    | —                | —    | Ein Huhn              | —           | 150              | —    | —                 | Brustfleisch        |
|                 |                   |       |                  | Grüne Bohnen         | p. Ägr.           | 24   | 10               | —    | Al                    | p. Ägr.     | 320              | 2    | —                 | Kuh- o. Rindfleisch |
|                 |                   |       |                  | Neue Erbsen          | p. Ägr.           | 40   | 36               | —    | Hecht                 | —           | 2                | —    | —                 | Schweinefleisch     |
|                 |                   |       |                  | Neue Erbsen          | 0,5 Lit.          | 40   | 18               | —    | Backfisch             | —           | 60               | —    | —                 | Kalbfleisch         |
|                 |                   |       |                  | Wirsing              | p. Ägr.           | 18   | 15               | —    | IV. Brod und Fleisch. | —           | —                | —    | —                 | Hammelfleisch       |
|                 |                   |       |                  | Weißkraut            | —                 | 18   | 15               | —    | Langbrot              | p. Ägr.     | 17               | 14   | —                 | Schafffleisch       |
|                 |                   |       |                  | Rothkraut            | —                 | 25   | 20               | —    | Langbrot              | —           | 62               | 36   | —                 | Dörrfleisch         |
|                 |                   |       |                  | Gelbe Rüben          | —                 | 24   | 20               | —    | Rundbrot              | 0,5 Ägr.    | 16               | 14   | —                 | Solberfleisch       |
|                 |                   |       |                  | Weiß Rüben           | —                 | 20   | 15               | —    | Brötchen              | —           | 56               | 50   | —                 | Schinken            |
|                 |                   |       |                  | Obstkraut (ob.-erd.) | —                 | 18   | 12               | —    | Weißbrot              | —           | —                | —    | —                 | Sped (geräuchert)   |
|                 |                   |       |                  | Kräutchen            | p. —              | 80   | 50               | —    | a. 1 Wasserweiz       | p. 40 Gr.   | 3                | 3    | —                 | Schweineflechtmals  |
|                 |                   |       |                  | Saur. Kirschen       | —                 | 1    | —                | —    | b. 1 Milchbrot        | 30          | —                | 3    | —                 | Nierenfett          |
|                 |                   |       |                  | Erdbutter            | p. 0,5 Lit.       | 30   | 18               | —    | b. 1 Milchbrot        | —           | —                | 3    | —                 | Schwartzenmagen     |
|                 |                   |       |                  | Himbeeren            | —                 | 25   | 15               | —    | Weizenmehl            | —           | —                | —    | —                 | frisch              |
|                 |                   |       |                  | Heidelbeeren         | —                 | 8    | 6                | —    | No. 0                 | p. 100 Ägr. | 38               | 37   | —                 | geräuchert          |
|                 |                   |       |                  | Stachelbeeren        | —                 | 15   | 10               | —    | I.                    | 100         | 25               | 34   | —                 | Bramwurz            |
|                 |                   |       |                  | Johannisbeeren       | p. Ägr.           | 60   | 40               | —    | II.                   | 100         | 33               | 30   | —                 | Fleischwurst        |
|                 |                   |       |                  | Apfelsel             | —                 | 60   | 36               | —    | Stoggenmehl           | —           | —                | —    | —                 | Leber- u. Blutwurst |
|                 |                   |       |                  | Birnen               | —                 | 60   | 30               | —    | No. 0                 | p. 100 Ägr. | 30               | 30   | —                 | frisch              |
|                 |                   |       |                  | Eine Gans            | —                 | 6    | 5,50             | —    | I.                    | 100         | 28               | 27   | —                 | geräuchert          |

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Course.

Frankfurt, den 26. Juli.

| Geld.              | Wochsel.        |
|--------------------|-----------------|
| 20 Franken         | Mr. 16,18—16,22 |
| 20 Franken in 1/2  | 16,18—16,22     |
| Dollars in Gold    | 4,16—4,20       |
| Dukaten            | 9,54—9,60       |
| Dukaten al marco   | 9,55—9,60       |
| Engl. Sovereigns   | 20,35—20,39     |
| Gold al marco p.Ä. | 27,87—27,94     |
| Ganzf. Scheideg.   | 0,000—2,804     |
| Hoch. Silber       | 146,70—148,70   |
| Deut. Silber       | 0,000—0,000     |
| Muss. Imperiales   | 16,65—16,70     |

| Wochsel.                                |
|---|
| Amsterdam (fl. 100) Mr. 168,90—95 bz.   |
| Antw.-Brüss. (fl. 100) Mr. 80,90—95 bz. |
| Italien (lire 100) Mr. 79,85 bz.        |
| London (fltr. 1) Mr. 20,48 bz.          |
| Madrid (Peso 100) Mr. —                 |
| New-York (D. 100) Mr. —                 |
| Paris (Fr. 100) Mr. 80,85—80,85 bz.     |
| Petersburg (S.-Mr. 100) Mr. —           |
| Schweiz (Fr. 100) Mr. 80,70—85,70 bz.   |
| Triest (fl. 100) Mr. —                  |
| Wien (fl. 100) Mr. 176,10 bz.           |

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 20. Juli: Dem Bahnhofarbeiter Reinhard Wendland e. S., Christiane Wilhelmine. — 22. Juli: Dem Küfer Heinrich Wilhelm Johann Anders e. S., Wilhelm Heinrich. — 24. Juli: Dem Taglöhner Heinrich Jacob Carl Lang e. S., Mar. Emil Christian Philipp. — 25. Juli: Dem Restaurateur Georg Conrad Zimmermann e. S., Ferdinand Johann Gottfried Wilhelm.

Aufgeboten: Apotheker Anton Adolf Schott von hier, wohnh. hier, und Elisabeth Anna Franziska Louise Hermine Otto von hier, wohnh. hier. — Vermittl. Goldarbeiter Jacob Bräunig aus Deutz, wohnh. zu Eßen, und Louise Philippine Müller aus Hachenburg im Oberwesterwaldkreis, wohnh. zu Eßen, früher hier wohnh. — Bürengeschäft Johann Jacob Hölschen aus Nomborn, Kreis Westerburg, wohnh. in der Irrenanstalt Eichberg, Gemeinde Erbach im Rheingaukreis, und Catharina Johanna Henriette Kramann aus Welterod, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, früher zu Eichberg wohnh.

Vereholt: 26. Juli: Victualienhändler Friedrich Henkel aus Bad Nauheim, wohnh. hier, und Leonore Sophie Steinmetz von hier, bisher hier wohnh. — Hausdiener Ludwig Johann Fischer aus Altmannshausen im Rheingaukreis, wohnh. hier, und Catharina Ar aus Runkel im Oberlahnkreis, bisher hier wohnh. — Vermittl. Ländereigeholz Georg Peter Kundermann aus Niedernhausen im Untertaunuskreis, wohnh. hier, und die Witwe des Taglöhners Franz Faber, Marie, geb. Wagner, aus Hadamar, Kreis Limburg, bisher hier wohnh. — Mannegeschäft Peter Friedrich Carl Becker aus Bierstadt, wohnh. hier, und Catharina Löb aus Hanau vor der Höhe im Untertaunuskreis, bisher hier wohnh. — Schornsteinfeger Carl Friedrich Nordt aus Stadt Rüthen, Kreis Münster in Westfalen, wohnh. zu Stadt Rüthen, und Johanna Wilhelmine Blanenburg aus Liebenwalde, Kreis Nieder-Barnim, bisher hier wohnh. — Taglöhner Wilhelm Wahl aus Stromberg, Kreis Kreuznach, wohnh. hier, und Catharina Louise Müller aus Kestelbach im Untertaunuskreis, bisher hier wohnh.

Gestorben: 25. Juli: Anna Eva Sujanna, L. des Schreiners Adolf Frohn, 1 J. 9 M. 1 L. — 26. Juli: Wilhelm, unehelich, 1 J. 4 M. 18 L.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Das Feuilleton

des "Wiesbadener Tagblatt" enthält heute

in der 1. Beilage: Geliebt und verloren. Roman von M. G. Braddon. (18. Fortsetzung.)

in der 2. Beilage: Die Umgestaltungen der Stadt Wiesbaden in der Neuzeit. Von Th. Schüler. (VII. Verwertung der Thermalquellen und Verbesserung der Bade-Anstalten.) (Schluß.)

in der 3. Beilage: Einsch erlogen. Von Heinrich Kana. in der Textbeilage: Mode-Thorheiten.

## Locales und Provinzielles.

— **Niedrigungs-Präsident v. Wurmb** †. Gestern früh 4 Uhr tief der Tod Herrn Niedrigungs-Präsident, Würdlichen Geheimen Ober-Niedrigungs-Rath Lothar von Wurmb ab. Am Sonntag während der Mittagsstafel bekam er einen Blutsurst, der sich gestern wiederholte und das Ableben herbeiführte. Der herzgerührte Arzt vermochte nur den eingetretenen Tod festzustellen. Herr von Wurmb war geboren am 30. Januar 1824 zu Göllde im Niedrigungs-Bezirk Merseburg als der Sohn des damaligen Rittmeisters beim 12. Husaren-Regiment v. W. besuchte die Landesschule zu Schulpforta, studierte später an den Universitäten Heidelberg, Berlin und Halle, war Referendar an der Königl. Regierung zu Erfurt, Professor in Potsdam, Niedrigungs-Rath in Merseburg, Landrat in Weitzenfels, 1866 (während der Occupation) preußischer Civilcommisariat im Königreich Sachsen, von 1867 bis 1872 Polizei-Präsident von Berlin und wurde 1872 der Nachfolger des Herrn Grafen v. Guelburg als Niedrigungs-Präsident dahier. Der Verstorben verstand es, sich in seinem hiesigen Wirkungskreis die allgemeine Hochachtung und Verehrung zu sichern und die Interessen seines Bezirks nach allen Richtungen jederzeit wahrzunehmen. Er war auch seinen Untergebenen ein stets bereiter Förderer ihrer Angelegenheiten. Als Domherr von Merseburg war Herr v. Wurmb auch Mitglied des Herrenhauses. Im Abgeordnetenhaus vertrat er den Kreis Biedenkopf, im Reichstag war er in der letzten Legislatur-Periode der Vertreter des fünften nassauischen Wahlkreises (Dillenburg). — Die Beisetzung der Leiche findet am Mittwoch Abend 6 Uhr vom Sterbehause (Niedrigungs-Gebäude in der Luisenstraße) aus auf dem neuen Friedhofe statt.

— **Das Fest des Vogelschiessens**, welches das hiesige "Bürgerschützen-Corps" am Sonntag und Montag auf dem Festplatz "Unter den Eichen" feierte, war vom schönsten Wetter begünstigt. Das Corps hatte sich Nachmittags um 1 Uhr, gekleidet in schmucke Uniform, versammelt, holte den an der Wellenstraße wohnenden Schützenkönig, Herrn Grundarbeits-Unternehmer Jacob Hahn, feierlich ein und marschierte unter Vorantritt der Etappe des Füsilier-Regiments von Gersdorf (Hess.) Nr. 80 durch mehrere Straßen der Stadt nach dem Festplatz. Die große Beliebtheit, deren sich dieses Volksfest stets zu erfreuen hatte, kam auch heuer wieder in äußerst zahlreichem Besuch zum Ausdruck. Auf dem weiten Festplatz bewegte sich eine so ungeheure Menschenmenge, daß sie die Schützen- und noch einige Feitwirthe nicht unterzubringen vermochten. Die Festbesucher gaben sich den mannigfachsten Vergnügen hin und amüsirten sich bei Klängen der Münchischen Capelle und den von dem Corps veranstalteten Volksbelustigungen auf's Beste. Die Schützen lagen eifrig dem Adlerschießen ob, dessen Gesamtergebnis morgen mitgetheilt werden wird.

— **Wiesbadener Lehrer-Verein.** Einen sehr interessanten Vortrag — nicht nur für Lehrer, sondern auch für denkende Eltern und alle Diejenigen, welche sich mit Erziehung befaßten — hielt am vorigen Samstag Herr Dr. Laquer vor hier im Damenraale des "Nommenhof". Das Thema lautete: "Nervosität und Erziehung." Redner verbreitete sich zunächst über Weinen, Urtächen und Symptome der Nervosität. Nervosität kann im Allgemeinen als Schwäche des Nervensystems bezeichnet werden, tritt aber in ihren verschiedenen Formen sehr mannigfaltig als Neuralgie, Hysterie, Hypochondrie etc. auf. Erklärlaßung des Körpers und des Geistes mit zeitweisem Aufständern zu kurzer energischer Thätigkeit, sowie Schlaflosigkeit und Verstimmung sind allgemein bekannte Anzeichen der Nervosität. Die Nervosität der Kinder ist sehr verschieden von derjenigen der Erwachsenen; das Kind hat sie ererbt, der Erwachsene hat sie in gar häufigen Fällen durch die Anstrengung und Einseitigkeit seines Berufs erhalten. Es ist auffallend, daß sich fast keine einzige Krankheit in größerem Maße fortsetzt, als die Nervosität, und zwar in besonders hohem Grade, wenn die Mutter nervös ist. Trüffelhüttige Eltern zeugen meist nervöse, epileptische Kinder, so daß sich wohl nirgends das Bibelwort mehr bewahrheitet, als in diesem Falle, wenn es heißt: "Ich will der Bäter Weisselhat an den Kindern rächen bis in's dritte und vierte Glied." Schon die äußere Erscheinung des nervösen Kindes bietet bestimmte Anhaltspunkte. Der schmale

Buchs, das leuchtende Auge, die bleiche Gesichtsfarbe sind untrügliche Zeichen. Auch die sozialen Verhältnisse unserer Zeit sind der Nervosität in ihrer Entwicklung sehr föderlich gewesen. Man nennt die Gegenwart ja wohl auch bisweilen das "nervöse Zeitalter". Im Grunde ist es aber nur der Herren eigener Geist. Wie wirkt nicht bei dem Stadtbewohner das Theater durch die neuen Stücke, um den "Kitel anzustacheln"? Gedanken wie ferner der Malerei, die durch nach Geistalt, der Mensch, die in der neueren Richtung ganz besonders darauf angelegt ist, ununterbrochen die Sinne auf's Neue anzurütteln, so haben wir neue Factoren zur Erzeugung der Nervosität. Die Halt, mit welcher nach Zeitungs- und Roman-Lectüre begriffen wird, ist ferner eine reichlich siechende Quelle. So ist es denn auch gar nicht zu verwundern, daß mit der steigenden Nervosität eine bedeutende Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen, der Selbstmorde und geistigen Erkrankungen in enger Verbindung steht. Während wir die meisten Krankheiten wie Pest, Influenza etc. von Osten zu empfangen pflegten, ist es mit der Nervosität umgekehrt ergangen. Sie ist uns von Westen, von Amerika gekommen. Sie ist der Rückenschlag der dorthin verplanten Geistescultur. England hat sich verhältnismäßig und zwar besonders in Bezug auf die Frauenwelt, von der Nervosität freizuhalten gewußt. Einen wesentlichen Beitrag hat wohl der in England in hoher Blüthe stehende Sport geleistet. "Die heutigen Menschen haben zu viel Nerven und zu wenig Kerv." Auch die Schule hat nach dem Dafürhalten der Ärzte eine ziemlich bedeutende Einwirkung zur Steigerung der Nervosität der Kinder. Jedenfalls ist es sehr zu erwägen, ob das sechste Lebensjahr nicht ein zu früher Zeitpunkt für den Eintritt in die Schule ist. Bei schwächeren, geistig wenig entwickelten Kindern sollte man jedenfalls den Besuch der Schule mit einem späteren Termine beginnen lassen. In Elsas hat man sich in letzter Zeit deshalb auch im Allgemeinen für das siebente Jahr entschieden. Neben dem Beginn der Schulpflicht ist die Auswahl und Vertheilung des Unterrichtsstoffes von großer Wichtigkeit, muß aber dem Grundsatz einsichtsvoller Schulmänner anheim gestellt werden. Der Lehrer darf ferner nicht in krankhafter Weise, durch Vertheilung von Blättern und Geschenken, sowie durch Glänzen auf den Prüfungen gereizt werden. Ferner ist die Schulhygiene von großer Bedeutung; das Schulhaus muß die nötige Größe, das nötige Licht und eine freie Lage haben; der Druck und das Papier der Bücher muß den Forderungen der Neuzeit entsprechen, nach jeder Stunde muß eine kurze Pause geeignete Abwechslung gewähren. Außerdem der Schule liegt die Hauptwirksamkeit des Arztes, und hier kann er nur allzu oft beobachten, wie hauptsächlich bei den jungen Mädchen die Nervosität durch zu frühzeitige Tanzstunden, durch Kinderbälle, durch Clavier-, Mal- und Singstunden, durch die sogenannte "Vachtäschlitter" in ganz erschreckender Weise künstlich erzeugt wird. Häusliche Arbeiten sind jedenfalls ein ausgezeichnetes Mittel zur Beschäftigung junger Mädchen. Dann ist ferner der Genuss von Alkohol für Kinder von sehr nachtheiligen Folgen, sie werden frühzeitig daran gewöhnt und vertragen bald größere Quantitäten, welche den jugendlichen Organismus in jeder Hinsicht schädigen. Möchten doch alle einsichtsvollen Eltern und Erzieher diese beherzigenswerthen Worte zum Heile der heranwachsenden Generation beachten.

— **Prämierung in der Gewerbeschule.** Am Sonntag Vormittag fand im Saale des Gewerbeschulgebäudes die Prämierung der besten Schülerleistungen in den oberen Klassen der Gewerbeschule, sowie der zu der im Mai d. J. stattgehabten Ausstellung gelieferten besten praktischen Lehrlingsarbeiten statt. Der Vorsitzende des Localgewerbevereins, Herr Lentner Chr. Gaab, begrüßte die Anwesenden und hieß sie Namens des Vorstandes willkommen. Ganz besonderen Dank sagte er dem Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell und dem Vorsitzenden des Centralvorstandes, Herrn Landgerichtsrath Wissmann, für die Sympathien und das Wohlwollen, welches sie dem Verein entgegenbringen und durch Rath und That zu erkennen geben. Bei der Prämierung wurden ausgezeichnet a. mit den beigefügten Prämien für hervorragende Leistungen in den Sonntagszeichnen- und Abendschulen: Otto Berneder (Meister-Maler L. Schmitt) Aquarellfarben; Carl Hildebrandt (Architecten Schmidt & Kreker) Röllzettel; Fr. Frantz (Architect L. Bind) Busch, Bautype Bd. 1 u. 2; Ludwig Hill (Schreiner Carl Hill) Gräf, Möbelsticker; Wilhelm Lautz (Glaeser Arnold) Reichsen; Dr. Schlosser (Bimmermeister Jacob) Lehrbrief und Werkzeuge; Jean Kilus (Dec.-Maler Hildebrandt) Farben; Adolf Wirlenbach (Dec.-Maler Noder) Farben; Friedrich Bäcke, Gefäßmischer (Mechanik, Geometrie, Buchführung und Buchsellehrer) Kohlführer, die elektrische Einrichtung der Eisenbahnen; Wilhelm Döbelmann (Schreiner W. Löw) für ein Nachdräntchen, Journal für moderne Möbel; Ed. Ott (Schlosser Panthel) Lehrbrief und Treibwerkzeuge; Georg Schmitt (Tapezierer Schmitt) Werkzeuge, Anton Strohmann (Schlosser Panthel) Treibwerkzeuge, Ludwig Thon (Schlosser Gath) für ein Schieberloch - Treibwerkzeug, Ludwig Thon (Schlosser Gath) für ein Schieberloch - Treibwerkzeug, Joh. Wollmerichdt (Bimmermeister H. Wollmerichdt) Werkzeuge, Treppeuwerke, Franz Wollmerichdt (Buchbinder Leist) Werkzeuge, Hefslade, Georg Schulz (Schlosser G. Steiger) Treibwerkzeuge, Heinrich Wolff (Buchdrucker G. Ritter) Meier's Handlexikon; b. für Anfertigung praktischer Arbeiten wurden außer einigen bereits genannten folgende 18 Lehrlinge mit den beigefügten Prämien ausgezeichnet: Carl Ursberger (Schlosser G. Kirchhan) Kochherd, Treibwerkzeug, Franz Baumann (Schlosser M. Ernst) Einstechschloß, Treibwerkzeug, Joh. Weier (Schlosser M. Ernst) Einstechschloß, Treibwerkzeug, Aug. Hagemann (G. Buchner) Inductions - Apparat, Gräf, Die Electricität und ihr Anwendun-

G. Kühn (Spengler Kühn Wwe.) Weichblech-Gitter und Rohrabschluß, Werkzeuge, Wihl. Emmel (Schreiner H. Schneider) Küchentisch, Größ: Möbelmischer, Ph. Wintermeier (Schreiner Weidmann) Bettstelle, Ruth: hobel, Gust. Jägermeier (Schreiner H. Schneider) Aussichtstisch, Journal für moderne Möbel, Emil Mounal (Goldarbeiter Sul. Herz) goldene Brosche und Ringfassung, Werkzeuge, Wihl. Schmidt (Sul. Herz) dieselbe Arbeit, Werkzeuge, Anton Weiß (G. Lind, Wagner) Kinder-Schubkarren, Rausch: Wagenbauer, Ph. Ohls (Sattler Ph. Mohr) Pferde-Kopfgesicht, Werkzeuge, Wihl. Hartmann (Küfer G. Höhn) Ohnmäss und Zubehör, Schürzjell, Peter Haas (Küfer Stuhlmann) 1/4 Stückfaß, Schmidt: Groß-Völtcher, Carl Neumann (Küfer Ph. Ohlsmacher) 1/4 Ohnmäss, Werkzeuge, Gust. Jöh (Schuhmacher W. Hefelmann) Kinderschuhe, Werkzeuge, W. Hefelmann (Berlebecker Meister) Herrenstiefel, Krause: Schuhmacher, Carl Leichtfuss (Dapejirer G. Kupfer) Vorortstuhl, Werkzeuge, Richard Schlosser (Tapejirer F. Kaltwasser) Kissen, Werkzeuge, Och. Friedrich (Tapejirer W. Blum) Sophafissen, Werkzeuge, Leonhardt Ödernheimer (Tapejirer W. Egenolf) Kuckfissen, Werkzeuge; o. für hervorragende Leistungen im Beichtgut wurden folgende 13 Schiller, die meistens schon früher Prämien erhalten haben, mit Diplomen ausgezeichnet: Bau-Glebe Carl Vog. Heinrich Jung-Diefenbach (Tapejirer W. Bullmann), Wihl. Lemberg (Bildhauer Reiner), Heinrich Wendel, Bau-Glebe, Franz Illius (Schlosser Rehner), Ludwig Ochs (Spengler F. Ochs) erhielt auch einen Lehrbrief, Emil Ehrenberger (Schlosser Nigel), Adolf Huberle (Schreiner Frohn), Georg Heideneck (Tapejirer Thorn), Theodor Löhr (Tapejirer Löhr), Reinhard Müller, Schüler, Heinrich Westenberger (Grevenreuth Roth); o. für Ausführung praktischer Arbeiten erhielten folgende 5 jüngere Lehrlinge Diplome: Frits Schäfer (Goldarbeiter H. Lieding) Stockgriff, Brotsche und Klinge, Carl Beiger (Schreiner Th. Beiger) Wachtkommode, Jos. Herbel (Schreiner W. Löhr) Küchentisch, W. Kramer (Küfer G. Rüger), Wstanzentübel, G. Kaufmann (Tapejirer C. Eichelsheim) Phantasie-Sessel; o. als einer Prämie würdig werden für später vorgemerkte folgende im Herbst 1889 eingetretene Schiller: 1) Aus der Sonntags-Zeichenschule: Friedrich Delle, Schlosser (Gebr. Fehr), Aug. Eichhofen (Schlosser Chr. Wittig), Aug. Hofflinger, Schlosser (Gebr. Fehr), Karl Reinhardt (Schreiner Dörr, Biebrich), Carl Sattler (Schlosser Breuer), Franz Schnäder (Lackier Schnäder Wwe.), Max Schüler (Schlosser Hohlwein) auch für Abendschule, Friedrich Schwallbach (Maurer Ph. Schwabach, Mosbach) und Jac. Schiebel (Decorationsmaler Erbe) auch für Abendschule; 2) Unterklasse A. der Abendschule: Ernst Heiz (Werkhändler H. Herber), August Fischer (Schlosser W. Philipp), Ernst Höhn (Architekten Zais & Voitomsky), Adolf Kappus (Uhrmacher G. Krommershausen), Jul. Schäfer (Wagner Ph. Leng), Th. Schleim (Mechaniker G. Warnecke) und Jos. Herbel (Schreiner W. Löhr); 3) Unterklasse B.: Georg Kühn (Spengler H. Kühn), Friedrich Orban (Tapejirer C. Reuter), Carl Rolle (Lackier A. Jumeau), Ludwig Rosel (Schlosser C. Untelbach) und A. Wilhelmi (Schreiner Jac. Geis). Am 16. Lehrlinge wurden noch auf Grund ihrer praktischen Arbeiten Lehrbriefe vertheilt. Nach Beendigung der Prämierung ergriff Herr Oberbürgermeister Dr. von Löhr das Wort, um den Gewerbeverein des regen und dauernden Interesses des Gemeinderaths und Bürger-Ausschusses zu versichern. An die Schüler richtete der Herr Oberbürgermeister ernste Mahnungen für die Zukunft. Auch Herr Landgerichtsrath Witzmann rief den Schülern beherzigenswerthe Worte zu. Herr Gaab drückte schließlich allen Deinen, welche zum Gelingen der Ausstellung, den Lehrern der Schule, den Prüfungs-Commissionen, sodann auch der Königl. Regierung, der Landesdirektion und vor allem der Stadt für die reichen Unterstützungen den herzlichsten Dank aus. Er schloß die Feier mit einem von den Anwesenden begeisterter angenommenen dreifachen Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. Namens der Prämiierten stellte L. Füll noch dem Vereine den Dank ab.

— Der bekannte Lustschiffer Karl Securins hat seinen Beruf für immer aufzugeben müssen. Ein nervöses Leiden mit heftigem Fieber hat ihn völlig auf das Krankenlager geworfen und er mußte alle abgeschlossenen Engagements lösen.

— Das Zoost'sche Adressbuch der Stadt Wiesbaden, der 31. Jahrgang, ist in diesem Jahre um 53 Tage früher erschienen, wie im Vorjahr. Der Herausgeber sagt im Vorwort u. A.: Wie es angefallen, wie es bearbeitet ist, was es bietet, darüber meinerseits kein Wort mehr. Ich übergebe das Buch der verehrlichen Bewohnerchaft meiner Vaterstadt mit der freundlichen Bitte, daß es Jedermann einer genannten Prüfung unterziehen und vorurtheilslos feststellen möge, ob es den Ansprüchen entspricht, die man an ein gut redigirtes Adressbuch zu stellen hat, ob man Urtreue hat, mein schwieriges Unternehmen, wie seither, so auch ferner, glücklich zu unterstützen. Das allseitige freundliche Entgegenkommen, das ich die vielen Jahre hindurch in so hohem Grade gefunden habe, ermutigt mich, auch ferner diesem Werke meine ganze Kühnlichkeit zu widmen, es immer mehr zu vervollkommen, unnötigen Ballast daraus fern zu halten und damit den allgemeinen Interessen zu dienen. Möge auch dieser Jahrgang wieder allen seinen Abnehmern ein zuverlässiger, sicherer Führer und Wegweiser sein.

— Eine wertvolle astronomische Entdeckung. In letzter Zeit sind zwei astronomische Entdeckungen gemacht worden, die gezeigt sind, uns völlig unerwartete Einblicke in den Bau und namentlich in die entlegenen Teile der Entwicklungsgeschichte unseres ganzen Sonnen-Systems zu gewähren. Man wird sich erinnern, daß vor nicht zu langer Zeit der italienische Astronom Schiaparelli gezeigt hat, daß der Planet Merkur in derselben Zeit sich um seine Achse dreht, in der er auch seinen Umlauf um die Sonne vollendet, daß also jener Planet in demselben Entwicklungsstadium angelangt ist, wie unser Mond. Dieses interessante und, wie gesagt, nicht genug zu schätzende Ergebnis hat nun Schiaparelli noch weiter ausdehnen können. Die Frage nach der Umdrehungszeit des Planeten Venus, also des zweiten von der Sonne ab, ist ein lange ver-

gleichlich umworbenes Problem gewesen. Vor zweihundert Jahren hatten französische Astronomen aus Beobachtungen gewisser von ihnen wahrgenommener Flecken auf der Venus geschlossen, daß diese in 23 Tagen um ihre Achse sich drehe. Sechzig Jahre später nahm man 23 Stunden 20 Minuten dafür an, welche Zahl denn auch in alle populären Lehrbücher der Astronomie übergegangen ist. Für die Wissenschaft blieb aber die Frage, wie gesagt, eine offene. Vor 13 Jahren entstieg sich Schiaparelli zur näheren Inangriffnahme derselben, nachdem er ihr schon seit langer Zeit fortmährend sein Interesse gewidmet hat. Nunmehr veröffentlicht er in diesen Tagen die Ergebnisse seiner Forschungen, die ein geradezu ungewöhnliches Beobachtungsmaterial umfassen. Das Resultat ist, daß die Venus sich in etwa 225 Tagen einmal um ihre Achse dreht. Also auch die Venus steht zur Sonne in der Beziehung wie der Mond zur Erde. Sie wird immerfort der Sonne dieselbe Seite zuwenden, wie der Mond uns, und während die eine Seite belebt ist, wird die andere in ewiger Nacht liegen. Organisches Leben dürfte sich also dort, trotz des Vorhandenseins einer Atmosphäre, nicht entwickeln haben.

— Nassauische Münzen, namentlich ältere und die zu besonderen Gelegenheiten geprägt, werden jetzt sehr gesucht und gut bezahlt. Eine reiche Sammlung besitzt Herr Polizeirath Höhn. Auch der Erbprinz Wilhelm von Nassau ist ein eifriger Sammler. Vor einigen Jahren ließ der als Geschenk für seinen Vater von einem Wiener Juwelier einen funktions- und prachtvollen, mit nassauischen Münzen bekleideten Pokal herstellen. Dieser Pokal ist ein interessantes Cabinetsstück in der berühmten herzoglichen Silberammer zu Wien und bei besonderen Gelegenheiten eine Zierde der herzoglichen Tafel.

— Die Nadelwaldverwerber. Das massenhafte Auftreten der Nonne in einzelnen Gegenden Süddeutschlands rüttet unsere ganze Aufmerksamkeit auf diese Thiere wie auf die Nadelwaldverwerber über. Es ist, wie schon im Sonntagsblatte bemerkt, nicht das erste Mal, daß die gefährlichen Insekten ihre Verheerungsäuge unternehmen. Die meisten Blätter berichten nun von den heutigen Verwüstungsszenen, ohne ein rechtes Bild von dem Aussehen und den Lebensweisen des gefürchteten Insektes zu geben. Die Nonne kommt, darauf sei hiermit aufmerksam gemacht, überall in Nadelwäldern vor; sie wird für gewöhnlich kaum bemerkt, da sie zumeist in geringeren Mengen auftritt. Man sollte ihr aber nun allenfalls mehr Aufmerksamkeit schenken. Woher kommt der Name Nonne? Nun, die Schmetterlinge tragen ein ähnliches Habitus wie die Ordensschwestern, weiß und schwarz. Die Grundfarbe ist weiß oder weißgrau, doch auf dem Vorderleib und auf den Vorderflügeln befinden sich schwarze Zeichnungen, gesägte Binden. Die Hinterflügel sind mehr grau als weiß, die Gränen an allen vier Flügeln erscheinen regelmässig schwarz und weiß gefleckt. Der Hinterleib ist schwarz mit rotenrothen Ringen. Die Weibchen sind grösser als die Männchen; letztere haben an den schwarzen Fühlern lange Kämme. Der Schmetterling lebt seine Eier (50—150) hinter die Schuppen oder in die Rüben der Nadeln. Im April oder Mai schlüpfen aus den Eiern die kleinen Raupen, die einige Tage bei zusammenbleiben und sich von den Blättern herabzulassen; der Wind weht sie mit den Fäden weiter. So zerstreuen sie sich. Sind sie entweder erwachsen, dann hören sie mit dem Spinnen auf und fangen an zu krüppeln; das geschieht im Juni und Juli. Sie sehen graugrünlich aus, haben schwarze Flecken, rothe und blaue Warzen mit borstiger Büschelhaarung. Bei Einbruch der Nacht beginnen sie ihre scharfen, zangenartigen Beiß- und Fresswerkzeuge in Bewegung zu setzen, um hauptsächlich Kiefern- und Fichtenadeln zu verzehren, doch machen sie sich auch über Lärchen-, Tannen- und Wacholderadeln her und fressen auch die Blätter der Waldbäume. Tags über ruhen sie, an den Stämmen gedrückt. Nachdem die Raupen sechs oder acht Wochen teilweise auch länger gehabt haben, verpuppen sie sich in einer Rindewrte. Die Puppen sind leicht abzutrennen, da sie nur mit wenigen Fäden des Haltes wegen überponnen werden und also leicht in die Augen fallen. Wenn aber die Nonne in solchen Massen auftritt wie in Bayern, dann wird mit dem Abtun nicht viel geholfen werden. Man muß sein Hauptaugenmerk schon auf die Schmetterlinge richten. Der weibliche Schmetterling hat einen 2 Centimeter langen Körper, er kommt 5 Centimeter. Da der gefährliche Gast sich auch stellenweise auf Obstäpfchen zeigt, so sei er durch die Beschreibung hiermit im Voraus der sorgfältigen Aufmerksamkeit aller Gartenbesitzer empfohlen.

— Für Raucher. Man schreibt uns: Es sind bereits viele Auskunftsmitteiungen und in Verwendung gebracht worden, um das Tabakrauch für den Organismus des Menschen unschädlich zu machen. Ich selbst habe eine Reihe von ihnen versucht, habe aber bald aufgegeben, sie zu benutzen, theils weil sie zu teuer, theils weil sie beim Gebrauche unbedeckt waren; auch vermerkte ich keinen wohltätigen Eindruck. Vier oder sieben Monaten wurde mir ein neues Fabrikat dieser Art sehr empfohlen. Dieses Fabrikat, genannt "Gesundheitswolle für Raucher", wird von Herrn Apotheker Nachmann in Lamwald (Oesterreich) hergestellt. Der Gebrauch der Gesundheitswolle für Raucher ist sehr einfach; man nimmt ein kleines Stückchen Wolle, steckt es in die Cigarreröhre oder Pfeife vor das Mörir und erneut die Wolle, wenn sie von brenzlichem Öl durchtränkt oder verunreinigt ist. Die Gesundheitswolle ist chemisch hergestellt und wirkt deshalb nicht nur als Filter, indem sie das brenzliche Öl aufnimmt, das sich durch das Verbrennen des Tabaks entwickelet, sondern sie zerstört auch das schädliche Nicotin, welches der Tabakrauch enthält. Aber jenes flüchtige Öl, welches die getrockneten Blätter der Tabakpflanze enthalten und dem man die beruhigende und tröstende Wirkung des Tabaks auf das menschliche Gemüth anstreibt, wird durch die Gesundheitswolle nur des Nicotins, nicht aber seiner angenehmen Eigenschaft beraubt. Der Tabakrauch, welcher durch die Gesundheitswolle zieht, verliert demnach keineswegs seinen wohltuenden Geschmack. Ich brauche die Gesundheitswolle bereits seit sechs oder sieben Monaten und

gefunden, daß sie der Aufmerksamkeit der Raucher würdig ist. Ich erwähne noch, daß man sich beim Gebrauch der Nachmann'schen Feuerholzwolle daran gewöhnen, die Cigarrenspitze sorgfältig zu reinigen, was zur Unzähligkeit des Rauchens sehr viel beiträgt. Der Gebrauch der Feuerholzwolle vertheueret das Rauchen nur um Weniges, denn ein Päckchen vereilen, welches nach meinen Erfahrungen für 200 Cigarren ausreicht, kostet nur wenige Pfennig.

= **Die Milch als Löschmittel des Petroleum.** Ueber dieses in Nr. 172 unseres Blattes erwähnte Mittel geht uns von fachmännischer Seite eine Berichtigung zu, welcher wir im Interesse der Sache gerne hier zum Geben. Da in keinem Falle der Verzug mehr Gefahr bringen kann, als beim Löschchen von Bränden, wenn unzweckmäßige Mittel gewählt werden, so muß vor der Anwendung der Milch bei Petroleumbränden das Entscheidende gewarnt werden, weil sie als solche überhaupt nicht wirkt, sondern nur durch den in ihr enthaltenen Wassergehalt, kann aber natürlich nur gegen dieses unnötige Verschwenden wäre, auch nie in zur Löschung eines Brandes ausreichender Quantität zur Verwendung stehen wird. Dazu und warum aber auch Wasser bei Petroleum nicht wirksam ist und sein kann, ist auch in diesem Blatte wiederholt ausgeführt worden. Der Grund liegt darin, daß das Öl leichter als Wasser ist, also in Fällen, wo es brennen auf dem Boden umhersteigt, stets im Wasser aufsteigt und auf ihm fortbrennt. Nur dann würde es wirken können, und war dies vielleicht auch bei der Milch der Fall, wo das Öl von seiner Unterlage, also etwa einem brennenden Zimmerdecke, aufgesaugt war, so doch es nicht auf dem Wasser schwimmen konnte. Es steht also als einziger sichere Löschmittel bei Petroleum immer zur Löschung der Flamme durch Luftentzündung, also durch darüber geworfene, möglichst dicht und dick gewirkte Stoffe, als Tischtuch- und Bettdecken, übrig, die stets das Feuer früher löschen, als sie selbst zu brennen anfangen. Dünne weitmäsigige Leinen- oder Baumwollentkosten würden sich dabei allerdings möglicher Weise vorher entzünden, müßten also zweckmäßiger erst in Wasser getaucht werden. Also keine Milch, noch Wasser, sondern Erstickungsmittel, wozu auch Sand, Sägespäne, Kohle, &c. gehören.

= **Ein störrischer Fassellochse.** Gestern Vormittag wurde in der unteren Rheinstraße ein nach dem städtischen Schlachthause zu verbringender Fassellochse plötzlich störrisch und war nicht vom Platze zu bringen. Er legte sich zu Boden und war unempfindlich gegen alle Versuche, ihn zum Weitergehen zu veranlassen. In dieser unangenehmen Situation entstand dem Führer des Thieres ein wahrhafter Helfer in Gestalt eines städtischen Spritzwagens. Derselbe umkreiste den rentenreichen Bierkübler und siehe da, er sprang ängstlich auf und fügte sich bald in den Willen seiner Begleiter.

= **Alcine Notizen.** Die Unterofficer-Schule zu Biebrich hat gestern für Gefechtsübung im Sichterthal bei Nambach begonnen und segt es morgen und übermorgen fort. — Mit der Nassauischen Rheinbahn trafen von der Köln-Ehrenfelder Waggon-Fabrik für die Dampf-Straßenbahn zwei schöne Güterwagen hier ein und gingen nach dem Depot dieser Bahn, nach Biebrich, ab. Sie werden zum Kohlen-Transport von der Taunusbahn dasselbigen nach dem Depot benutzt. — Sonntag Vormittag passierte ein zweispänniges Bräal die Sonnenbergerstraße. Vor dem Paulinenhöchloch löste sich das rechte Hinterrad los und die drei Zinnaugen fielen auf die Straße, ohne körperlichen Schaden zu nehmen. — Zu dem in No. 175 erwähnten Nekken-Culturen sei bemerkt, daß der Garten des Herrn Herbeck nicht an der Biebricher Straße, sondern am Karmeliter-Weg liegt. Besucher sind dasselbigen jeder Zeit gerne gehechen.

\* **Vereins-Nachrichten.** Die General-Versammlung des „Kathol. Kirchenchor“ findet heute Dienstag, Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Vocale des „Katholischen Gesellen-Vereins“ statt.

\* **Biebrich, 23. Juli.** In Bad Elgersburg starb am 22. d. Ms. im 56. Lebensjahr der Königl. Eisenbahn-Maquinenvorsteher zu Halle, Herr Gustav Olfenius von Wiesbaden, früher dahier. — Heute Mittag fiel das dreijährige Töchterchen eines in der Hermannstraße wohnenden Arbeiters in den an der Gasfabrik vorbeifließenden Salzbach. Dem zu Hilfe eilenden Sohn des Herrn Feuerhauermeisters Kotte gelang es, das in größter Gefahr schwimmende Kind an dem über den Bach führenden Holzsteg zu retten. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß eine bessere Unterhaltung des letzteren geboten erscheint. (Tagesp.)

△ **Biebrich, 27. Juli.** Mit der Vertretung des auf sechs Wochen zum Gebrauche einer Badstube nach Kissingen beurlaubten Herrn Landrat Graf Matyska-Greiffenklau ist Herr Bürgermeister Heyneheimer, der älteste Bürgermeister des Kreises, beauftragt worden. — In der Vacanzliste für Militärärzter ist die Bezeichnung drei weiterer Schumannstellen mit je 900 M. Gehalt, Kleidervergütung und dem gleichen vierteljähriger Kündigung auf den 1. Oktober d. J. ausgeschrieben. Wünschenswerth wäre, wenn sich diesmal recht viel Bewerber direkt aus den Armeen melden und der Gemeinderath nicht wieder geneigt wäre, die Stellen mit Fabrikarbeiten zu belegen. Praktisch wäre, wenn, wie dies beispielsweise in Höhe der Fall ist, einer dieser Polizeibeamten, ein genügend kirchlichen Mann, als Wachmeister ernannt würde. Derselbe müßte den Dienst commandiren, die Oberaufsicht führen und durch mancherlei schriftliche Arbeiten den ersten Bürgermeister entlasten. — Wie verlautet, soll für die oberen städtischen Beamten Pensionsteuerbefreiung eingeführt werden.

= **Biebrich, 27. Juli.** Kürzlich wurde, hoffentlich zum Wohle Biebrichs und des ganzen Rheingaus, das provisorische Badhaus dem Betriebe übergeben. Das Badhaus umfaßt 4 geräumige, comfortabel eingerichtete Bellen; die Wannen werden direkt vom Sprudel gespeist und sind außerdem zur Bewerkstelligung der gewünschten Badetemperatur mit einem Bulauf erwärmten Sprudelwassers versehen. Der Preis eines

einzelnen Bades ist vorläufig auf 1 M. 50 Pf. festgesetzt; 10 Badearten werden zu 12 M. abgegeben. Für Arme, Unbedarfe und solche, die an Gewissensbisse leiden, soll die Badekosten entgangen sein. — Das Badhaus ist Eigentum des „Kiedricher Sprudel-Verband“; alle Anfragen bezüglich der Bäder sind an diesen zu richten. Vorläufig soll das Badhaus geöffnet sein von 7—11 Uhr Vormittags und von 3—8 Uhr Nachmittags.

\* **Schlangenbad, 26. Juli.** Königin Isabella von Spanien traf heute Mittag zum Kurgebrauch hier ein.

△ **Nastätten, 26. Juli.** In der Schildischen Mühle ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; es dürfte daher bei vermehrtem Auftreten der Seuche der in kurze frakt. findende Viehmarkt nicht abgehalten werden. — Seit einigen Tagen ist man mit dem Rutschendein beschäftigt und man verspricht sich trotz des vielen Regens eine mehr als mittelmäßige Ernte.

\* **Wetzlar, 25. Juli.** Dem gestrigen Sturme ist ein altes Wahrzeichen unserer Stadt, die eisentlich so beliebte Göthelinde, zum Opfer gefallen. Der alte längst durch und durch hohle Stamm ist umgefallen und wird bereits am Montag Morgen um 8 Uhr öffentlich versteigert.

-r. **Idstein, 27. Juli.** Während in Wiesbaden das Fleisch in den letzten Tagen wieder bedeutend aufgeschlagen ist, scheint dasselbe hier billiger werden zu wollen. Ein heutiger Meissner Zeitungsausschau: „Fleischabschlag! Rind- und Schweinefleisch per Pfund 60 Pf., Schweine- und Hammelfleisch 60 Pf., Kalbfleisch 50 bis 60 Pf. u. s. w.“

\* **Dillhausen, 25. Juli.** Der Bergmann Christian Rudolf von hier starzte gestern auf Grube „Eppstein“, Gemeinde Obershausen, in den ca. 18 Meter tiefen Schacht. Heute Nachmittag ist derselbe seinen schweren Verlegungen erlegen. Der Verunglückte war 36 Jahre alt und Vater von drei kleinen Kindern.

○ **Höchst a. M., 28. Juli.** Auf Anregung unseres Kriegervereins „Vorwärts“ wird die bevorstehende 20-jährige Feier des Sieges bei Sedan in unserer Stadt eine größere Beteiligung als sonst finden, da sämtliche Vereine ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt haben. — Unsere gestrige Nachfeierweide hatte bei dem herrlichen Sommertage den besten Verlauf. Auf dem Auplatz übte die vielbewunderte Magneta wiederum große Anziehungskraft aus. Es ist auch wirklich ein äußerst gelungenes Experiment, welches der Beobachter bei dem Besuch der Bude bei diesem „Beispiel aus dem magnetischen Reich“ beobachtet, indem die Tochter des Budenbesitzers frei in der Luft schwebt, nach allen Körperrichtungen hin, wenigstens ist von Hilfsmitteln nirgends etwas wahrzunehmen. — In den letzten Tagen wurden hier mehrfach falsche Ein- und Zweimarkstücke angehalten; der Verbreiter ist verhaftet und die Untersuchung im Gange. — Auch ist eine Untersuchung wegen Verstoßes gegen das Lebensmittelgesetz im Gange, in dem Honig für 9 Pf. das Pfund verkaufte wurde, während es zu 7/8 Pfund und 1/2 Pfund war. Das Fabrikat soll aus Frankfurt stammen. — Nachdem vor wenigen Tagen in der Nähe der Farbwirke eine Haltestelle der Taunusbahn eröffnet wurde (jedoch nur für den Verkehr von und nach Frankfurt a. M.), wird am 1. f. Mts. seitens der Ludwigsbahn eine ebenjedliche Haltestelle bei Nied eröffnet. — Das gestern der Beobachter des Lorsbachthales ein enormer war und zwar nicht nur von Frankfurt und weiter her, sondern auch von Wiesbaden, ist leicht zu denken, und doch war bei der Rückfahrt ein bedeutender Mangel an Waggons fühlbar, so daß auf den Stationen Lorsbach, Hohheim und Krißel viele Personen zurückbleiben mußten, die erst, das kosteten sie nämlich, mit dem letzten Zug — 1 1/2 Stunden später — befördert werden konnten. Es werden Sägen nicht ausbleiben, wenigstens äußern sich die Frankfurter dahin, eine Dame wollte sogar an ein verbreitetes Blatt einen recht „groben“ Brief mit der Bitte schreiben, seinen Inhalt in „Seidenpapier“ eingewickelt wiederzugeben, um keinen Preßprozeß davon zu tragen.

\* **Frankfurt a. M., 26. Juli.** An einem in der Waldfriedstraße errichteten Neubau stürzte heute Nachmittag das Stellergewölbe ein; ein Arbeiter ist tot, mehrere andere sind mit mehr oder weniger schweren Verletzungen davongetragen.

\* **Cassel, 23. Juli.** Ein eigenartiger Congress, der zwei Tage dauerte, bei dem längere Verhandlungen und Berathungen, Vorträge &c. gehalten und dennoch kein einziges Wort gesprochen wurde, fand gestern und vor gestern hier in Cassel statt. Es war ein Congress der Taubstummen in der Provinz Hessen-Nassau, indessen hatten sich nicht nur aus dieser Provinz, sondern auch aus Hannover, Westfalen, Thüringen, Sachsen &c. Theilnehmer eingefunden, im Ganzen 200 Personen. Um den Beobachter des Congresses den gewöhnlich nicht mit Glücksgütern gesegneten Taubstummen zu erleichtern, hatte der Minister der öffentlichen Arbeiten eine Fahrpreisernäßigung eintreten lassen. Ferner war den unbemittelten Theilnehmern noch eine weitere Erleichterung insofern geboten, als ihnen auf Kosten der Stadt unentgeltliche Wohnung in der sog. städtischen Caserne eingeräumt wurde. Am Sonntage fand nun zunächst das Kirchfest statt. Der Festgottesdienst wurde dabei um 12 Uhr in der hiesigen Hof- und Garnisonskirche abgehalten; der Seelsorger des „Allgemeinen Taubstummen-Vereins in Hessen“, Herr Pfarrer Schafft in Breitenau, hielt die Predigt, natürlich nur mit Zeichen und Gebärden. Am Nachmittag unternahm man einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Wilhelms-höhe, um das Spielen der Wasserfälle zu besichtigen. Nachher fand im Schauspielen-Concert-Etablissement eine gemütliche Abend-Unterhaltung statt. Am andern Morgen wurde im selben Locale die eigentliche General-Versammlung abgehalten, bei welcher es sich um Berathung der Statuten, Constituierung des Verbandes, interne Angelegenheiten &c. handelt. Herr

Böllmer (Cassel) leitete als Vorsitzender die Verhandlungen. Er eröffnete mit einer Ansprache und brachte zum Schluss ein Hoch auf den Kaiser aus, was sämmtliche Theilnehmer durch Aufheben von ihren Szenen und entsprechende Gestaltungen markierten. Selbstverständlich wurden sämmtliche Reden, Vorschläge, Erklärungen &c. einzig und allein durch Zeichen und Gebärden ausgedrückt, aber eine volle Verständigung bei der großen Versammlung erzielt.

\* Aremberg, 26. Juli. Am 18. September d. J. feiert unser Herr Pastor Joh. Bayt. Kraus, der Erbauer der weltberühmten herrlichen Kirche und Schöpfer der Anlagen zu Aremberg, sein 60-jähriges Priester-Jubiläum. Es ist wohl der Wunsch aller bekannten und Verehrer des Herrn Jubilars, ihm diesen so hohen und seltenen Festtag nach Kräften zu verherrlichen. Zu diesem Zweck ist, laut „Geb. Volks-Blg.“, ein Comittee zusammengetreten, um durch Sammlung milder Gaben eine für die Aremberger Kirche geeignete neue Thurnuhr zu beschaffen, welche für den Jubilar ein Geschenk und bleibendes Andenken an seinen Ehrentag bilden soll.

### Mode-Thorheiten.

Ein Hagel von Strafpredigten prasselt auf die hochfrisierten Köpfe unserer Modedamen hernieder. Als sechstes Heft der trefflichen, von Dr. Böhmert und Dr. Bode bei Düncker & Humboldt in Leipzig herausgegebenen „Volkswohl-Schriften“ ist soeben ein überaus fesselndes und charakteristisch, mitunter sogar sehr launig illustriertes Heftchen erschienen: „Mode-Thorheiten“. Ein Vortrag von Dr. med. E. Meinhart. Das Sünden-Register unserer Modedamen wird hier wieder einmal hervorgeholt und zur Abwechslung ohne Pathos, dafür aber mit gewinnender Laune, also um so eindringlicher, vorgetragen. Der Gebrauch oder Missbrauch von Parfüms, die Verschwendungen für Mode-Nichtigkeiten, die Behandlung der Dienstboten, vor Allem aber und am eindringlichsten die Misshandlung des eigenen Körpers durch Corsets, Mode-Stiefel etc. wird ihnen mit allen üblichen Folgen dieser Missstände und mit zweckmäßigen Rathschlägen zu ihrer Abstellung vorgehalten.

Es ist ein vielbesprochenes Thema das Thema von den Modethorheiten. Man könnte bei seiner Erörterung auffangen bei den alten Römerinnen, die sich mit dem Haar der deutschen Frauen schmückten, könnte fortfahren mit den Barttrachten, Berrücken und Jöpfen, könnte die stäblernen Corsets beschreiben, in welche die jungen Französinnen zur Zeit Ludwig's XIV. sich einschnürten, und könnte endlich die Crinolinen unseres Jahrhunderts in den Kreis der Betrachtung ziehen: allein, es ist schon genug, das zu berichten, was auf uns gekommen ist. Heißt ist das Thema freilich, denn es läßt sich nicht vermeiden, bei Besprechung der Modethorheiten, an denen die gebildeten Klassen ebensowohl ihren Anteil haben, als die unteren, rein und rund das auszusprechen, was tadelnswert ist. Selbst harmlose Thorheiten ziehen oft Nachtheile für die Gesundheit nach sich. Die Stege an den Hosen können von Nachtheil werden, insfern sie die freie Körperbewegung hindern, hohe Stecktragen hemmen sie gleichfalls. Die Modethorheiten bei dem weiblichen Geschlechte, welche die freie Körperbewegung beeinträchtigen, giebt es unendlich viele. Ein großer Unzug ist z. B. der, sich Verlegungen zum Anhängen von Geschenken beizubringen. Eine Dame, die Ohrringe trägt, ist für mich eine Wilde; denn es bleibt sich gleich, ob man sich ein Loch durch die Nase, durch die Wange oder durch das Ohr bohrt. Die großen Haartrümpfe sind gesundheitswidrig, nicht minder das Verzerren der Haare über dem Kopf. Eine gar zu alberne Thorheit ist das Herrenziehen der glatten Haare in die Stirne.

Man könnte sich dem Thema gegenüber in der Lage befinden wie die State, die um den heißen Brei geht; der Verfasser aber will sie gerade heraus erörtern: er hofft damit nützen zu können. Er spricht zunächst von den Füßen, die durch falsche Strumpf- und Stiefelform zusammengepreßt werden, dann von den Mode-Thorheiten, die sich am Rumpf gruppiieren. Welch schlimme Wirkung übt nicht die Einschnürung des Brustkastens auf die Weichteile, auf die Muskeln aus! Im Corset faun sich die Dame nur bücken wie eine Bachstelze. Die große Wirbelsäule, die durch Muskelstränge gleich einem Schiffsmast „angetaut“ ist, verliert ihren Halt, wenn diese Muskelstränge durch das Einschnüren schwach geworden sind. Durch das Schnüren werden alle inneren Organe in ihrer Funktion beeinträchtigt, die Atmung geht nur unvollständig vor sich, die Unterleibssorgane drängen sich nach oben, der Magen wird in eine senkrechte Richtung gestellt, woran sich Magenbeschwerden entwickeln; die Milz wird gequält und am ausgeprägten zeigt sich die Vorlagerung des Dickdarmes, die sogar zu Kontraktionen führt. Ganz besonders gefährlich wird das Corset bei der arbeitenden Classe.

Noch sind zwei Seiten der Mode-Thorheiten zu berühren: die moralische Seite und der Geldpunkt. Es ist traurig, was für Geld für Mode-Thorheiten ausgegeben wird; das ruinirt ganze Familien. Das charakteristische Merkmal einer wahrhaft vornehmen Perlon, das ist stets die einfache Kleidung; es wird der wahrhafte Adel der Gesinnung sich stets in der Einfachheit fund geben. Diejenigen sind am gesündesten, welche sich auf dem Gebiete der Mode-Thorheit am jungfräulichsten erhalten haben.

Bei allem schweren Ernst des Stoffes ist das Schriftchen, ein in Brochurenform ergebender Vortrag, launig in der Form, und hat in den Illustrationen fast etwas vom Humor eines Wilhelm Busch. Sogar einige gefinde Bosheit scheint es zu enthalten, denn die Modelle für die hier wiedergegebenen, ursprünglich während des Vortrags auf die Tafel hingeworfenen Zeichnungen scheint sich der Vortragende aus dem Kreise seiner Zuhörerinnen geholt zu haben. Das kleine Buch mit seinen großen Wahrheiten verdient Beachtung und wird sie wohl finden.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

= Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag, den 29.: „Umbine“. Mittwoch,

den 30.: „Lohengrin“. Donnerstag, den 31.: „Trumpeter von Säffingen“. Freitag, den 1. August: „Reise um die Erde“. Samstag, den 2.: „Tannhäuser“. Sonntag, den 3.: „Martha“. (Martha: Fr. Batinin, als Antrittsrolle.) — Schauspielhaus. Dienstag, den 29.: „Neu-Frankfurt“. Mittwoch, den 30.: „Die Journalisten“. Freitag, den 1. August: „Fatimha“. Samstag, den 2.: „Neu einstudirt: „Der Bibliothekar“. Sonntag, den 3.: „Der Bibliothekar“.

\* Die „Freie Volksbühne“ in Berlin soll nächstens ins Leben treten, wenn sich die Zahl Derjenigen, welche sich bereits zur Mitgliedschaft gemeldet haben, verdoppelt. Nach dem Vorschlag des Herrn Dr. Wille, der nächstens einer öffentlichen Versammlung unterbreitet werden wird, ist die „Selbststeinschlägung“ geplant; jedes Mitglied muß zu einer Vorstellung mindestens 50 Pf. beitragen. Zur Aufführung sollen im Winterhalbjahr 6 bis 8 Stücke gelangen. Die Vorstellungen finden Sonntag Nachmittag in einem der größeren Theater statt und werden durch Berufs-Schauspieler ausgeführt. Am Abend vor jeder Vorstellung soll ein Vortrag über das aufzuführende Stück gehalten werden. Die Plätze im Theater werden ausgelost.

\* Vom Krankenlager Bauernfeld's kommen noch immer trübe Nachrichten. Der Patient ist einen großen Theil des Tages von Abemeth, allerlei Unbehagen, von Schlafl- und Appetitlosigkeit heimgesucht; in den kurzen Pausen aber der Ruhe und Schmerzlosigkeit nimmt er nicht nur lebhaftes Anteil an allen literarischen und sozialen Tagesfragen, sondern seine körperliche Elastizität und geistige Produktionskraft sind dann sehr rege, fast normal. Dabei wechselt er die Gegenstände seines Gesprächs ganz unregelmäßig. Jetzt fragt er dem Arzt: „Ja, wenn man mir eine neue Lunge und ein neues Herz einlegen könnte, dann wäre mir zu helfen!“, und gleich darauf erucht er, ihm eine bestimmte Stelle aus seinem „Poetischen Tagebuch“ vorzulegen. Sie lautet: „Wer trug aufrichtiges Verlangen, — Sein Leben noch einmal anzufangen?“

\* Eine Oration für Johann Strauss. Johann Strauss war fürlich in Marienbad Gegenstand auszeichnender Huldigungen seitens des vornehmsten dort weilenden internationalen Publikums. Die Kurcavalle gab ein Strauss-Concert, ausschließlich Compositionen des berühmten Componisten und jede Nummer fand den rauschendsten Beifall. Nach der „Blauen Donau“ herrschte unbeschreiblicher Jubel. Alles erhob sich von den Plätzen, Strauss rief und dieser mußte endlich im Orchester erscheinen, welches ihn mit einem Tusch begrüßte. Strauss mußte sich wiederholt dem Publikum zeigen.

\* Vom Wiener Hofoperntheater schreibt das „N. W. T.“ vom 27. d. Im Bauschauerraume der Hofoper wurde gestern allgemein über — Räte gellagt. In der That war die Temperatur im Theater niedriger, als auf der Straße, und namentlich in der niederer Region der Füße war es empfindlich kalt. Ein Theater im Sommer, in welchem man friert, ist gewiß eine Seltenheit. Dabei war das Haus nicht etwa leer, sondern ausverkauft. Die Ventilatoren hatten eben des Guten etwas zu viel gethan.“ Auch nicht übel!

\* Verschiedene Mittheilungen. Aus London wird berichtet: Der Maler und Akademiker Watts hat ein Bild Lord Tennyson's vollendet, welches den Dichter in dem Ornat eines Doctors des Civilrechts darstellt. Lord Tennyson hat das Porträt seiner „alma mater“ dem Trinity College in Cambridge geschenkt. Das Bild wird in Zukunft einen um so größeren Werth besitzen, da Lord Tennyson erklärt hat, daß er sich nicht mehr malen lassen werde.

\* Für die nächste deutsche Theatersaison in Amerika, rezipitiv New-York, macht der so außerordentlich erfolgreiche Director Amberg bedeutende Anstrengungen. Die Saison beginnt er in seinem eigenen Theater — das Amberg-Theater ist eines der schönsten Gebäude New-Yorks — circa Mitte September mit dem plattdeutschen Theater-Ensemble vom Karl Schulze-Theater in Hamburg. Zu den Mitgliedern zählen Director Karl Schulze, Arnold Mansfeld, Lotte Mende, Marie Hellwig, Adele Schulze. Das Ensemble wird von der ständigen Gesellschaft des Amberg-Theaters unterstützt. Im Monate November beginnt das Gastspiel der Münchener unter Leitung des Herrn Directors Hofpauer, der mit seiner vollständigen Gesellschaft, Decorationen &c. Ende October die Reise per Steamer „Columbia“ nach New-York antritt. Weitere Gastspiele sind abgeschlossen mit dem ersten Helden und Liebhaber vom königlichen Schauspielhaus in Berlin, Maitowsky, und dem Münchener Comödien-Dreher. Unterhandlungen schwelen noch mit Herrn Josef Kainz, der schon letzte Saison nach New-York kommen sollte, aber den dazu nöthigen Urlaub von Director Barnay nicht bekam. Die engagierte Gesellschaft von Director Amberg besteht aus über hundert Mitgliedern. Außer dem Amberg-Theater in New-York steht auch das Thalia-Theater, Terrace Garden Opera House (Sommer-Theater) und das Lyceum in Brooklyn unter Director Ambergs Leitung, und in Chicago ist jetzt auch ein stehendes deutsches Theater im Bau begriffen, um nächste Saison eröffnet zu werden.

\* Afrika-Durchquerungen. Der dunkle Erdteil ist jetzt im Ganzen vierzehn Mal durchquert worden. Zehn Mal ist dies geschehen in der Richtung von Westen nach Osten, vier Mal in der entgegengesetzten. In den Jahren 1854 bis 1856 ging Livingstone v. St. Paul de Loanda nach Quilimani. In derselben Zeit der Portugieze Silva Porto von Benguela nach Delgado. 1873 wird die Reise zum ersten Male, und zwar vom Engländer Cameron, von Osten aus, von Bagamoyo nach Catombela, angereitet. Ihm folgt im nächsten Jahre Stanley, der von Bagamoyo nach Boma gelangt und zum ersten Male den Congo in großer Ausdehnung befährt. In den Jahren 1877 bis 1879 dringt der aus den Streitigkeiten des vorigen Jahres bekannte portugiesische Major Serva Pinto von Benguela nach Durban vor. Von 1880 bis 1881 gelangen die Italiener Mattenzi und Massari von Suakin bis zur Nigermündung und

vollen damit die erste Durchquerung Afrikas auf einer stets nördlich vom Äquator bleibenden Route. Ein Jahr später findet Wissmann's erste Reise von St. Paul de Loanda nach Saadani statt. In der Zeit von 1881 bis 1884 zieht der Schotte Arnot von Durban nach Paul de Loando. 1884 erreichen die Portugiesen Capello und Joes Quilimani, nachdem sie von Massamedes ausgegangen sind. Ein Jahr später wandert Dr. Lenz, Österreicher, von Boma nach Bagamoyo, und wenige Monate später auf derselben Route der Schwede Gleerup. Von 1886 bis 1887 zieht dann Wissmann von der Congo-Mündung hinüber nach Quilimani, von 1887 bis 1889 findet die denkwürdige Expedition Stanley's zur Hilfe Emin's statt, und endlich als Letzter durchreist 1888 bis 1889 der französische Capitain Trivier den schwarzen Continent von Loango bis Quilimani.

\* **Universitäts-Nachrichten.** Der als Erforscher des altfranzösischen räumlichst bekannte Professor Dr. W. Förster in Bonn ist als Nachfolger des verstorbenen Romanisten Professor Dr. Gertt an die Universität Leipzig berufen worden. Der bisherige Honorarprofessor Dr. Adolf Mayer ist zum ordentlichen Professor der philosophischen Fakultät ernannt worden. Professor Mayer ist Mathematiker. — Der ordentliche Professor an der Technischen Hochschule zu Darmstadt, Rudolf Werner, tritt am 1. October in den Ruhestand. — Zwei Assistenten des Professors Rudolf Virchow, die Herren Dr. Robert Langerhans und Dr. David Hansemann, haben sich an der Berliner Universität als Privat-Docenten eingeführt. — Geh. Rath Professor Dr. Cobold, der bekannte Kehlkopfarzt, beging am Sonntag das 25-jährige Jubiläum als Docent an der Berliner Universität.

### Neuerschienene Bücher.

(Eingehendere Besprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

- „Der Humorist.“ Von Adolf Thiele. Band I. Preis 1 M. (Berlin, Verlag des „Humorist.“)
- „Modethorheiten.“ Ein Vortrag von Dr. med. E. Meinert. Mit 14 Bildern. Preis 80 Pfg. (Leipzig, Duncker & Humblot.)
- „Conto-Corrent.“ Abrechnungen für alle taufmännischen Geschäfte, insbesondere für Groß- und Banquier-Berfehr. Ein Lehrbuch für Handelschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von Heinrich Michaelis. Preis elegant brodirt 2 M., gebunden 2 M. 50 Pfg. (Berlin SW., Hugo Spamer.)
- „Nach Über am Mergau.“ Wohlunterrichteter Begleiter zum Passions-Spiel. 5. Auflage. (Münster, Theodor Ackermann.)
- „Das Vorgehen des bayerischen Ministeriums gegen die Altkatholiken.“ Beleuchtet durch Dr. Joh. Friedrich von Schulte, Geh. Justizrat und Professor der Rechte in Bonn. (Gießen, Emil Roth.)
- „Geschichte des Pflanzenreichs.“ Großer Bilderalbum für Schule und Haus. 2.—9. Lieferung, Preis 50 Pfg. (Stuttgart, Süddeutsches Verlags-Institut.)
- „Ehren und Zufriedenheit.“ Ueber die Ursachen und Abhilfe der wirtschaftlichen Not. Von Leopold Haller. (Dresden, E. Pieron's Verlag.)
- „Die Lage in Afrika, unmittelbar vor und nach dem deutsch=englischen Vertrage.“ Vom politischen Standpunkt aus betrachtet. (Dresden, E. Pieron's Verlag.)
- „Garnison-Geschichten.“ Von H. Fericht. Illustrirt von Chr. Speyer. Preis 2 M. (Stuttgart, Carl Krabbe.)
- „Theodor Fontane's gesammelte Romane und Erzählungen.“ Lieferung 11 und 12 (Berlin, W., 10., Deutsches Verlagshaus).
- „Le comte de Chambrun, Nos historiens Guizot, Tocqueville, Thiers.“ 3. Auflage (Paris, G. Chamerot, 19 rue de Saint-Pères).
- „Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Fürsten Bismarck.“ Lieferung 2—7. Preis 1 M. (Leipzig, Renger'sche Buchhandlung.)
- „Distanzarte des Rheingau- und Taunusgebietes von Frankfurt bis Lorch.“ Entworfen und gezeichnet von Dr. J. Bodemer, ergänzt und revidirt von J. Bornhofen. 3. Auflage. (Wiesbaden, Moritz & Müngel [J. Moritz].)
- „Der Amateur.“ Wochenschrift für Freunde der Photographie. No. 2 und 3. Preis pro Quartal 1 M. 25 Pfg. (Leipzig, H. Bauer's Verlag, Dößener Weg 19.)
- „Die Geheilten.“ Erinnerungen an Elgersburg und Ilmenau. Von Johannes Renatus. Broch. 2 M., geb. 2 M. 75 Pfg. (Leipzig, E. Ungleicht.)
- „Kaiser Wilhelm I., die Prinzessin Elise Radziwill und die Kaiserin Augusta.“ Mit Briefen des Prinzen Wilhelm. Herausgegeben von Georg Ernst von Nagmer. (Berlin, Gebrüder Paetel.)
- „Die Bekämpfung der Socialdemokratie ohne Ausnahme-Gesetz“ von Dr. Albert C. Gr. Schäffle. Preis 1 M. (Tübingen, H. Laupp'sche Buchhandlung.)
- „Die Sonntagsruhe und die Kirche.“ Eine Untersuchung auf Grund des Lebens, der Bibel und der Geschichte. Von Bernhard Ritsche, Pastor in Ribnitz in Mecklenburg. Preis 1,50 M. (Leipzig, E. Ungleicht.)
- „Ein ruhiges Nachwort zum Duell Salomon-Bering.“ (Hannover, Verlag der „Hannover'schen Rundschau“.)
- Halbmonatsschrift der „Deutschen Rundschau“. Herausgegeben von Julius Rodenberg. No. 20, 1889/90. Preis pro Heft 1 M. (Berlin, Gebrüder Paetel.)
- „Wiener Mode.“ Dritter Jahrgang, No. 20. Vierteljährig 2,50 M.

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser hat Samstag Mittag, begleitet von der „Irene“, von Bergen die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt, wo die Ankunft Montag früh erfolgt sein dürfte. Der Kaiser spendete 1000 Kronen für die Armen Bergens; er soll sich trotz des schlechten Wetters außerordentlich zufrieden über seine Reise ausgesprochen haben, besonders über Geiranger und Hjorenfjorden. — Admirälsrätsel v. d. G. und die Flügeladjutanten des Kaisers Freiherr v. Seedorff und Oberstleutnant v. d. Lippe besuchten die Abtheilung für Kriegsmarine in der Ausstellung in Bremen. — Der preußische Gefandte in Darmstadt v. Thielemann hat dem Großherzog sein Abberufungs-schreiben überreicht.

\* **Die Kaiserin Friedrich** wird während ihres Aufenthaltes in Athen Gegenstand zahlreicher Aufmerksamkeiten sein. Seit Wochen halten die Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft die Proben der Concerte ab, welche sie zu Ehren der Kaiserin veranstalten, und auf deren Programm nur neue Tonstücke hellenischer Componisten stehen. Die literarische Gesellschaft Parnassos wird eine Sitzung abhalten, in welcher ein episches Dichtwerk vorgetragen werden soll, welches in allegorischer Form das Leben des Kaisers Friedrich schildert. Die meisten Mädchenschulen in Athen und im Piräus haben für die Kaiserin Aufmerksamkeiten vorbereitet; theils werden sie Aufführungen veranstalten, theils haben sie sinnige Handarbeiten für die Kaiserin fertig gestellt. — Kaiserin Friedrich hat die frohe Kunde, daß sie auf's Neue Großmutter geworden, nach Malta erhalten. In den Händen des Gouverneurs, welcher an der Spize der Beförderungen die hohe Frau auf dem „Victoria and Albert“ beim Einlaufen in die Rhede begrüßte, befand sich auch die Depesche, welche das freudige Ereignis melbte. Die Kaiserin erbrach sofort das Telegramm, und nachdem sie den Inhalt desselben gelesen, sagte sie mit heiterem Lächeln: „Sie haben mir eine schöne Überraschung bereitet, meine Herren, denn die Depesche meldet mir, daß die Kronprinzessin von Griechenland, meine Tochter, eines Kindes bereits genesen ist.“ — Aus Athen werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Trotz der großen Freude, welche das frohe Ereignis allen Mitgliedern der königlichen Familie bereitet hatte, rief dasselbe doch auch manche Sorge für das kronprinzliche Paar wach. Die Kaiserin Friedrich hatte es übernommen, für den kleinen Prinzen nicht nur die Aussteuer, sondern auch zwei Ammen aus Pommern mitzubringen. Es mußte daher in aller Eile eine provisorische Wiege beschafft werden, während die Kaiserin eine reich vergoldete Wiege aus London mitbringt, welche die Königin Victoria eigens für den Bringen hatte anfertigen lassen. Auch die kleinen Wäschestücke wurden eiligst in einigen Athener Geschäften gekauft; die Frage bezüglich der Amme aber konnte nur schwer eine Lösung erhalten. Die Kronprinzessin erklärte, dieses Amt selbst übernehmen zu wollen, wogegen jedoch die Ärzte protestierten. Aber, obgleich man bald eine junge Frau von der Insel Karos als eine geeignete Ernährerin gefunden hatte, so wollte man doch erst die Entscheidung des Königs abwarten, zumal sich der Zustand der Kronprinzessin in der Nacht zum Montag verschlimmerte. Im Laufe des Montags trat jedoch wieder eine Besserung ein, so daß die Ärzte Abends ein zufriedenstellendes Bulletin ausgeben konnten. Ueber den kleinen Prinzen selbst sind bereits unzählige Anecdote in Umlauf. Die Landleute, welche ihn, da er auf dem Lande geboren, sofort für sich in Anspruch nahmen, legten ihm den Namen „Midiani“ (d. h. der Liebling des Landvolkes) bei. In Athen wollte man sofort wissen, er werde den Namen „Guilelmos“ erhalten. Die Geburtsfeier, Frau Edari, erklärte Allen, die in's Schloß kamen, der kleine Prinz habe blonde Haare und sei das getreue Abbild seiner Mutter, während die männlichen Krüppel eine erstaunliche Ähnlichkeit mit dem Kronprinzen Constantinus feststellen zu können glaubten. Alle aber waren darüber einig, daß der Prinz ein durchaus wohlentwickeltes Knäblein sei. — Auch in Berliner Hostreien sollen seit einigen Tagen erträgliche Bejorisse wegen des Besindens der Kronprinzessin herrschen, dem „B. C.“ wird darüber Folgendes geschildert: Richtig ist, daß Professor Delshausen, der Chef der Universitäts-Klinik für Frauenleiden, telegraphisch nach Athen berufen wurde und am Freitag dorthin abreiste. Aber gerade die Berufung des berühmten Berliner Arztes, der doch erst nach mehreren Tagen eintreffen kann, läßt darauf schließen, daß irgend eine unmittelbar Gefahr für die fürstliche Wöchnerin nicht vorliegt, und daß eben nur zärtliche Fürsorge einen Specialarzt von großem Nutzen das Bett der leibenden Frau beruft.

\* **Hoherliche Geschenke an die Halloren.** Die den Halloren (Salzwirker-Bruderschaft im Thale) anlässlich der Thronbesteigung des Kaisers und zum Gedächtnis der Thronbesteigung des verewigten Kaisers Friedrich überwiesenen königlichen Geschenke gelangten am Freitag unter den herkömmlichen Gebräuchen zur Übergabe. Die Geschenke bestehen, wie bekannt, aus je einer Fahne mit dem Bildnisse Kaiser Friedrichs und Kaiser Wilhelms, einem Portale und einer Tuchsäule aus dem königlichen Marstall. Nach dem Festzuge von der sogenannten Reiside zum königlichen Oberbergamt übertrug der Bergauptmann v. d. Heyden-Rinsch der Bruderschaft die königlichen Geschenke. Er hielt dabei eine Ansprache, in welcher er auf die fast 1000-jährige Geschichte der Halloren-Huldigung hinwies, die bis in's Jahr 968 zurückreiche, und ermahnte, in bewährter Freue auch ferner zu dem Herrscher zu stehen. Der Vorsteher gelobte dies, und die Versammlung brachte ein dreifaches „Hoch“ auf den Kaiser aus. Unter Absingung der National-Hymne empfing sodann die Bruderschaft die Geschenke. Der Minister des königlichen Hauses, von Wedell-Piesdorff, wohnte der Feier bei. Hier fand am Gutjahrsbrunnen in der „Halle“ unter dem siblichen Hahnen schwanken der Huldigungssalt statt, welchem in Frenberg's Garten bei Anwesenheit von Mitgliedern der königlichen und städtischen Behörden die Feier des „Fahnenbieres“ folgte. Das geschenkte Pferd, welches der Aelteste Lehmann beim Festzuge bestiegen hatte, wird wie üblich zu Gunsten der Bundeskasse versteigert werden.

\* **Unterstützung der Hinterbliebenen von Staatsbeamten.** In die auf Unterstützungs-Gesuche der Hinterbliebenen von Beamten, namentlich von Unterbeamten ergehenden Beläde wird nach Anleitung der Circular-Berfügung vom 27. Februar 1835 nicht selten die Bemerkung aufgenommen, daß den Geschäftstellers in Fällen von Erwerbsunfähigkeit und Hilfsbedürftigkeit nur die Zuanspruchnahme der Ortsarmenpflege überlassen werden könne. Dieser Hinweis ist nach den seit dem Jahre 1835 eingetretene wesentlichen Veränderungen, welche die die Sorge des Staats für die Hinterbliebenen seiner Beamten bestimmenden Vorchriften und sonstigen Verhältnisse erfahren haben, nicht mehr zutreffend und giebt zu Missdeutungen des von der Staats-Verwaltung gegenüber Unterstützungs-Anträgen bei in Rede stehenden Art eingenommenen Standpunktes Grund. Deshalb sind die königlichen Regierungs-Präsidenten von dem Minister des Innern und dem Finanz-Minister erucht worden, für die Folge in Bechtern auf Unterstützungs-Gesuche der Hinterbliebenen von Staatsbeamten Verweisungen an die gesetzliche Armenpflege überall zu vermeiden. Diese Bestimmung findet nach einer Verfügung des Ministers der geistlichen Angelegenheiten auch auf die Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern Anwendung.

\* **Zur Schulreform.** In den leitenden pädagogischen Kreisen mögt man, wie die "Börne-Zeitung" erfaßt, die gegenwärtigen Dienstreise des Cultusministers im Rheinlande eine ganz besondere Bedeutung bei. Herr Dr. v. Gofler will dabei nämlich der brennenden Streitfrage: "Humanistisches oder Real-Gymnasium" praktisch näher treten und sich durch persönliche Inspektionen und Rücksprache mit angehenden Pädagogen über die vielfach bestreitete Berechtigung derselben unterrichten. Gerade auf diesem etwas schwierigen Gebiete scheint er gewisse einzuwendende Reformen zu beabsichtigen. Ob dem Real-Gymnasium aber noch andere akademische Fachstudien erschlossen werden sollen, darüber scheinen endgültige Beschlüsse noch nicht gefaßt worden zu sein.

\* **Regelung des Wasserrechts.** Der "Reichsanzeiger" enthält eine offizielle Auskunft über die einheitliche Regelung des deutschen Wasserrechts, an deren Ende er schreibt: "Die Verhandlungen führen zu der Erkenntnis, daß es mit Rücksicht auf die in den süddeutschen Bundesstaaten erst in neuerer Zeit erlassenen und anscheinend den dortigen — von den preußischen mehrfach verchiedenen — Bedürfnissen genügenden Gesetze zweckmäßiger sei, zunächst für Preußen ein Wasserrecht im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten unter Mitwirkung von Commissarien der übrigen beteiligten Reisern und eines Vertreters des Reichsjustizamts auszuarbeiten zu lassen. Die Beteiligung des Reichsjustizamts erscheint deshalb wünschenswert, weil die derselbige Ausdehnung des Wasserrechtes auf die Preußen benachbarten deutschen Bundesstaaten in Aussicht zu nehmen ist und deshalb bei den Vorarbeiten auch die in den lebhaften bestehenden, wie in Preußen sehr zerstörten und lückenhaften Gesetze in Betracht zu ziehen sein werden. Erst nach Aufstellung eines formulierten Gesetzentwurfs wird ein Urtheil darüber zu gewinnen sein, in wie weit wegen des un trennbar en Zusammenhangs mit den privatrechtlichen Beziehungen des Wassers auch öffentlich-rechtliche Bestimmungen in dem Gesetze vorgesehen werden müssen. — Die commissariellen Berathungen werden voraussichtlich alsbald beginnen, aber bei der außerordentlichen Schwierigkeit der zu behandelnden Materie längere Zeit in Anspruch nehmen, obwohl die in dem landwirtschaftlichen Ministerium bereits früher ausgearbeiteten Gesetzentwürfe, sowie das dort angekommene Material werden benutzt werden können.

\* **Kundschau im Reichs.** Die "St. Johanner Ztg." meldet: In Arbeiterkreisen sind Vorberichtigungen im Gange, um sämmtliche deutsche Arbeitervereine nach englischem Muster zu gestalten und sie zu diesem Zweck unter einer Centraleitung zu vereinigen. Politische und religiöse Anschauungen bleiben außer Betracht. — Die Gastwirth-Vereine Oberschlesiens beschäftigen jetzt energisch gegen das Cattin in Weizen vorzugehen. Sie hoffen, die Kaufleute in den Garnisonsstädteln, welche auf den Verfehl des Militärs angewiesen sind, werden sich anziehen. — In Wilhelmshöhe bei Gotha werden umfassende Verfehlungen getroffen zur Ankunft der kaiserlichen Prinzen. Ein größerer Transport Möbel u. s. w. kam von Berlin bereits dort an. Außerdem verlautet, daß auch die Kaiserin auf kurze Zeit im Schloß zu Wilhelmshöhe Wohnung nehmen werde. — Eine massive Grünierungstafel, umschlossen von einem festbaren Rahmen, werden die thierärztlichen Vereine des preußischen Staates durch ihre Centrale-Berfügung zur Hundertjahrfeier der thierärztlichen Hochschule überreichen lassen. — Das bayerische Ministerialblatt bringt eine Bekanntmachung, daß die in den Diözesen Regensburg und Eichstätt wohnenden Altkatholiken seitens der Staatsregierung nicht mehr als Mitglieder der katholischen Kirche betrachtet werden. Der Regensburger Bischof hatte sich am 9. Juli, der Eichstättler Bischof am 10. Juli mittels eines Indicationschreibens der Erklärung der übrigen bayerischen Bischöfe, betreffs der Auschließung der Altkatholiken aus der katholischen Kirche, angegeschlossen.

## Die Revolution in Argentinien.

Die letzten Versuche der argentinischen Regierung, ihre verzweifelte Lage zu bejähnen und das europäische Publizum über die jüngsten Ereignisse in Buenos-Aires zu täuschen, sind schneller zu Schanden geworden, als man erwartet hatte. Die Revolution ist zum offenen Ausbruch gelangt. Der größere Theil der in der Hauptstadt garnisonirenden Truppen hat sich empört; die Regierung war gegenüber den Aufständischen völlig machtlos. Über die Ereignisse in Argentinien liegen die folgenden neueren Melbungen vor:

Buenos-Aires, 26. Juli. Die Mannschaften des 10. Regiments haben sich auf Auflisten ihrer Offiziere empört. Die Localbehörden der Regierung ergreifen energische Maßregeln, um die Empörung zu unterdrücken,

und versuchen mit Hilfe der Polizei die Aufständischen zu Hosten. Der Aufstand ist fast allgemein geworden. Die Auführer sind Herren in den Gouvernements. Es wurde der Belagerungszustand proklamirt; Börse und Bourse sind geschlossen.

London, 27. Juli. Nach einem Telegramm des "Neuter'schen Bureaus" aus Buenos-Aires von gestern fanden gestern Nachmittag zwischen den aufständischen Truppen und der Regierungspartei schwere Zusammenstöße statt. Viele Personen sind getötet worden. Die Rebellen zogen nach dem Victoria-Platz, wo das Palais des Präsidenten und das Rathaus gelegen sind. Der Präsident Gelman floh nach Rosario. Die Geschäfte stielen. Einige Stunden später rief die revolutionäre Regierung Arem zum Präsidenten und Romero zum Finanzminister aus. Die Revolution breite sich ständig weiter aus. Die Behörden bewahren jedoch die Ordnung (?)

Paris, 27. Juli. (Wolff's Bur.) Hier eingegangene Telegramme aus Buenos-Aires bestätigen, daß daselbst gestern Nachmittag zwischen den Aufständischen und den Anhängern der Regierung heftige Kämpfe stattgefunden haben. Auf beiden Seiten wurden viele Personen getötet und verwundet. Die Aufständischen scheinen über reiche Mittel zu verfügen und geschickt geleitet zu werden, auch besitzen sie große Sympathien bei den Truppen. Der Präsident von Argentinien ist nach Cordoba abgereist. Die Bevölkerung verhält sich ruhig.

New-York, 27. Juli. Nach weiteren Nachrichten aus Buenos-Aires ging die aufständische Bewegung von der "Union Civica" aus, welche von zwei Bataillonen der dortigen Garnison unterstützt wurde. Präsident Gelman hat in der Republik den Belagerungszustand erklär und die Nationalgarde unter die Waffen gerufen. Fünf andere Bataillone und ein Theil der Artillerie erklärten sich zu Gunsten der Aufständischen. Die Bureaus der Post- und Telegraphen-Verwaltung sind von Militär-Abtheilungen besetzt. Wie es heißt, hätten die Aufständischen bisher vollkommenen Erfolg gehabt. Der Gouverneur von Buenos-Aires ist schwer verwundet. General Campos, welcher anlässlich der Entdeckung der letzten Verschwörung verhaftet wurde, ist von den Aufständischen in Freiheit gesetzt worden.

Aus diesen Telegrammen ergibt sich zur Genüge, daß die Revolution in Argentinien auf allen Punkten siegreich gewesen ist. Präsident Gelman mußte erst aus der Hauptstadt, dann aus dem Lande überhaupt fliehen. Die siegreiche Revolution hat bereits eine neue Regierung proklamirt und einen neuen Präsidenten ausgerufen.

## Ausland.

\* **Belgien.** Wie aus Ostende gemeldet wird, werden zum Empfang des deutschen Kaisers dort großartige Vorbereitungen getroffen. Die Truppen der Garnison werden den Ehrendienst versehen. Die "Hohenzollern" kann ihres großen Tiefgangs wegen nicht in den Hafen einlaufen, sondern sie bleibt auf der Höhe draußen liegen, und ein Postdampfer wird den Kaiser abholen. Abends giebt der König zu Ehren des Kaisers ein Bankett im Casino-Saal. Die Deutschen Belgiens werden nach Ostende kommen, um den Kaiser zu begrüßen.

\* **Großbritannien.** Die Mehrzahl der Maschinen, Heizer und Beamten der Dampfer der London-Dover-Chatham-Eisenbahngesellschaft, welche den Dienst im Canal la Manche versehen, stricken am Samstag wegen vermeideter Lohnverhöhung, als die Dampfer Mittags nach Calais abfahren sollten. Die Heizer und Maschinen verließen die Schiffe.

\* **Italien.** In Palermo hat sich ein Comité zur Gründung einer Section des Vereins "Dante Alighieri" gebildet. An der Versammlung nahmen Senatoren, Abgeordnete und andere hervorragende Persönlichkeiten Theil. Die Bewegung pflanzt sich durch ganz Italien fort.

\* **Spanien.** Der marokkanische Zwischenfall, hervorgerufen durch den Angriff von Mauren auf Melilla, gilt als beendet. Die Spanier verloren acht Mann, die verwundet wurden; die Mauren nach spanischer Angabe einige dreißig Tote, worauf sie sich zurückzogen. Der Sultan versprach sofort eine exemplarische Bestrafung des Friedensbruches und Genugthuung für die Verlezung der spanischen Flagge. — Die Cholera in Valencia nimmt merklich ab.

\* **Polen.** Wie der "Vossischen Zeitung" auf folge, Petersburger Blätter melden, wurde beschlossen, das Schulwesen Finnlands gleicherweise wie das der Ostseeprovinzen zu reformiren. Die Reform betrifft hauptsächlich die russische Sprache, sowie den Unterricht in der Geschichte und Geographie Finnlands. Zur Erweiterung dieser Fächer wird der Unterricht in der localen Geschichte und Geographie eingeschränkt.

\* **Serbien.** Die von der "Kölner Ztg." gebrachte Nachricht, daß die Pforte der serbischen Regierung Genehmigung für die Ermordung des Consuls Marinovic verweigere, ist übertrieben. Die Verhandlungen darüber dauern fort.

\* **Bulgarien.** Die "Agence Vulcanique" bezeichnet auf's Neue die Nachrichten von angeblichen Unruhen in Wien, Prag und Braga als ganzlich unbegründet; die Ruhe sei nirgends in Bulgarien gestört worden. Ebenso sei die Nachricht von zahlreichen Desertionen in der Armee eine falsche.

\* **Amerika.** Über die Kämpfe in Mittelamerika laufen noch fortwährend widersprechende Berichte ein. Die Salvadorener behaupten, in jüngstes Geschehen den Sieg davongetragen zu haben, der Verlust der Guatamatelten an Todten und Verwundeten sei groß gewesen. Die Truppen San Salvador seien in das Innere des feindlichen Landes gedrungen. Andererseits telegraphiert der guatamatelische Minister des Neuen über Mergito unter dem 23. Juli, daß das Heer General Zetas in Guatamatla eingedrungen, aber mit starken Verlusten zurückgeschlagen worden sei. Der Consul von San Salvador in Southampton hat von

seiner Regierung nachstehendes Telegramm erhalten: Die 1200 Mann starke Armee Guatamalas wurde bei Tecpánca nach einem verzweifelten Treffen besiegt. Der Feind gab seine Stellung auf und ließ seine Artillerie und Kriegsmunition auf dem Schlachtfelde zurück." Den letzten Meldungen aus Guatamala folge, war die dortige Revolution unter General Cetra (?) zunächst gegen die Regierung des Präsidenten Barillas gerichtet. Eine Anzahl Soldaten weigerten sich, weiter Dienst zu thun, weil sie keinen Sold empfangen haben. Man fürchtet, die Truppen würden gemeinsame Sache mit den Aufständischen machen. Barillas hat über die ganze Republik den Belagerungszustand verhängt; mehrere Anführer des Aufstandes sind verhaftet worden. Die Truppen von Salvador sollen im Anmarsch auf die Hauptstadt begriffen sein.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

**-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 28. Juli, Nachmittags 3 Uhr — Min. Credit-Aktion 267, Disconto-Commandit-Anteile 210%, Staatssohn-Aktion 208%, Galizier 178%, Lombarden 120%, Emptier 97%, Staliner 94%, Ungarn 89%, Gotthardbahn-Aktionen 164%, Schweizer Nordost 143, Schweizer Union 119%, Dresdener Bank 154%, Laurahütte-Aktion 141%, Gelsenkirchener Bergbau-Aktion 167%. Auf die ungünstigen argentinischen Nachrichten eröffnete die Börse für Banken in schwacher Haltung. Flame Londoner Course drückten fremde Renten, während Schweizer und österreichische Bahnen sehr fest lagen. Schluss mäßig bestätigt.**

## Aus dem Gerichtsaal.

\* Leipzig, 26. Juli. Wie die "Leipz. Gerichts-Ztg." meldet, hat das Reichsgericht das Urtheil des Limburger Landgerichts, durch welches der Redacteur D. Neuwein von dem dafelbst ertheilenden "Kassauer Boten" wegen Beleidigung der Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt wurde, aufgehoben und die Angelegenheit zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht zu Frankfurt a. M. überwiesen. Für Aufhebung des Urtheils trat in diesem Falle sogar der Reichsanwalt ein, weil es zahlreiche juristische Bedenken und Widerprüche enthalte. In dem intramuriren Artikel wurde bekanntlich auf die Möglichkeit eines Zusammenhangs zwischen dem Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen im Limburger Kreise und der schlechten Befolzung der Eisenbahnarbeiter und darauf hingewiesen, daß die zuständige Behörde für die berechtigten Forderungen dieser Arbeiter nur taube Ohren habe und kein Entgegenkommen zeige.

## Vermischtes.

\* Vom Tage. In der Friedhof-Kapelle zu Landshut a. R. sollen, nach der Anzeige eines entlaufenen Leichenwärtergehilfen, skandalöse Vorgänge sich abgespielt haben: Leichenhandlungen und Trinkgelage der schrecklichsten Art. Man habe die Ausgrabung einer Anzahl Frauen- und Mädchenleichen und die strengste Untersuchung angeordnet. — Sonntag früh sind auf dem Bahnhof zu Speyer 17 Wagen eines Güterzuges entgleist. Einige Wagen wurden vollständig zerstört, andere aufeinander geschoben. Menschen sind glücklicher Weise nicht zu Schaden gekommen. Die Ursache des Unglücks ist unbekannt. — Großes Aufsehen erregt in Gustrikon die plötzlich erfolgte Verhaftung zweier angeblicher Tuchfabrikanten. Dieselben wurden sofort nach Kiel abgeführt. Wie gerüchteweise verlautet, soll es um die Bestechung einiger Fabrikmeister sich handeln. — Kahlbacher, der Mörder der Katharina Leh, legte, wie aus Düsseldorf gemeldet wird, vor dem Ersten Staatsanwalt Jännich nach langem Verhör im Arresthaus ein umfassendes Geständnis mit allen Einzelheiten der schrecklichen That ab. — Im Süden des St. Lorenzo-Klusses hat ein Tornado in der Richtung von Weisen nach Osten gewütet. Ein Theil von Massachusetts ist verwüstet; etwa 90 Wohnhäuser sind zerstört, 6 Personen sind dabei um's Leben gekommen und 35 verwundet worden. Gegen 500 Personen sind ohne Obdach. Der angerichtete Schaden wird auf 110,000 Dollars geschätzt.

\* Folgen des Wirbelsturmes. Der schon gemeldete Wirbelsturm wütete hauptsächlich in den Ortschaften Bielefeld, Wolslage, Staffelde, Grünefeld und Boenige. Allethalben sind Höfe und Güter verrostet, Dächer abgedeckt. Die Gemeindesachen und königlichen Forsten sind so verwüstet, daß eine Aufräumung erforderlich ist. Der Schaden wird auf 300,000 M. beziffert. Der Schaden in Grünefeld allein wird auf 80,000 M. geschätzt.

\* Deutscher Kriegerbund. In der "Parole", dem amtlichen Blatt des Deutschen Kriegerbundes, veröffentlicht der Oberst a. D. v. Glyons folgende Erklärung: "Aus Rücksichten habe ich mein Amt im Bundes-Vorstand niedergelegt und danke hiermit allen Kameraden herzlich für die treue Unterstützung und das Vertrauen, welches mir so reichlich entgegengebracht worden. Acht Jahre habe ich für den Bund gearbeitet und gewirkt — möge er weiter blühen und gedeihen zum Segen aller Kameraden. In steter, treuer Kameradschaft verbleibe ich v. Glyons, Oberst a. D." Der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes veröffentlicht im Anschluß hieran eine warme Dankesfondgebung für den Scheidenden.

\* Wie weit in Gera die Vereinszirkel gediehen ist, davon zeugt nachstehender Fall. Neunzehn Schulnaben aus den verschiedenen Bürgerschulen "gründeten" einen Turnverein, welcher den Namen Brüderbund erhielt und in einem Grundstück der östlichen Vorstadt seinen Turnplatz hatte. Der Verein war mit einem Statut versehen, in dem Bestimmungen über den Vorstand lagen und alles Mögliche vorgesehen war.

Dass der Verein nicht lange ohne Fahne sein konnte, läßt sich denken. Es wurde also beschlossen, ein Panier zu beschaffen. Die Kosten hierfür wie für die Einweihung sollten durch freiwillige Sammlungen aufgebracht werden. Ein Mitglied leistete sofort einen Beitrag von 3 Mark, die es in Verwechslung der Begriffe aus der Ladenkasse seines Vaters entnommen hatte. Die Fahnenweihe wurde zunächst auf dem Turnplatz vorgenommen; daran schloß sich in einer Restauration im städtischen Weichbild eine Feierlichkeit, wo es bei Bier und Kaffee für die Festjungfrauen" hoch hinging. Diese Geschichte kam jedoch der Schulbehörde zu Ohren. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet und die Fahne weggenommen. Wie mitgetheilt wird, sollen verschiedene Mitglieder noch recht "fühlbar" für ihre Gründung belohnt worden sein.

\* Aus Oberammergau wird gemeldet: Der Darsteller des Christus im Passionsspiele, Herr Mayer, erhielt vom Bapste einen prachtvollen Rosenkranz zum Geschenke. Begleiter war derselbe von einem schmeichelhaft abgesetzten Schreiber mit eigenhändiger Unterschrift Seiner Heiligkeit.

\* Aus Helgoland. Über zweihundert Badegäste haben am Freitag Helgoland verlassen. Allein die "Freie" entführte elf Boote voll. Unstreitig hat der auch von uns gemeldete Unfall gar Menschen von ihnen zur schleunigen Abreise veranlaßt. Auch die so plötzlich zur Witwe gewordene Frau Höhnen hat der Insel den Rücken gekehrt. Am Freitag war wieder so schweres Wetter, daß in der ersten Stunde die Überfahrt zur Düne sistir werden mußte; etwa zweihundert Badegäste, welche sich bereits auf der Düne befanden, mußten bis zum späten Nachmittag, bis nach Eintritt der Ebbe, dort verweilen. Staatssekretär von Stephan hat dem großen Logierhaus "Empress of India", in dem er im Vorjahr gewohnt, ein sogenes Kaiserbild überhaucht. Es ist das erste künstlerisch ausgeführte Bild des neuen Herrschers, das die Insel aufzuweisen hat.

\* Der Eisenbahn-Zontentarif. Es wird vielfach angenommen, daß die Einführung des Eisenbahn-Zontentarifs eine wesentliche Vermehrung der Betriebskosten herbeiführe. Das ist aber nach einer Mittheilung der Direction der ungarischen Staats-Eisenbahn an Herrn Dr. Perrot in Mainz nicht der Fall. In der betreffenden Aufschrift (mitgetheilt in Heft 1 der Perrot'schen Monatschrift) heißt es: Die Betriebskosten haben sich durch die Einführung des Zontentarifs nur ganz unerheblich gesteigert. Es wird weiter bemerkt, daß die bedeutende Verkehrssteigerung durch bessere Ausnutzung der Waggons und Züge oder damit, daß einzelne Züge mit zwei Maschinen oder in zwei Theilen gefahren wurden, bewältigt worden ist. Nach Herrn Dr. Perrot hat sich die Ausnutzung der bewegten Stützplätze auf den ungarischen Bahnen seit Einführung des Zontentarifs von 19 p.C. auf über 50 p.C. gesteigert.

\* Verhaftung einer Gesangslehrerin. Man meldet aus Amsterdam, 20. Juli: Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung der früheren Gesangslehrerin an der hiesigen Schauspielschule, Nasse Kuijpers, einer Dame, welche einer angefeindeten Familie entstammt und sich in allen Kreisen großer Achtung erfreute. Dieselbe steht im Verdacht, Fräulein Smitsaert, bei der sie seit 1885 als Gesellschaftsdame wohnte und von der sie zur alleinigen Erbin ihres sehr bedeutenden Vermögens eingestellt worden war, vergiftet zu haben. Niemand hatte zuerst irgend welchen Verdacht, als aber der Bruder der Verstorbenen vor einigen Wochen aus Amerika zurückkehrte, stieg diesem Verdacht auf, obwohl der Arzt, der die Verstorbenen behandelt hatte, eine normale Todesursache angegeben hatte, weshalb auch der Beerdigung kein gesetzliches Hindernis im Wege stand. Das Gutachten zweier anderer Aerzte, denen der Verlauf der Krankheit mitgetheilt wurde, scheint aber dem Gerichte Veranlassung gegeben zu haben, eine Ausgrabung der Leiche anzordnen, infolge deren eine chronische Zinngiftvergiftung festgestellt wurde. Fräulein Kuijpers hatte nach dem Tode von Fräulein Smitsaert Amsterdam verlassen und sich in Dosterbed (Provinz Gelderland) niedergelassen, wo sie am vorigen Sonntag in dem Augenblick, in welchem sie aus der Kirche trat, verhaftet wurde. Der Staatsanwalt Loonen, der die Verhaftung persönlich leitete, ließ die Verdächtige nach Amsterdam bringen. Die Untersuchung, auf deren Ergebnis man natürlich sehr gespannt ist, wird sehr geheim geführt, so daß alle in die Öffentlichkeit über den Vorfall bis jetzt gedrungenen Berichte wertlos sind. Es mag übrigens nicht verschwiegen werden, daß die Anzahl Derer, welche von der Unschuld des Fräulein Kuijpers überzeugt sind, sehr groß ist.

\* Das ein Theater-Director um weniger Beifall bittet, dürfte entschieden zu den Seltenehren unserer Zeit gehören. In einem Bericht über eine Theater-Vorstellung im Präsidenten-Theater zu Pretoria (Transvaal) wird aber am Schlusse das Publikum Namens der Direction ausdrücklich dringend gebeten, doch gefällig mit seinen Beifallsanfeuerungen etwas zurückhaltender zu bleiben. Es sei, so heißt es, ein berübendes Bild, zu sehen, wie die Zuschauer während der Vorstellung in eine Art Beifallsraiserie bzw. Missfallensrauschtum über das Spiel der Künstler versallen und gleich Wilden ein ohrenzerreißendes Geschrei, Schlämpel und Gerasel veranstalten. Das sei kein Beifall oder Missfallen, sondern einfach Unbildung oder Ungezogenheit, die an jedem anderen Orte streng bestraft werden würde.

\* Das größte Kind der Welt. Das medicinische Fachblatt "Lancet" erhält von einem Correspondenten einen Bericht über einen Knaben, der in West-Gamal vor erst 5½ Jahren geboren ward. Hier seine Dimensionen: Höhe 4 Fuß, Gewicht 8 Stein 5 Pfund, Umfang am Hörte 37½ Zoll, an der Brust 37 Zoll, am Nacken 14 Zoll, am Kopf 22½ Zoll, an den Hüften 23 Zoll, Wade 15½ Zoll, Länge des Oberarmes 11½, des Unterarmes 10½ Zoll. Der Knabe sei sehr gesund, ehe den lieben langen Tag und zeige genügende Intelligenz. Seine Eltern seien durchaus nicht corpulente Leute und seine Geschwister seien nicht größer und stärker, als gewöhnliche Kinder ihres Alters.

\* Eine interessante Wette wurde dieser Tage in Norfolk, Virginia, ausgefochten. Es behauptete jemand, auch der stärkste Mann vermöge keine Gallone Wassers tropfenweise in seiner Hand aufzufangen. Es fand sich natürlich logisch ein Anderer, welcher 500 Dollar wettete, daß er im Stande sei, eine solche Kleinigkeit auszuführen. Aber er hatte sich stark getäuscht. Nachdem 500 Tropfen Wasser aus einer Höhe von nur 3 Fuß auf die Mitte der Innensfläche seiner Hand gefallen war, schrie er heulend, es sei genug, denn jeder Tropfen schien nun wie ein heftiger Stoßschlag auf die Hand niederzufallen, und auf der Hand zeigte sich eine Blase von der Größe eines Dollars.

\* **Humoristisches, Poesie und Prosa.** Bräutigam: „Raum ist in der kleinen Hütte für ein glücklich liebend Paar!“ Student: „Raum ist in der kleinen Kammer für den größten Käfigjammer!“ — Nur modern. Frau Commerzienrath: „Herr Doctor, war denn die Influenza, wie ich sie hatte, aber auch wirklich modern?“ Arzt: „Wie können Sie zweifeln! Ich versichere Sie, Sie husten genau so, wie die Frau Gräfin von Grippenheim.“

### Sitzung des Bürger-Ausschusses

vom 28. Juli 1890.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Ibell die Herren Bürgermeister Hoh und Stadtvorsteher Wilh. Beckel als Beisitzer, die Mitglieder des Collegiums in beschlußfähiger Zahl, sowie Herr Rosalewsky als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Herr Vorsitzende des gestern Früh erfolgten Ablebens des Herrn Regierungs-Präsidenten von Würmb, welcher seit über 18 Jahren an der Spitze des Regierungs-Bezirks Wiesbaden, des ehemaligen Herzogthums Nassau, gestanden habe. Jeder der Gelegenheit gehabt, mit dem Verstorbenen in Verbindung zu kommen, werde mit Freude und Dankbarkeit sich des Wohlwollens und der Liebenswürdigkeit erinnern, mit der er stets bereit war, den an ihn geteilten Wünschen entgegenzukommen. Aber auch in seinem amtlichen Verhalten zum ehemaligen Herzogthum Nassau und insbesondere zur Stadt Wiesbaden habe er sich mit großem Wohlwollen bemüht, ganz den Wünschen und Eigentümlichkeiten der Bevölkerung und des Landes gerecht zu werden ebenso wie er der Staatsregierung sowohl als auch den Eingesessenen Nassaus über manche Schwierigkeiten leichter hinweg geholfen habe, als es durch eine andere Verblüfftheit vielleicht der Fall gewesen wäre. Ganz besonderes Interesse habe er in seiner einflussreichen Stellung als Träger des Aufsichtsrechts der Staatsregierung der Verwaltungs-Behörde unserer Stadt gegenüber gezeigt und soweit in seinen Kräften gelegen, deren Wünschen im Interesse der Stadt gerne Rechnung getragen. Sein Andenken werde deshalb in unserer Stadt, der er eine warme Anhänglichkeit entgegengebracht habe, in Ehren bleiben. Zum Zeichen des Einverhändnisses mit dem Gesagten und zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

In die Tagesordnung eintretend, erhalten folgende Baudispons-Gesuche unter besonderen Bedingungen die Zustimmung des Bürger-Ausschusses: a. dasjenige des Herrn Hotelbesitzers Schmid-Bölkumuth, betr. Errichtung eines Schuppens mit Wohnraum im District „Vor Heiligenborn“; b. des Herrn Gärtners Wilhelm Stupp (Referent: Herr Val. Groß), betr. Errichtung eines Wohnhauses und einiger Treibhäuser in der Verlängerung der Bleichstraße; c. des Herrn Gärtners Joh. Scheben, betr. Errichtung eines Wohnhauses an der oberen Frankfurterstraße; d. des Herrn Kaufmanns G. Rühl (Referent Herr G. Neub), betr. Errichtung eines Wohnhauses am Idsteinerweg.

Die Zustimmung des Collegiums finden ferner a. der Antrag des Gemeinderaths auf Erleichterung der der „Blinden-Anstalt“ infolge der Erweiterung des Anstalts-Gebäudes gemachten Forderung von Straßenaufkosten und b. der mit den Herren C. Braun und W. Müller (Referent Herr Wintersteller) abgeschlossene Vergleich, welche bezüglich die Zahlung eines Beitrages von 6000 M. zu den Kosten der Durchführung der Hellmundstraße.

Mehrere Anträge des Gemeinderaths auf Festsetzung von Fluchtrouten werden zur Vorprüfung an die Budget-Commission verwiesen.

Der Antrag des Gemeinderaths auf Erwerbung von Grundeigentum an der Waldmühlstraße von den Herren Gebrüder Steinkauler und den Erben von Fürth, über welchen Namens der Commission Herr F. Knefeli referirt, wird auf deren Antrag abgelehnt.

Die Zustimmung des Collegiums finden sodann noch: a. die Verpachtung des östlichen Gebäudeteils der alten Colonnade an Herrn Kunst-Glasbläser Böckmann auf unbestimmte Zeit, b. die Verlängerung des Vertrages mit Frau Marg. Fischer Wwe., betr. die Pachtung des Kochbrunnen-Ausschanks, für welchen anfänglich 100, dann 500 Gulden und von 1884 an infolge eines Auszuschreibens 2100 M. Pacht gezahlt werden, auf ein weiteres Jahr vom 1. Januar 1891 an, c. der freiändige Verkauf zweier unmoderner Vorzettlanden im Theater, d. ein Vertrag mit den Gelehrten Tapezier Phil. Beyer, welche 75 Quadrat-Meter Feldwegfläche zum Einheitspreise von 1200 M. pro Rute an der Langstraße erwerben.

Der Antrag des Gemeinderaths auf Vergrößerung des neuen Friedhofs durch Ausholzung einer Waldparzelle von der Größe des seitherigen Begräbnisplatzes geht zur Vorprüfung an die Budget-Commission.

Schließlich erklärt sich das Collegium damit einverstanden, daß das Ergebnis der mit den Herren Otto Freytag und Arnold Berger wegen Durchführung einer Straße von der Langgasse bis zur Häfnergasse gepflogenen Verhandlungen direct der Budget-Commission vorgelegt werden.

### Lebte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Wilhelmshaven**, 28. Juli. Der Kaiser ist heute Mittags 12½ Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

\* **Lauterberg**, 28. Juli. Die Genesung des Reichscommissars Major von Wissmann macht langsame Fortschritte. Der Kranke war wegen des günstigen Wetters gestern Mittags eine Stunde lang außer dem Bett. Aus diesem Anlaß brachte ihm die zufällig anwesende Capelle der braunschweigischen Huzaren ein Ständchen.

\* **München**, 28. Juli. Die Equivage des Prinzregenten collidierte gestern Abend in der Münchener Vorstadt Neuhausen mit der zwischen München und Nymphenburg verlaufenden Dampftramway. Der Prinzregent wurde aus dem Wagen geschleudert, blieb jedoch vollständig unverletzt. Der mit ihm herausgefallene Adjutant wurde leicht verletzt. Die Gefahr, in der der Prinzregent schwieb, war sehr groß. Der Prinzregent äußerte zu Herbeileitern sofort, daß die Dampftramway keine Schuld treffe. Der Leibfritscher unterstrich die Schnelligkeit der Dampftramway. Der Magistrat hat sofort die Verlegung der Dampftramway in eine Nachbarstraße eingeleitet.

— Der Unfall hatte bei dem Prinz-Regenten keine üble Nachwirkung: er verbrachte den Abend wie gewöhnlich im Garten des Nymphenburger Schlosses bei der prinzlichen Familie und fuhr um 9 Uhr zurück. Auf der Nymphenburger Straße, wo die Dampftramway geht, und in der Stadt zeigte sich allgemeine Anteilnahme.

\* **Paris**, 28. Juli. Der Kriegsminister entsandte vier Militärärzte, den Marineminister vier Marinärzte zur Theilnahme an dem medizinischen Congress in Berlin.

\* **Rom**, 28. Juli. Dem „Diritto“ aufzöge hat der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen, Damiani, seine Entlassung eingereicht.

\* **London**, 28. Juli. Das „Bureau Reuter“ meldet: Nachrichten aus Buenos-Aires zufolge bemächtigten sich die Aufständischen unter den Generälen Campos und Arredondo des Arsenals und der Cafernes des Plaza Lavalle. Sie besiehen aus 5 Bataillonen Truppen, 2 Bataillonen Bürgerwehr und einem Corps Cadetten. Die Regierung hat über 7 Bataillone zur Verfügung. Bei dem gefriegen Zusammenstoß wurden viele Gebäude zerstört. Die Marine blieb neutral. Vicepräsident Pellegrino übernimmt die Präidentschaft.

\* **Dover**, 28. Juli. Die Heizer und Beamten der Dampfer der London-Chatham-Dover-Eisenbahngesellschaft, welche gestern einen Streik begannen, sind durch Beamte aus Calais erlegt worden.

\* **Cardiff**, 28. Juli. Alle Docksarbeiter begannen gestern zu streiken und wollen die Arbeit erst wieder aufnehmen, wenn die Zahlungstermine geregelt worden sind.

\* **Buenos-Aires**, 28. Juli. Die Hälfte der Truppen ist zu den Insurgenten übergegangen.

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 28. Juli. Derselbe war mit 391 Ochsen, 33 Büffeln, 317 Kühen, Kindern und Stieren, 280 Färbeln, 70 Hähnchen und 254 Schweinen gefahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtwicht 69—72 M., 2. Qual. 65—67 M., Büffeln 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 50—53 M., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 65—67 M., 2. Qual. 55—59 M., Färbel 1. Qual. per ein Pfund Schlachtwicht 67—72 Pf., 2. Qual. 57—62 Pf., Hähnchen 1. Qual. 64—66 Pf., 2. Qual. 46—48 Pf., Schweine 1. Qual. 66—67 Pf., 2. Qual. 63—65 Pf.

\* **Schiff-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Atg.“) Angelkommen in New-York der Hamburger D. „Aegia“ von Hamburg, D. „Amsterdam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam, der Cunard-D. „Umbria“ von Liverpool und D. „City of Berlin“ von Liverpool; in Batavia D. „Soenda“ der Nederland von Amsterdam; in Boston der Cunard-D. „Babonia“ von Liverpool; in Queenstown die Cunard-D. „Certria“ und „Gallia“ von New-York.

### Reklamen

**FÜR TAUBE.** Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähr. Taubheit u. Ohrengräusen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung derselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, Wien IX., Kolingasse 4.

### Theater u. Concerte

**Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.** Vom 1. Juli bis 9. August finden Ferien halber keine Vorstellungen statt.

**Frankfurter Stadttheater.**

Dienstag, 29. Juli:

Opernhaus:  
Undine.

Schauspielhaus:  
Neu-Frankfurt.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Bekanntmachung.

Der Dampf-Desinfection-Apparat des städtischen Krankenhauses wird dem Publikum unter folgenden Bedingungen zur Benutzung überhängestellt:

1. Es werden als geeignet zur Desinfection mit strömendem Dampf angenommen: Gegenstände aus gewebten Stoffen jeder Art, Bettwerk, eiserne Bettstellen und dergl. mehr; es müssen dagegen als ungeeignet für diese Art der Desinfection zurückgewiesen werden: Gegenstände aus Holz, Filz, Leder, sowie Pelzwerk.

2. Die Desinfection wird vorläufig Dienstags und Freitags während der Nachmittagsstunden vorgenommen.

3. Wer Gegenstände desinfizieren lassen will, hat dies Tags vorher oder an den betreffenden Vormittagen auf dem Bureau des Krankenhauses anzumelden. Die zu desinfizierenden Gegenstände müssen alsdann in reine Tücher oder geschlossene Säcke sorgfältig verpackt rechtzeitig nach dem Krankenhaus verbracht und demnächst zur bestimmten Stunde wieder abgeholt werden. Es ist demselben ein genaues Verzeichniß in duplo beizufügen, von welchem der Ueberbringer ein Exemplar mit Empfangsberechtigung versieht zurück erhält.

4. Auf Wunsch wird die Krankenhaus-Verwaltung die zu desinfizierenden Gegenstände gegen besonderes Entgeld durch eine zuverlässige Person in der Stadt abholen und nach der Desinfection wieder zurückbringen lassen. Näh. Auskunft hierüber wird auf dem Bureau des Krankenhauses ertheilt.

5. Für die Desinfection wird, sobald dieselbe eine einmalige Beschichtung des Apparats erforderlich macht, ein Betrag von 4 Mk. und für jede weitere Füllung ein Betrag von 2 Mk. in Anrechnung gebracht.

6. Garantie für durch die Desinfection den Gegenständen etwa zugefügte Beschädigungen wird nicht geleistet.

Wiesbaden, den 26. Juli 1890.

\* Städtische Krankenhaus-Direction.

## Speisezimmer - Einrichtung.

Dienstag, den 29. Juli 1890, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in dem Laden **kl. Schwalbacherstraße 4, direct an der Kirchgasse**, auf freiwilliges Anstehen

## wegen Abreise einer Herrschaft

1 complete Speisezimmer-Einrichtung, besteh. aus 1 Büffet mit Aufsatz, 1 Consoleschränchen mit Spiegel, 1 Divan mit hoher Lehne, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühlen mit hohen Lehnen und 1 Serviertisch.

Alles massiv in Eichenholz und reich verziert mit Bildhauerarbeit, gegen gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, den 26. Juli 1890. 194

**Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

## Conservirte Frankfurter Bratwürstchen,

per Dose (4 Stück) . . . Mk. 1.—,  
" " (6 Stück) . . . " 1.30,  
empfiehlt

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Ein vollst. Kinderbett, 1 Kinderwagen, 1 Eiskasten und 1 Waschbütte zu verkaufen Metzgergasse 19, Part.

## Katholischer Kirchenchor.

Derselbe hält heute Dienstag, den 29. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, seine zweite diesjährige

### General-Versammlung

im Gesellen-Vereinshaus ab und lädt dazu außer den activen auch die unactiven Mitglieder geziemend ein. 210

**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein.

Dienstag, den 29. Juli 1890, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale zum "Gutenberg", Nerostraße 24:

### General-Versammlung.

#### Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
3. Antrag betreffend § 22, Absatz 3, der Statuten;
4. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten. 216

Zum zahlreichen Besuch lädt ein

**Der Vorstand.**

**[Neuheit!]**

## Visitenkarten

mit Berufs-Abzeichen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Hochfeiner geräuch. Lachs

à Pfund 2 Mk. franco gegen Nachnahme.

## Aechte Brabanter Sardellen

in Postfässern à Pfund 1 Mk. franco Nachnahme.

S. de Beer, Emden.

## Räucherflunder.

Allerbeste dickefleischige große Ware. Postfässer von 22 Stück  
Mk. 4 1/2 frei Nachnahme.

E. Degener, Räucherei, Etwinstraße.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter 125 und 130 Pfg.,  
Potsdamer Weizenschrot-Brot 30 Pfg.,

Westfäl. Pumpernickel 25 Pf.,

Goth. Cervelatwürste, Zunge in Büchsen,

Corned beef in Büchsen à 60, 90, 100 u. 120 Pfg.,

Emmenthaler (Schweizer) Käse, Holländer,

Edamer, Hohenburger, Münster, Rahmkäse,

Handkäse, Parmesan- und Kräuterkäse

14232

## F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

# Restaurant der Kuranstalt Dietenmühle.

Alfred Jaumann, Restaurateur.

Im Kurpark gelegen, 10 Minuten vom Kurhaus entfernt. Grosser, schöner, schattiger Garten, Schaukeln, Billard.

## Restaurant ersten Ranges.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr 2,50. Diners à part à 3,50.

### Vorzügliche Weine. 8725

Münchener, Culmbacher und Wiener Biere.

Kaffee, Thee, Chocolade. Eigene Milchkuranstalt. Dickmilch.

Grabenstraße 5. **Pfälzer Hof.** Grabenstraße 5.

Prima Lagerbier von der Brauerei - Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Fass.

## Bad Schwalbach.

### Kursaal-Bierhalle.

Anerkannt gutes Essen und Getränk zu mäßigen Preisen. Haltestelle des Eisenbahn-Omnibusses. 9357

Carl Wüst, Restaurateur.

Buttermilch, täglich frisch, per Schoppen 5 Pf., empfiehlt E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 12421

## Unterricht

Abiturient erheilt billig Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern. Näh. Mezgergasse 14, II. Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbstr. 51, II. 7936

Dr. Hamilton (private lessons) Villa Carol, Wilhelmsplatz. 8817

A young English tutor (speaking German and French) seeks holiday-engagement as tutor or otherwise during August and Sept. B. N. G., Paignton, School, S. Devon.

English thoroughly taught by an English lady. Apply M. R. Tagbl.-Exp.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13941

English Language, Literature and History by a certificated teacher. Addr. „Cambridge“ Friedrichstr. 18, I.

Demoiselle française de bonne famille désire pos. comme dame de compagnie ou pour enseign. sa langue. Tient plus aux égards qu'aux appoint. M<sup>me</sup> réf. Rheinstrasse 78, I.

Le français enseigné par une française. Tagbl.-Exp. M<sup>me</sup> B.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erheilt. Näh. Rheinstrasse 38, 1 St. links.

## Spanisch.

Gründlichen sp. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Literatur) erheilt eine staatl. gepr. Lehrerin, die 6 Jahre in Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankenstraße 15, II, 1/2—3 Uhr.

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, erheilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 9180

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Gründlicher Clavier-Unterricht per Stunde 50 Pf. Näh. in der Tagbl.-Exp. 7791

Clavierstunden werden billig erheilt. Näh. in der Keppel & Müller'schen Buchhandlung, Kirchgasse. 4724

## Wichtig für Damen!

Akademischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-Unterricht nach leicht faszilicher Methode

### (System Lenninger)

erheilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

### Henriette Löhr.

Anmelbungen Häfnergasse 7, im Nähmaschinen-Laden.

NB. Das Maßnehmen, Zuschneiden, sowie das gängliche Anfertigen der elegantesten Costüme, Jaquettes und Mäntel jeder Art lehrt nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertröffenem System. Werde Schnitte nach Maß abgeben und Tailen zur Anprobe machen. 18778

Eintritt zu jeder Zeit.

Unterricht im Glanzbügeln erheilt in u. außer dem Hause Frau Felix, Wellstrasse 27a. Kursus 14 Mr. 11791

## Immobilien

Ich. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. Bauen, Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken &c., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Immobilien. J. MEIER Estate & Agentur. Taunusstr. 18. House Agency

Die Immobilien-Agentur von Herm. Friedrich, Querstraße 2, I, empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Immobilien jeder Art und bietet bei geschickter, gewissenhafter und energischer Vermittlung stets reiche Auswahl rentabler Objekte von Etagen- wie Geschäftshäusern, Villen &c. &c.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen. Fernsprech-Anschluß 119. 13624

### Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Albrechtstraße 35 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 17. 836

Ein Haus in Wiesbaden, mit Stallung für vier Pferde, Remise &c., sehr geeignet für Kutscher &c., ist per sofort für 17,000 Mr. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 11980

Ein Haus mit Gärtnerei sehr preiswerth zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 13881

Im Centrum der Stadt gut gebautes Wohn- und Geschäfts-Haus mit gangbarer **Restauration** mittleren Ranges preiswürdig zu verkaufen. 11717

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein neues **Haus**, in einer Hauptstraße hier und sich für jedes Geschäft eignend, ist unter sehr günstigen Bedingungen und großer Rentabilität zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Exp. 12927

**Echhaus** (Geschäftshaus, 3 Läden zt.), gute Lage da-hier (Hauptstraßenkreuzung), mit **Bauplatz** und **Garten**, rentiert nachweislich **135,000 Mk.**, für **100,000 Mk.**, bei 16—20,000 Mk. Anzahlung, sofort oder für später zu verkaufen. (Wortheilh. rentb. Capital-anlage.) Off. J. E. 32 an die Tagbl.-Exp. erb. 13886

Zu verkaufen **Geschäftshaus** im **guten Lage** (Neugasse) durch **J. Chr. Glücklich.** 11989

In der Nähe des **Marktplatzes** ist ein **sehr rentables Wohnhaus** mit schöner **Werkstätte** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 11716

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Haus Biebricherstraße 8 mit Vor- und Hintergarten** ver sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 11990



### Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstr. 24. 2141

Zu verkaufen sehr preiswerth **Villa** im **Nerothal** durch **J. Chr. Glücklich.** 11991

**Kleines Landhaus** (9 Zimmer zt.) **Mozartstraße 1a** (früher Oppelstraße), am Kurpark, zu verkaufen oder zu vermieten. Für eine Familie oder Pension. Besicht. 3—4 Uhr. 12020

Zu verkaufen oder zu vermieten **Villa Panorama** durch **J. Chr. Glücklich.** 11992

**Frankfurterstrasse** Villa mit 12 Zimmer, auch für 2 Familien geeignet, zu verkaufen. Preis 50,000 Mark. 6235

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Schönes großes Haus mit Bauplatz, über 3000 Mk. Überschuss, zu verk.** Näh. **Schützenhoffstr. 3, I.** Ein neu gebautes **Haus** in schöner gesunder Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein, nahe am Wald und den Kuranlagen, mit 12 großen schönen Zimmern, 5 Mansarden, 2 Badezimmern, Wasser- und Gasleitung, schönem Obst- und Ziergarten um das Haus, ist sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12223

Ein rentabl. sehr gutes **Echhaus** mit schönem Hof, in sehr frequenter Lage, mit schon lange Jahre bestehendem gut gehenden **Colonial- und Materialgeschäft** ist unter sehr coulanten Bedingungen zu verkaufen durch **J. Imand.** 204

J. Imand, Taunusstrasse 10.

Rent. **Haus** mit Thorfahrt, großem Hof, Kellern und Räumen, Nähe **Rheinstr.**, zu verk. Off. unter **O. H. 10** postlagernd.

**Das Haus Helenenstraße 3, mit Thorfahrt, Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Näheres dafelbst Part. 14174

**Haus mit Läden,** auch vorz. zu Wein- u. Speisewirthschaft. geeign., in mittl. Stadth., bei 5—6000 Mk. Anz. sofort zu verk. Näheres sub **D. B.** an die Tagbl.-Exp.

### Villa Wilhelmstraße 3

(hochherrlich) mit gr. Räumen, Stallung und schönem Ziergarten preiswürdig zu verkaufen event. an Kaufliebhaber zu vermieten. Näheres bei den Eigentümern **Wilhelmstraße 15** (Baubüro) oder **Rheinstraße 30**, Parterre. 12378

**Rentables Geschäftshaus (Echhaus)** preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10225

### Villen Nerothal 45 II. 47

(Neubauten) zu verkaufen oder je an eine Familie zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **Adelhaidstraße 62, II.** Einzusehen Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 10000

**Haus mit Läden** im Centrum der Stadt (für Meiger gute Lage) mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Döheimerstraße 11. 13874

### Villen Lanzstraße 4 II. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Lanzstraße 4.** 9084 Dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Läden**, **Thorfahrt**, **Werkstätte** u. s. w., welches freie Wohnung, Abgaben u. noch schönen Überschuss rent., zu 50,000 Mk. zu verk. Näh. kostenfrei bei Herrn **May**, **Jahnstraße 17**, Seitenbau 1 St. 14217 **Landhaus Adolphshöhe**, mit großem Garten, außerst preisw. zu verkaufen. A. L. Fink, **Friedrichstraße 9.**

### Haus zum Alleinbewohnen

od. event. zwei Fam., mit Garten, Stallung, in guter fein. Lage **Verhältnisse halber** sofort zu verk. Preis sehr billig. Anz. 10,000 Mk. Näh. mit. **O. S. 60** an die Tagbl.-Exp. 13875

**Haus Oranienstraße** sofort zu verkaufen. 13875

Fr. Beilstein, Döheimerstraße 11.

Per sofort zu verkaufen oder zu verpachten **Hotel** in **Biebrich a. Rh. d. J. Chr. Glücklich.** 11988

Eine kleine 2-stöckige **Villa** mit Garten in der Nähe des Rheines ist in Geisenheim billig zu verkaufen. Auskunft in der Tagbl.-Exp. 12180

In schön. Gegend **Württbrgs.** verk. zweistöck. **Landhaus** m. 9 Zimmern, 40 Ar Obst- u. Weingart., netto z. Mt. 22,500.

Adr. **F. Schwarz, i. Schw. Hall.** 9000 Einw. Soolbad. Ein größeres **Bauterrain** zu verkaufen. Off. u. **R. S. 88** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12739

**Baufläche** am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171

**Bauplätze** zu verk. Näh. **Schwalbacherstraße 41, I.** 13595

In **Biebrich** ist ein eingefried. prächtig geleg. **Bauplatz**, am Rhein, 57 Rth., für **6000 Mk.** sof. zu verk. 9957

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Gärtnerei mit Wohnhaus** zu verkaufen oder zu vermieten.

Offerten unter **A. C. 6** an die Tagbl.-Exp. 14058

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Größere **Villa** m. Garten u. Park, in Wiesbaden oder Umgegend, wird gegen ein hochherrlich. **Haus** in Köln a. Rh. (Neustadt) einzutauschen gesucht. Näh. bei 14201

August Koch, Immob.-Gesch., Gr. Burgstraße 7, II.

### Geldverkehr

### Hypotheken- { J. Meier, } Agentur.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken jeder Höhe, von Privaten, wie Instituten, bis 70 % der Tage, zu 4—4 1/4 %.

G. Welch, Agent Schweizer Banken, Kranplatz 4. 3454

**Hypothesen-Gelder**, erster und späterer Eintrag, sowie  
**Bau-Gelder** bei 14031  
**Otto Engel, Bank-Commiss.**, Friedrichstraße 26.  
**10—12,000 Mk.** auf gute Nachhyp. oder Neukaufsch. auszuleihen; **15,000** und **20—25,000 Mk.** auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**100—140,000 Mk.** werden zur ersten Stelle auf ein Ja Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens per Dezember aufzunehmen gesucht. 11500  
**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.  
**13,000 Mk.** als 1. Hypothek auf ein Haus (prima Lage) per 1. October ohne Mutter ges. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14002  
**12,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht.  
**18,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek zu 4 1/4 % gesucht; ohne Unterhändler. Pünktliche Zinszahlung. Näh. Tagbl.-Exp. 14220  
**250 Mk.** gesucht von einem in sicherer Stellung stehenden Beamten gegen vorzügl. Sicherheit und bezw. eine Provision von 25 Mk. sofort. Adresse unter **D. B.** postlagernd.  
**17,000 Mk.** als 1. Hyp. ges. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14258

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Juli.)

#### Adler:

Scheele m. Fr. Arnsberg.  
Milchner, Fr. m. Töcht. Berlin.  
Spatz, Direct. Kaiserslautern.  
Hase, Fr. Reg.-Rath. Altenburg.  
Römer, Fr. Altenburg.  
Hirschel, Kfm. m. Fr. Hamburg.  
Marquart, Fbkb., Dr. Cassel.  
Böhlerdorff, Kfm. Berlin.  
Wermick, Fr. Bremen.  
Wermick, Kfm. Bremen.  
Moser, Kfm. Berlin.  
Brand, Kfm. Berlin.

**Alleesaal:**  
Westpfahl, Fr. m. Fam. Berlin.

**Bären:**  
Frhr. v. Falkenstein. Berlin.  
Seeliger m. Fam. Berlin.

**Belle vue:**  
Baron de Welden Rengers m. Fam. u. Bed. Haag.  
Bouvin, Dr. m. Fr. Haag.

**Hotel Block:**  
Marquer, Kfm. Montevideo.  
Moeller, Kfm. Hamburg.

**Zwei Böcke:**  
Mangelsdorf m. Fr. Graudenz.  
Clerren, Kfm. Coblenz.  
Friedheim, Fr. Berlin.

**Goldener Brunnen:**  
Blum, Kfm. Nieder-Bachheim.  
Strauss, Kfm. Miehlen.

**Central-Hotel:**  
Braumann m. Fr. Dresden.  
Helms, Rechtsanw. m. Fr. Görslitz.  
Albrecht, Fr. Northeim.  
Wedel, Kfm. Frankfurt.

**Hotel „Deutsches Reich“:**  
Pretyman, Rent. m. Fam. London.

**Einhorn:**  
Loewenstein, Kfm. Gemen.  
Syoen. Soden.

Dreifuss, Kfm. Strassburg.  
Kötter, Kfm. Bielefeld.  
Jerrantrup. Bielefeld.  
Koch. Rüningen.

Meyer. Braunschweig.  
**Eisenbahn-Hotel:**  
Haanthra m. Sohn. Leiden.  
v. Gemend. Leiden.

Kreidler, Kfm. Köln.  
Wreidor, Kfm. Danzig.  
Bauer, Kfm. Wien.

#### Englischer Hof:

Salbot, Dr. m. Fam. New-York.  
Brower, Dr. m. Fr. New-York.  
Ester, Fr. New-York.  
Grünberg. Berlin.  
Montgomery, Lady m. F. New-York.

#### Zum Erbprinz:

Nickel. New-York.  
Christ. Frankfurt.  
Badorf. Frankfurt.  
Stehr. Schneidemühle.  
Schreiner m. Fam. Nannstadt.  
Bungmann, Lehrer. Liden.  
Hurtz, Stud. Leipzig.  
Natal, Secretär m. Fm. Leonenberg.

#### Grüner Wald:

Weier, Bauunternehm. Köln.  
Roemer, Fr. Wien.  
Becker m. Fam. Hannover.  
Ascher, Kfm. Berlin.  
Richter, Fr. Nauheim.  
Sude, Fr. Nauheim.  
Stöckich, Kfm. Barmen.  
Meyer, Kfm. Berlin.  
Halbach, Buchhdrl. Dortmund.  
Hitzmann, Kfm. Hannover.  
Flecke, Kfm. Hannover.  
Wippern, Kfm. Berlin.

#### Vier Jahreszeiten:

Butler m. Fr. u. Schw. New-York.  
Bigelow, 2 Rent. Albany.  
Viruly m. Fam. Rotterdam.

#### Pension „Hotel Kaiserbad“:

Rock, Fr. Breda.  
van Ameyden van Duym. Breda.  
Cock jun. Breda.  
Wolf, Fr. Dr. Berlin.  
Gründler, Kfm. Peitz.  
Hauser m. Fr. Amerika.  
Ritsert, Fr. Darmstadt.  
Balfer, Fr. Darmstadt.

#### Goldene Kette:

Schneider. Seckbach.  
Müller. Mainz.

#### Goldene Krone:

Callmann, Kfm. N.-Gemünden.

#### Weisse Lilien:

Maller, Fr. Oehringen.  
Gerstenberger. Freiberg.

#### Luftkurort Neroberg:

v. Rengers. Haag.  
Guillard, Fr. Haag.  
Schuch von Rengers. Haag.

#### Kur-Anstalt Nerothal:

Philipp, Tonkünstler. Frankfurt.

#### Nonnenhof:

Suhr, Dr. phil. Erlangen.  
Albrecht, Kfm. Berlin.  
Hegemann, Kfm. Witten.  
Schwartz, Kfm. Frankfurt.  
Rohde, Kfm. Würzburg.  
Esser, Kfm. m. Fr. Grünberg.  
Grinewald m. Fr. Getstadt.  
Jacobi, Kfm. Berlin.  
Fischer, Kfm. Hamburg.

#### Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Hauser, Baumeister. Stuttgart.  
Dempewolf, Gutsbes. Hameln.

#### Pariser Hof:

Ganter, Fr. Pirmasens.

#### Hotel St. Petersburg:

Werkade m. Fam. Amsterdam.

#### Pfälzer Hof:

Kipphorn. Karlsruhe.  
Leicht. Marburg.

#### Hotel Prince of Wales:

Kogelberg m. Fr. Osnabrück.  
Otken m. Fr. Nordhausen.  
Rieben, Kfm. Berlin.

#### Rhein-Hotel & Dépendance:

Connell, Pastor. Waterford.

O'Donnell, Pastor. Waterford.

v. Christitsch, Exc. Belgrad.

Austin, Fr. m. Tocht. Providence.

Mac Carthy, Pastor. Waterford.

Pheland, Pastor. Waterford.

Wheetoer m. Fr. Jamesville.

Bates, Fr. m. T. Worcester.

van Winckle m. T. Worcester.

Mulcabi, Rev. Waterburg.

Cleland, Rev. Waterburg.

Mac Keon, Rev. Newhaven.

Withe, Fr. m. T. Worcester.

Manville, Fr. Manchester.

Bates, Fr. Weymouth.

Bates. Brooklyn.

Bourdett. New-York.

Boenen-Mauritz, Fr. Dordrecht.

Weller, Kfm. Hannover.

Biltner, Prof. m. Fam. Wien.

Underhill, Fr. Chicago.

Stein, Kfm. New-York.

Mergan, Fr. Chicago.

Vriesendorp jun. Dordrecht.

#### Ritter's Hotel garni:

Paszitzky m. T. u. Enkelin, Ungarn.

#### Römerbad:

Mangelsdorf, Frl. Berlin.

Schildmann, Fbkb. Brüche.

#### Rose:

Sandham, General. Folkestone.

Sandham, Fr. Folkestone.

Turner, Fr. Dover.

Gzowski, Fr. Canada.

Occleston m. Tocht. England.

von Falk, Fr. Breslau.

#### Goldenes Ross:

Nickel, Fr. Hasselbach.

Hirschberg, Kfm. Weissmer.

#### Spiegel:

Angelbis, Kfm. Bonn.

#### Tannhäuser:

v. Luttko, Fr. Rent. Berlin.

Hoerming, Fr. Rent. Berlin.

Eggers, Kfm. Hamburg.

Backs, Kfm. Hamburg.

Setzweiger, Lehrer. Hamburg.

Lübbert, Lehrer. Hamburg.

Reifkogel, Lehrer. Hamburg.

Witt, Lehrer. Hamburg.

Steinhagen, Lehrer. Hamburg.

Schmograv m. Fr. u. Schw. Cottbus.

Petzer, Hotelbes. m. Fr. Linnich.

Levinthal, Bankbeamter. Berlin.

#### Schützenhof:

Cossmann m. Fr. Recklinghausen.

Denzel, Ing. m. Fr. Hildes.

Hoffarth, Kfm. Köln.

Werner m. Fam. Chemnitz.

#### Taunus-Hotel:

Costing, Kfm. Rotterdam.

Costing, Lehrer, Dr. Haag.

Hardering m. Fr. Winnekendank.

Rissen, Kfm. m. Fr. Magdeburg.

Raupp. Magdeburg.

Borries, Gutsbes. Hohenwischen.

Timme, Dr. med. New-York.

Schmitt, Prof. New-York.

Scherpenzeel, Apoth. Schonhoven.

Scherpenzeel, Notar. Harderoy.

Hellepfad m. Fam. Rostock.

Schippel m. Fr. Lucken.

Voydt, Baum. m. Fr. Elberfeld.

Esseln, Fr. m. Fam. Johannisburg.

Esseln, Referend. Johannisburg.

Goldschmidt, Kfm. Frankfurt.

Valentyn, Rent. m. Fr. Aachen.

Sernenberg, Kfm. Berlin.

Weidenbusch m. Fam. Königsberg.

#### Hotel Victoria:

Gittings m. Fr. Baltimore.

Itzig, Fr. Berlin.

Salinger, Fr. Berlin.

Eminson, Fr. St. Gonerly.

Green, Fr. Northallerton.

#### Hotel Vogel:

Köhn m. Fr. Hamburg.

Rochles, Fr. Köln.

Dulberg, Dr. Manchester.

Sprenger, Fr. Strassburg.

Haidolf, 2 Fr. Strassburg.

Krompholz m. Fam. Busendoy.

Hopmann, stud. jur. Berlin.

Seydel, Fr. Berlin.

Fligel, Kfm. Frankfurt.

Schartenberg, Kfm. Essen.

#### Hotel Weins:

Hermély, Prof. m. Fr. Kremnitz.

Schuster, 2 Fr. Neustrelitz.

Modler m. Tocht. Berlin.

Begemann, Dr. m. Sohn. Rostock.

Meyer, Oberlehrer. Magdeburg.

Andresen. Kopenhagen.

Kastner, Rent. m. Fr. Frankfurt.

Matthes. Potsdam.

#### Privathotel Stadt Wiesbaden:

Brehm, Dr. jur. m. Fam. Rostock.

Brachem m. Fr. Utrecht.

#### In Privathäusern:

Hotel Pension Quisisana:

Wise, Fr. Dublin.

Teats, Fr. Irland.

Chadwick, Fr. York.

Bingham. Utrecht.

Reepmaker, Fr. Rotterdam.

Bussel, Fr. Paris.

Winter m. Fr. Amerika.

Winter, Fr. Amerika.

Behrens. Hamburg.

Andrée. Marburg.

Pension Internationale:

Hawes, Fr. Irland.

Hawes, Fr. Irland.

James, Fr. London.

James, Fr. London.

Walker. Detroit.

Habelmann. Clarens-Montreux.

Pension Mon-Repos:

Pokorny, Fr. Eisenb.-Direct. Wien.

Villa Forath:

Kreitzner, Grubenbes. Bilbao.

Wewer, Apotheker. Hamburg.

Villa Nizza:

Lehnert, Hauptmann. Metz.

Perkins, Fr. Chicago.

Chanler, Fr. New-York.

de Lafont, Fr. Bordeaux.

Cordery, Fr. England.